

# LEADER Regionen in Österreich

GAP-Strategieplan 2023–2027



## **Impressum**

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft  
Stubenring 1, 1010 Wien

Fachredaktion: BML Abteilung III/7 Innovation, lokale Entwicklung und Zusammenarbeit

Karten: Quelle Basisdaten: © BEV; Statistik Austria, Quelle Fachdaten: BML, Layout

& Design der Basiskarten: LFRZ GmbH; BML, Abt. III/7, Datenauswertung & Design der Fachdaten: BML, Abt. III/7

Copyright und Haftung: Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist.

Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Gestaltung: design01.at

Alle Rechte vorbehalten

Wien, 2023

## LEADER – GAP-Strategieplan 2023–2027

Der nationale GAP-Strategieplan 2023–2027 als Förderinstrument für den ländlichen Raum ist das zentrale Element für moderne, effiziente und nachhaltig produzierende Landwirtschaft sowie zur Schaffung attraktiver ländlicher Räume. LEADER nimmt in der Regionalentwicklung in den ländlichen Räumen eine besondere und zentrale Rolle ein. Es wurde daher mit 210 Millionen Euro, also jährlich fast 6 Millionen Euro mehr als in der Vorperiode budgetiert.

LEADER ist nicht nur ein Förderprogramm der Europäischen Union für innovative Projekte zur Stärkung des ländlichen Raums und zur Förderung der regionalen Wirtschaft und Steigerung der Lebensqualität in den Regionen, sondern auch ein methodischer Ansatz der partizipativen Regionalentwicklung.

Mit den sieben Prinzipien lebt LEADER vom Innovationsgeist und dem Engagement der Menschen in den Regionen.

- Lokale Partnerschaft
- Gebietsorientierung
- Bottom-Up
- Vernetzung
- Kooperation
- Sektorübergreifender Ansatz
- Innovation

Die Regionen in Österreich sind vielfältig und jede Region hat ihre eigenen Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken. Der Schlüssel zu einer erfolgreichen Umsetzung von LEADER ist daher die Bevölkerung und lokalen Akteurinnen und Akteure einzubinden. Denn sie kennen die Herausforderungen und haben bedarfsangepasste Ideen.

Ein erster Schritt jeder Region, jeder Lokalen Aktionsgruppe (LAG) ist das Erstellen einer lokalen Entwicklungsstrategie (LES), sie definiert Handlungsfelder und Ziele der Region und ist Grundlage für die Auswahl von Projekten, die mit EU-Mitteln gefördert werden und dient außerdem der Bewerbung zur Anerkennung als LEADER Region. In dieser Periode haben sich 83 (77 bestehende und sechs neue) Regionen mit einer LES beworben, die nach einem zweistufigen Bewerbungsprozess die Anerkennung erhielten und mit der Umsetzung der LES ab dem 1. Juli 2023 starten konnten.

Um auf aktuelle Herausforderung zu reagieren gibt es einige Neuerungen und neue Möglichkeiten in dieser Förderperiode. Die gesamte Abwicklung der Förderung geschieht digital über die Digitale Förderplattform der Agrarmarkt Austria. So gelingt auch die Nutzung des neuen Wirkungsmonitoringsystems mit dessen Indikatoren besser, um den Mehrwert von LEADER deutlich darstellen zu können.

Die Digitalisierung findet auch in der neuen Möglichkeit, Smart Village Projekte über LEADER zu fördern, Anwendung. Im Konzept Smart Village finden kleinräumige Gemeinschaften mit einem partizipativen Ansatz innovative, digitale Lösungen zu lokalen Herausforderungen.

Eine weitere große Herausforderung neben der Digitalisierung ist der Klimawandel. Daher wurde das neue, vierte Aktionsfeld „Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel“ geschaffen, das von 81 der 83 Regionen genutzt wird.

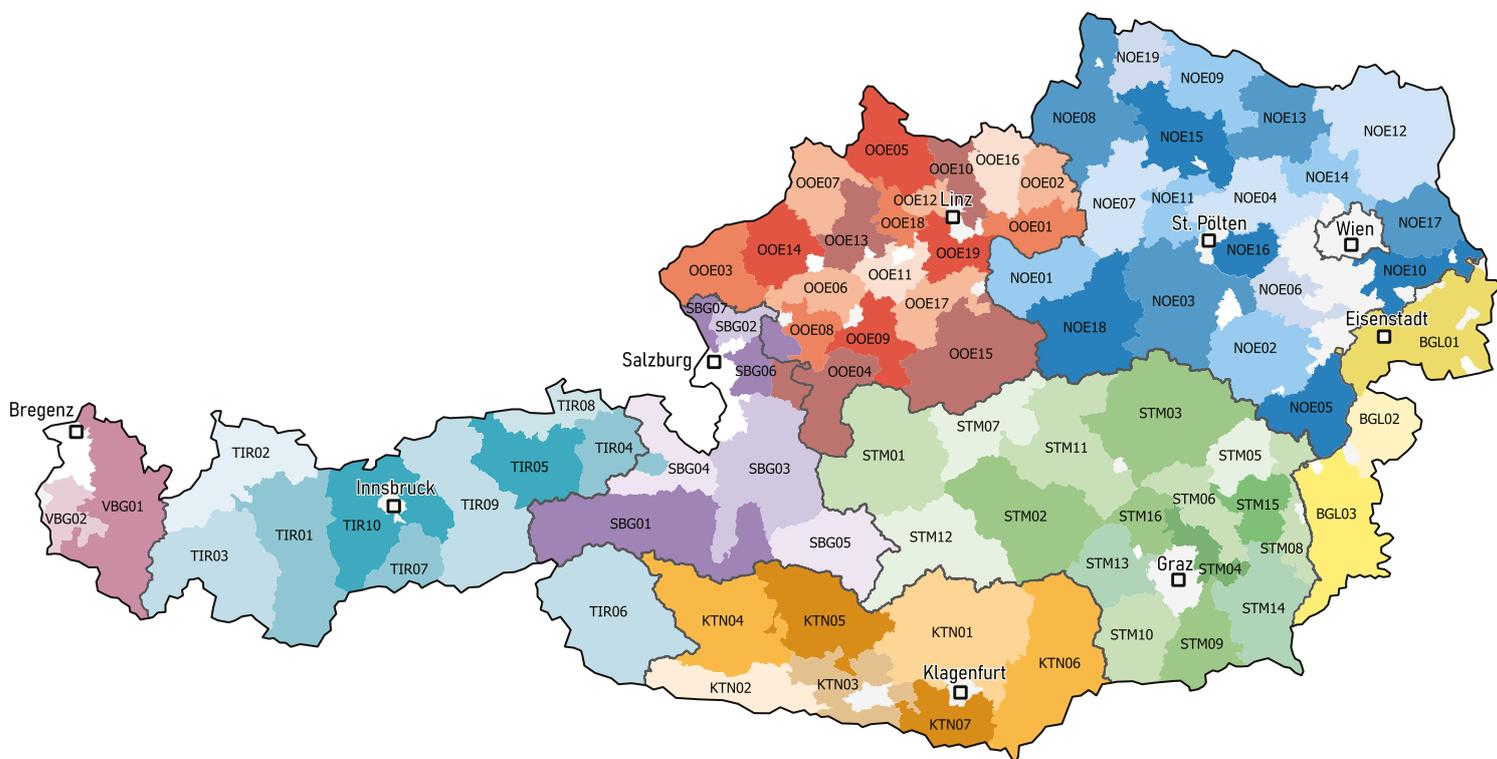
Damit einher geht die verstärkte Abstimmung mit regionalen Akteuren wie zum Beispiel den KEM und KLAR! Regionen, um Synergien zu nutzen und durch die verstärkte thematische Betrachtung von anderen Förderprogrammen, unter anderem auch Interventionen aus dem GAP-Strategieplan 2023–2027, das Budget zur Umsetzung von Projekten zu erweitern.

Die Möglichkeiten für die Kooperation von Stadt und Land, um vielen Menschen an ihrem Wohnort gleichermaßen urbane und ländliche Qualitäten zu ermöglichen, wurden noch erweitert. Im Rahmen einer funktionalen Partnerschaft können nun mittelgroße Städte bis zu 110.000 Einwohnerinnen und Einwohner mit einer LAG zusammenarbeiten, zum Nutzen beider Partner. 100.000 Euro LEADER-Fördermittel zusätzlich erhalten jene LEADER Regionen, die diese Möglichkeit der Kooperation nutzen. Bereits sechs Städte gehen mit LEADER Regionen diesen Schritt als Pioniere.

Die Frauenquote von einem Drittel im Projektauswahlgremium wurde angepasst auf mindestens 40% je Männer und Frauen, um die Gleichstellung weiter voranzubringen.

Auf der LEADER Auftakt-Veranstaltung am 20. Juni 2023 haben alle 83 anerkannten LEADER Regionen ein Poster Ihrer Region aufgestellt. Jedes Poster gibt einen Einblick in die Region, stellt die Schwerpunkte der lokalen Entwicklungsstrategie dar und stellt zwei Best-Practice-Beispiele aus der Region vor.

# Lokale Aktionsgruppen der LEADER-Förderperiode 2023–2027



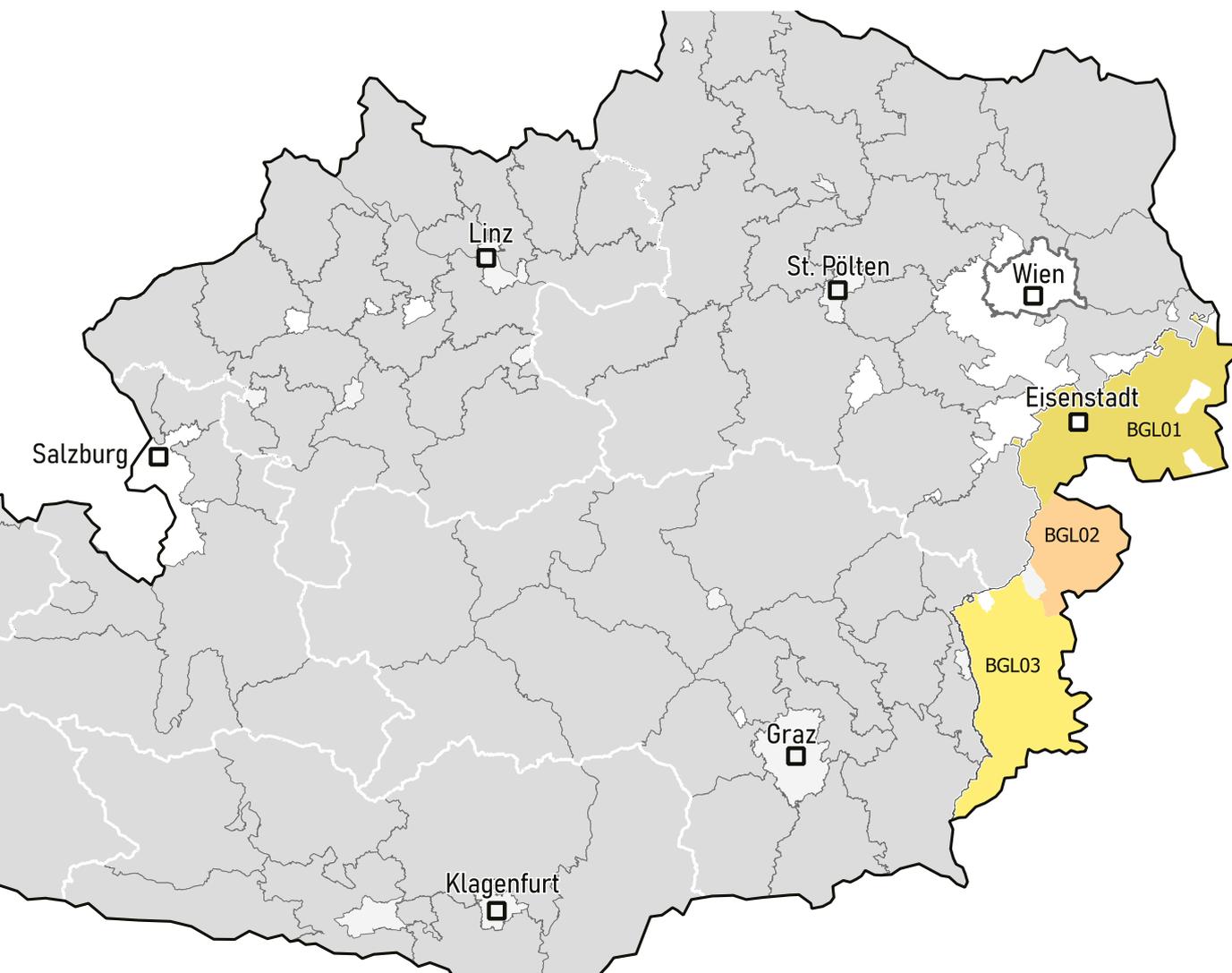
## Inhalt

Vorwort.....	3
Karte der LEADER-Regionen in Österreich der Förderperiode 2023–2027 .....	5
<b>Burgenland .....</b>	<b>9</b>
BGL01 nordburgenland plus .....	10
BGL02 mittelburgenland plus .....	11
BGL03 südburgenland plus .....	12
<b>Kärnten .....</b>	<b>13</b>
KTN01 Regionalmanagement Mittelkärnten.....	14
KTN02 Region Hermagor.....	15
KTN03 Villach-Umland.....	16
KTN04 Großglockner Mölltal - Oberdrautal.....	17
KTN05 Nockregion Oberkärnten .....	18
KTN06 Regionalkooperation Unterkärnten .....	19
KTN07 Carnica Klagenfurt Umland .....	20
<b>Niederösterreich .....</b>	<b>21</b>
NOE01 Tourismusverband Moststraße.....	22
NOE02 Niederösterreich Süd .....	23
NOE03 Mostviertel Mitte .....	24
NOE04 Donau Niederösterreich-Mitte.....	25
NOE05 Bucklige Welt - Wechselland .....	26
NOE06 Triestingtal.....	27
NOE07 Südliches Waldviertel - Nibelungengau .....	28
NOE08 Waldviertler Grenzland.....	29
NOE09 Waldviertler Wohlviertel Region Nationalpark Thayatal.....	30
NOE10 Römerland Carnuntum.....	31
NOE11 Wachau - Dunkelsteinerwald.....	32
NOE12 Weinviertel Ost .....	33
NOE13 Weinviertel Manhartsberg .....	34
NOE14 Weinviertel - Donauraum .....	35
NOE15 Kamptal .....	36
NOE16 Elsbeere Wienerwald .....	37
NOE17 Marchfeld .....	38
NOE18 Eisenstraße Niederösterreich .....	39
NOE19 Thayaland.....	40
<b>Oberösterreich .....</b>	<b>41</b>
OOE01 Perg-Strudengau.....	42
OOE02 Mühlviertler Alm.....	43
OOE03 Oberinnviertel-Mattigtal .....	44
OOE04 Kulturerbe Salzkammergut REGIS .....	45
OOE05 Donau-Böhmerwald.....	46
OOE06 Regionalentwicklung Vöckla-Ager .....	47
OOE07 Sauwald - Pramtal .....	48
OOE08 Attersee - Attergau (REGATTA).....	49
OOE09 Traunsteinregion.....	50
OOE10 SternGartl Gusental.....	51
OOE11 Wels -LEWEL .....	52
OOE12 Region u.we (Urfahr West) .....	53
OOE13 Mostlandl Hausruck .....	54

OOE14 LEADER Mitten im Innviertel.....	55
OOE15 Nationalpark Oö. Kalkalpen .....	56
OOE16 Mühlviertler Kernland .....	57
OOE17 Traunviertler Alpenvorland .....	58
OOE18 Eferdinger Land.....	59
OOE19 Regionalentwicklungsverein Zukunft Linz-Land.....	60
<b>Salzburg .....</b>	<b>61</b>
SBG01 Nationalpark Hohe Tauern.....	62
SBG02 Salzburger Seenland.....	63
SBG03 Lebens.Wert.Pongau.....	64
SBG04 Saalachtal .....	65
SBG05 Biosphäre Lungau.....	66
SBG06 FUMO Regionalentwicklung Fuschlseeregion - Mondseeland .....	67
SBG07 Flachgau Nord.....	68
<b>Steiermark .....</b>	<b>69</b>
STM01 Ennstal-Ausseerland .....	70
STM02 InnovationsRegion Murtal .....	71
STM03 Mariazellerland Mürztal.....	72
STM04 Hügel- und Schöcklland .....	73
STM05 Kraftspendedörfer Joglland .....	74
STM06 Almenland & Energieregion Weiz - Gleisdorf .....	75
STM07 Liezen - Gesäuse.....	76
STM08 Thermenland - Wechselland.....	77
STM09 Südsteiermark .....	78
STM10 Schilcherland .....	79
STM11 Steirische Eisenstraße.....	80
STM12 Holzwelt Murau .....	81
STM13 Lipizzanerheimat.....	82
STM14 Steirisches Vulkanland .....	83
STM15 Zeitkultur Oststeirisches Kernland .....	84
STM16 Graz-Umgebung Nord .....	85
<b>Tirol.....</b>	<b>87</b>
TIR01 Regionalmanagement Bezirk Imst .....	88
TIR02 Regionalentwicklung Außerfern - REA.....	89
TIR03 Regionalmanagement Landeck - RegioL .....	90
TIR04 Regionalmanagement regio <sup>3</sup> Pillerseetal-Leukental-Leogang .....	91
TIR05 Kitzbüheler Alpen .....	92
TIR06 Regionsmanagement Osttirol .....	93
TIR07 Regionalmanagement Wipptal.....	94
TIR08 Kufstein und Umgebung, Untere Schranne-Kaiserwinkl.....	95
TIR09 Schwaz .....	96
TIR10 Innsbruck Land .....	97
<b>Vorarlberg .....</b>	<b>99</b>
VBG01 REGIO-V Regionalentwicklung Vorarlberg .....	100
VBG02 Vorderland - Walgau - Bludenz.....	101
<b>Anhang</b>	
Verzeichnis der Best-Practice-Beispiele .....	102



# Burgenland



**BGL01** nordburgenland plus

**BGL02** mittelburgenland plus

**BGL03** südburgenland plus



## Fokus auf die Themen „Wein“ und „Natur“

Im Sinne der endogenen Regionalentwicklung setzt die LEADER-Region Nordburgenland, bestehend aus 67 Mitgliedsgemeinden, auf die Themen „Wein“ und „Natur“.

### Thema Wein

Vernetzung der Winzer der Region, der DAC-Regionen sowie der Österreichischen Weinakademie.

### Thema Natur

Vernetzung des Nationalparks, der Naturparke, des UNESCO-Welterbe-Gebiets, des RAMSAR-Gebiets sowie der Gemeinde-schutzgebiete.

NaNaNa



NaNaNa+

Projektträger: ARGE NaNaNa

Projektkosten: 593.637 €

Förderung: 504.591 €



### Zwei Naturparke und ein Nationalpark arbeiten in der LEADER-Region eng zusammen

Im Zuge der zu Ende gehenden Förderperiode wurde die Zusammenarbeit des Nationalparks Neusiedler See - Seewinkel mit den beiden Naturparken Rosalia - Kogelberg und Neusiedler See - Leithagebirge weiter intensiviert. Im Rahmen von zwei Projekten wurden folgende Themenstellungen gemeinsam bearbeitet:

- Weiterentwicklung der Naturerlebnis-Infrastruktur
- Professionalisierung der ganzjährigen Naturerlebnis-Programme
- Gegenseitige Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit
- Aus- und Weiterbildung von Besucherbetreuern

wein  
natur  
genuss  
NEUSIEDLER SEE

Wein Natur Genuss  
Neusiedler See

Projektträger: LAG nordburgenland plus

Projektkosten: 456.321 €

Förderung: 319.425 €

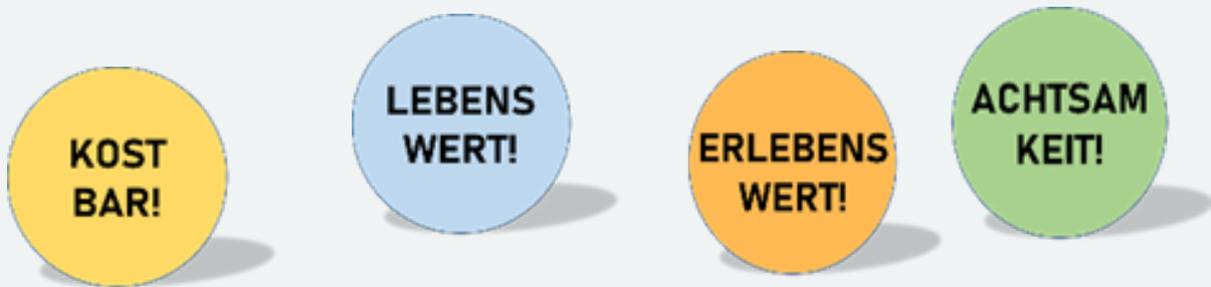
### Betriebliche Vernetzung zu den Kernthemen der Region

Die LAG nordburgenland plus als Betreiber der Marke / Initiative „Wein Natur Genuss Neusiedler See“ setzt damit eigene Impulse zur endogenen Regionalentwicklung.

Überregional, sprich in den drei Bezirken Mattersburg, Eisenstadt-Umgebung sowie Neusiedl am See, sowie sektorübergreifend stehen hier rund 150 Betriebe, sprich Winzer, Vinotheken, Restaurants, Heurige, Unternehmungen und regionale Produzenten im Vordergrund und werden in ihrem Marketing unterstützt.



**Bestehendes bewahren, Erfolge verstärken, Perspektiven verbessern!**



**Streuobstverwertung am**

**Nopplerberg Biri**

Projektträger: Marktgemeinde

Stoob  
Projektkosten: € 67.067

Förderung: € 48.382

**Pflege und Verwertung regionaler Produkte**

Das Streuobstwiesengebiet „Noplerberg – Biri“ in der Gemeinde Stoob ist eines der größten zusammenhängenden Streuobstgebiete im Burgenland und von herausragender landschaftlicher und naturschutzfachlicher Bedeutung. Das ca. 110ha große Gebiet mit ca. 4.000 großkronigen, alten Obstbäumen wurde 2013 zum Landschaftsschutzgebiet erklärt. Die erfolgreichen Aktivitäten gilt es fortzusetzen und nun vor **allem Impulse im Bereich Nutzung und Verwertung zu setzen.**



**Neutal – ein Ort im Wandel**

Projektträger: Gemeinde Neutal

Projektkosten: € 98.791,20

Förderung: € 76.641,76

**Identifikation mit der Geschichte**

Ergänzung und Weiterentwicklung der Dauerausstellung im MUBA – auch im Bezug auf neue Zielgruppen (Kinder) und Erweiterung des Blickwinkels zum Thema BAUEN.



Burg Schlaining © Tourismusverband Südburgenland



Kellerstöckl © Burgenland Tourismus



Kanufahren Raab © Burgenland Tourismus

Foto: stillandemotions

## Südburgenland – (Wohn)Standort mit Zukunft

### Lebensqualität

#### Attraktiver Natur- und Kulturraum

- Freizeitangebote für Familien schaffen
- Multikulturelle Vielfalt erhalten
- Jugend & Frauen stärken & verwurzeln
- Aktive ältere Generation fördern
- Klimaschutz forcieren
- Multilokalität und Zusammenleben der Generationen stärken
- Zuzug und Integration ermöglichen

### Wohnqualität

#### Attraktiver Wohnstandort

- Natur- und Landschaftsraum erhalten
- Ortskerne beleben
- Regionale Besonderheiten aufzeigen
- Baukultur und Ressourcenschonung ins Bewusstsein rücken
- Leerstand revitalisieren
- Klimaschutz und Anpassungen an den Klimawandel intensivieren
- Chancen der Digitalisierung nutzen

### Arbeitsqualität

#### Attraktiver Wirtschaftsstandort

- Neues Arbeiten ermöglichen & Potential der Kreativwirtschaft nutzen
- Land- und Forstwirtschaft sichern & regionale Produkte weiterentwickeln
- Fach- und Arbeitskräftemangel entgegenwirken
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen
- Wertschöpfungsketten schaffen



### **(Wohn-) Standortmarketing Südburgenland**

Projekträger: südburgenland plus

Projektkosten: 631.464,90 €

Förderung: 505.171,92 €

### **Mein Südburgenland - Aufbau eines interkommunalen Wohnstandortmarketings**

#### **Ausgangslage**

Bevölkerungsrückgang und demographischer Wandel ist sichtbar durch leerstehende Objekte. In den letzten Jahren wieder mehr Zuzug – steigende Nachfrage nach leistbaren Immobilien und Arbeitsplätzen in der Region.

#### **Maßnahmen**

- Leerstandsmanagement und Immobiliendatenbank über alle 71 LEADER-Mitgliedsgemeinden aufbauen
- Argumente zum Wohnstandort erarbeiten, Regionsmarketingstrategie und CI/CD erstellen
- Bewerbung der Region nach innen und außen

#### **Zielsetzung/Wirkung**

Durch gezielte Standortvermarktung werden die Abwanderung gebremst, der Zuzug verstärkt, vorhandene Objekte und die kommunale Infrastruktur besser ausgelastet sowie die Vorzüge des Südburgenlandes als zukunftsfähiger Wohnstandort professionell in Wert gesetzt.



### **IDUNA – KleinMöbellager und TextilDemontage**

Projekträger: Verein IDUNA

Projektkosten: 245.000,00 €

Förderung: 196.000,00 €

### **Weiterbildung & Integration für ältere Arbeitnehmerinnen**

#### **Ausgangslage**

Der Verein IDUNA versucht, sozialen Mehrwert, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zu vereinen, schafft damit Arbeitsplätze für benachteiligte Personen in der Region und führt nicht mehr gebrauchte Möbel und Textilien wieder dem Warenkreislauf und somit einer weiteren Nutzung zu.

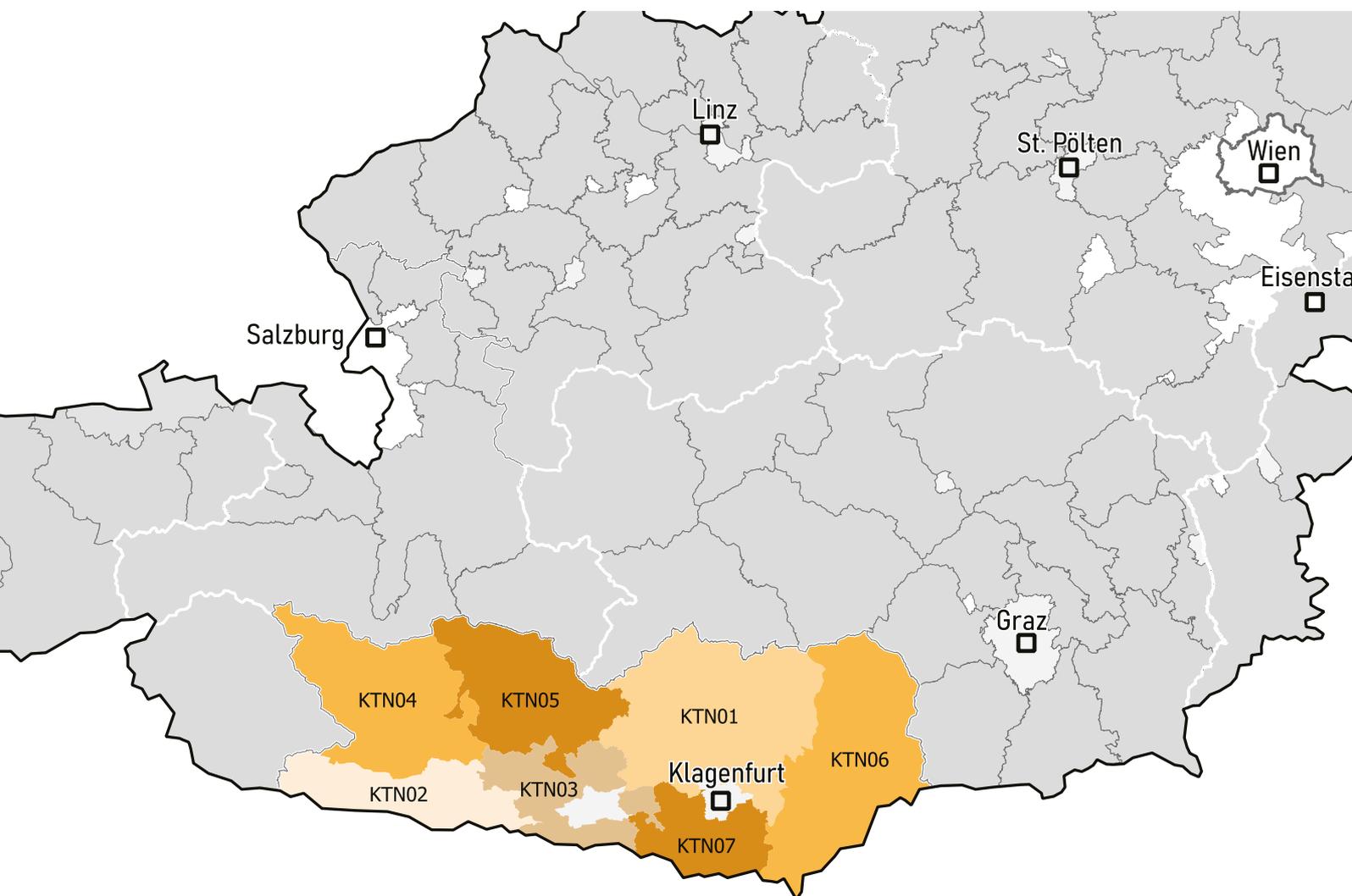
#### **Maßnahmen**

- Im KleinMöbellager und in der TextilDemontage wurden Aus- und Weiterbildungsplätze für arbeitsmarktferne Frauen 50+ geschaffen.

#### **Zielsetzung / Wirkung**

Durch das Projekt wird die Wiedereingliederung arbeitsmarktferner Frauen in das Gemeinschafts- und Arbeitsleben erreicht, gleichzeitig werden im Sinne von Ressourcenschonung ReUse- & Upcycling-Waren wieder verwendet.

# Kärnten



- KTN01 Regionalmanagement Mittelkärnten
- KTN02 Region Hermagor
- KTN03 Villach-Umland
- KTN04 Großglockner Mölltal - Oberdrautal
- KTN05 Nockregion Oberkärnten
- KTN06 Regionalkooperation Unterkärnten
- KTN07 Carnica Klagenfurt Umland



## Strategie 2023-2027

Aktionsfeld 1 Steigerung der Wertschöpfung	Aktionsfeld 2 Natürliche Ressourcen & kulturelles Erbe	Aktionsfeld 3 Stärkung Gemeinschaft, Strukturen & Funktionen	Aktionsfeld 4 Klimaschutz & Klimawandel
<p><b>Tourismus sanft &amp; vielfältig weiterentwickeln</b> Fokus auf Wandern (Wandererfortbildung), Rad und Railtour (Slow Food Travel), klimafreundliche Freizeitmöglichkeiten (Qualitätsökonomie (QO), Naherholung, Freizeitangebote)</p> <p><b>wirtschaftliche Transformation &amp; Digitalisierung als Chance nutzen</b> Co-Working, digitale Weiterbildung, digitale Vermarktung</p> <p><b>Holz als Zukunftswerkstoff nutzen</b> Innovative und kreislauffähige Aufbau im Holzbau-Verdichten Bewusstseinsbildung in Verbindung mit A4 Klima (Holz als CO2-neutraler Baustoff)</p>	<p><b>Naturlandschaft erhalten &amp; Biodiversität stärken</b> Kulturlandschaft erhalten, Naturvermittlung, - Bodenerbrauch reduzieren (ressourcengerechte Raum- und Siedlungsstrukturen)</p> <p><b>Kulturschätze erhalten &amp; vermitteln</b> Kernel Ködern &amp; verwerten Bauern, Schützen, Bienen - kulturelle Angebote und Infrastrukturen, Brauchtum und Tradition sowie deren Vernetzung</p>	<p><b>Ortkerne für alle Generationen attraktiver</b> Ortkerne als Orte der Begegnung stärken - Leerstandsmanagement (Bauwerkzeuge, organische Vermarktung)</p> <p><b>Angebote &amp; Infrastrukturen für alle Generationen entwickeln</b> Teilhabe stärken, Pflegeverantwortung unterstützen, Vereine und Chöre stärken - funktionale Räume mobilisieren</p> <p><b>Aus- und Weiterbildung zukunftsorientiert weiterentwickeln &amp; Talente fördern</b> Pflege, Gesundheit, Dualesvergnügen (FH Feldkirchen)</p>	<p><b>Klima schützen &amp; Region an den Klimawandel anpassen</b> Klimaschutzprojekte (klimafreundliche Mobilität, Denkmalrestaurierung, Kreislaufwirtschaft, Bioökonomie) Klimawandelanpassung (Steigerung Biodiversität, Katastrophenschutz, Wald als CO2-Speicher) mit KEM und KLAM als Partner</p> <p><b>Erneuerbare Energie &amp; Energieeffizienz</b> Ausbau erneuerbarer Energie stärken, Energiebedarf senken, Schaffung Energieversorgung &amp; Effizienzsteigerung Holz als Energieträger mobilisieren</p> <p><b>Bewusstseinsbildung &amp; Netzwerkaufbau</b> Sensibilisierung, Bewusstseinsbildung und Information im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung Netzwerkaufbau und Pflege</p>
<p><b>NACHHALTIGKEIT   KLIMASCHUTZ   KLIMAWANDELANPASSUNG</b></p>			



### Digitalisierung Almenwasserweg

Projekträger: Gemeinde Glödnitz  
Projektkosten: € 24.450  
Förderung: € 17.115

### Ein Erlebnis für die ganze Familie

Die Flattnitz ist eine der wunderschönen Almregionen in Mittelkärnten. Mit dem Almenwasserweg gibt es nun eine neue Attraktion für alle Besucher.

Die Gemeinde Glödnitz setzte sich das Ziel, den Almenwasserweg als attraktives Ausflugsziel auszubauen. Es wurden Abenteuerstationen errichtet und die Wege familienfreundlich adaptiert. Es gibt jetzt sieben Stationen, die vor allem für Kinder spannende Erlebnisse bieten, aber natürlich genauso für Erwachsene zum Ausprobieren da sind.

Alle Stationen wurden mit heimischen Materialien und durch Hilfe regionaler Unternehmen errichtet. Sie wurden interaktiv und audiovisuell aufbereitet mittels QR-Code, sowie zielgruppengenaue zu den Themen Wasser & Klima.



### Veranstaltungsbereich im DG im Bürgerhaus Koller

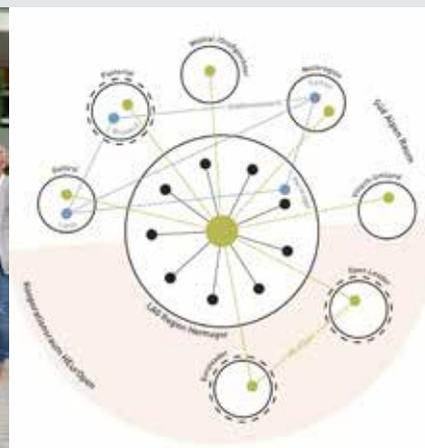
Projekträger: Heinz Wotke GmbH  
Projektkosten: € 199.995  
Förderung: € 99.997,50

### Geschichte in ihrer vollen Pracht

Kreativität in jedem Raum:  
Das markante und denkmalgeschützte Bürgerhaus Koller, eines der ältesten Gebäude in Straßburg, wurde mit viel Liebe zum Detail wieder zum Leben erweckt.

Das seit Jahren leerstehende Kollerhaus, wurde einer Generalrenovierung unterzogen. Im Zuge dessen wurden der bestehende Dachstuhl ausgebaut und zwei Etagen zusätzlich eingezogen. So entstand ein „Haus im Haus“ und darin der Veranstaltungsbereich „Höhenkoller“.

Ein Restaurant im Erdgeschoss, vier Betriebsstätten im 1. Obergeschoss, sowie betreutes Wohnen im 2. Obergeschoss wurden ebenfalls geschaffen. Dieser Abschnitt war nicht Gegenstand der LEADER-Förderung.



## „Denken und Handeln in funktionalen Räumen“

### Aktionsfeld 1

Sektorenübergreifende  
Kooperationen  
Interkommunale  
Standortentwicklung  
Auf dem Weg zur nachhaltigsten  
Tourismusregion

### Aktionsfeld 2

Naturschutz und Biodiversität  
Bioökonomie und KLV  
Kulturelles Erbe

### Aktionsfeld 3

Förderung der Digitalisierung  
Attraktiver Lebensraum  
Zuzug in lebenswerte Region

### Aktionsfeld 4

Nachhaltige Energie  
Klimafreundliche Mobilität  
Anpassung an Klimawandel

### Aktionsfeld ETZ

Grenzüberschreitende LEADER-  
Kooperation „HEurOpen“ (CLLD)



### E-Carsharing-Region

Projektträger: Gemeindeverband  
Karnische Region  
Projektkosten: 84.000 €  
Förderung: 42.000 €

### Energiefreundliche Mobilität nutzen

Die regionale Mobilität für die Bevölkerung ist und bleibt eine zentrale Herausforderung, speziell die „last mile“.  
Parallel zur technischen Ausstattung für ein regionales E-Carsharing-System wurde mit diesem Projekt eine gezielte Marketing- und Bewusstseinsoffensive für E-Carsharing in der Region gestartet.  
Ziel dieses Pilotprojektes war und ist es weiterhin der Bevölkerung und seinen Gästen dieses neue Mobilitätsangebot näher zu bringen und die Vorteile eines (E-) Carsharing hervorzuheben und gleichzeitig Vorurteile abbauen. Der Ausbau der Infrastruktur und des Angebotes über die Grenzen hinweg in das Kooperationsgebiet „HEurOpen“ war die logische Folge.



### Attraktive Region für MitarbeiterInnen

Projektträger: ARGE ARAM  
Projektkosten: 300.000 €  
Förderung: 126.000 €

### In einer attraktiven Region leben und arbeiten

Die Region Hermagor steuert auf einen akuten Arbeitskräftemangel zu. Dies ist sowohl im Tourismus, Gewerbe, Handel.... bereits deutlich spürbar.  
Das Vorhaben setzt sich zum Ziel, diesem Prozess entgegenzuwirken. Dazu zählen Maßnahmen die auf betrieblicher als auf der Ebene der Region wirken. U.a. werden im Sinne eines betrieblichen „Employer Brandings“ Maßnahmen entwickelt und umgesetzt, die die Arbeitgeberattraktivität steigern soll. Auf regionaler Ebene wird sich die Region als attraktiver Standort für MitarbeiterInnen mit zielgruppengerechten Maßnahmen positionieren. Ein Nachnutzungskonzept stellt den Weiterbestand dieser Aktivitäten sicher.



# Mit ein ander



## MITEINANDER – IN der Region FÜR die Region

### Regionale Identität - MITEINANDER

- ☞ Querschnittsthema über alle AF
- ☞ Ortskerne/Lebensraum erhalten und stärken
- ☞ Kommunalen und regionalen Zusammenhalt
- ☞ Digitalisierung/Bildung
- ☞ Regionalität

### Innovation

- ☞ Aus Gesellschaft/Bevölkerung Innovationsfähigkeit in der Region stärken
- ☞ Einsatz moderner Innovations- und Kreativtechniken
- ☞ Erarbeitung von Smart Village Strategien

### Stadt-Umland Regional Kooperation

- ☞ Soziale, kulturelle und wirtschaftliche Verflechtungen
- ☞ Funktionaler Raum
- ☞ Seit 1999 Kooperation Villach-Land und Villach Stadt
- ☞ Ab 2023 PFP mit Stadt Villach
- ☞ Nutzen für Umland und Stadt



### Mountainbike Trail Gerlitzten Alpe

Projekträger: Bikepark Gerlitzten GmbH  
Projektkosten: 400.000 €  
Förderung: 200.000 €

#### PROLITZEN: Trail für PROFIs auf der GerLITZEN

- ☞ **Ausgangssituation:** Mountainbike-Sport bedeutet für die Region neue Gäste und neue Wertschöpfung
- ☞ **Maßnahmen:** Errichtung eines Profi-Single-Trails in Handbauweise, Wandersteigs und Aussichtsplattform
- ☞ **Ziele und Wirkungen:** Verlängerung der Vor- und Nachsaison, Nächtigungssteigerung, Steigerung der Wertschöpfung für die Region, Schutz der Natur mittels Besucherlenkung, regionale Arbeitsplätze sichern und neue Arbeitsplätze schaffen, Förderung der sportlichen Aktivität
- ☞ **Bedeutsamkeit für die Region:** Aushängeschild für die Kärntner Mountainbike-Downhillszene → einer der herausforderndsten Trails in Zentraleuropa



### SORAVIUM

Projekträger: Stadt-Umland Regional-kooperation Villach  
Projektkosten: 92.993,52 €  
Förderung: 74.394,82 €

#### Sozialraumanalyse Region Villach-Umland

- ☞ **Ausgangssituation:** Abwanderung, Brain Drain, demografischer Wandel – Wie kann man die Region trotzdem als attraktiven Lebensraum für junge Bürger:innen erhalten und gestalten?
- ☞ **Maßnahmen:** Durchführung einer Sozialraumanalyse
- ☞ **Ziele und Wirkungen:** Potenziale und Bedarfe im Bereich der Jugendlichen erfassen, Maßnahmen und Handlungsempfehlungen erarbeiten, Einbeziehung und Abstimmung mit verschiedenen Akteuren
- ☞ **Bedeutsamkeit für die Region:** Entscheidungsgrundlage für die Jugendarbeit bzw. Jugendprojekten in der Region Villach-Umland → konkrete Projektideen für die neue Förderperiode 2023-27



## Entwicklung zu einer lebenswerten Region

### Aktionsfeld 1:

Land- und Forstwirtschaft,  
Tourismus, Gewerbe, Wirtschaft  
und Handwerk

### Aktionsfeld 3:

Gemeinwohl, Grundversorgung,  
Daseinsvorsorge, Betreuung,  
Bildung, Gleichstellung, Demografie

Treibhausgase, erneuerbare  
Energien, Bewusstseinsbildung

### Aktionsfeld 2:

Kulturerbe, Natürliche Ressourcen,  
Biodiversität, Bioökonomie,  
Flächeninanspruchnahme

### Aktionsfeld 4:

Klimaschutz,  
Klimawandelanpassung,  
Energieverbrauch/Reduktion



### Klimafitter Parkplatz

Projekträger: Marktgem. Lurnfeld

Projektkosten: 278.511,00 €

Förderung: 75.000,00 €

### Klimawandelangepasster Parkplatz

Im Ortszentrum von Möllbrücke befindet sich das Veranstaltungszentrum. Um die Parksituation in der Hauptstraße zu entlasten, wird der Parkplatz Möllnerweg im Nahbereich zum Veranstaltungszentrum nach klimafitten Gesichtspunkten errichtet. Ein Bepflanzungskonzept, E – Ladestellen, Sitzbänke, keine Versiegelung und natürliche Beschattung unterstreichen den ökologischen Aspekt. Durch die Verbringung der Oberflächenwässer an Ort und Stelle wird eine Verbesserung des Kleinklimas erzielt. Mit der Errichtung des Parkplatzes wird die unzureichende Parksituation im Ortsgebiet entschärft, wodurch eine Belebung des Ortskerns als lebenswerter Begegnungsbereich gewährleistet wird.



### Wirtstadl

Projekträger: Gem. Rangersdorf

Projektkosten: 196.700,00 €

Förderung: 70.000,00 €

### Revitalisierung „Wirtstadl“ - Kulturerbe

Im Zentrum von Rangersdorf befindet sich der historische Wirtstadl aus dem 16. Jhd, der aufgrund seiner Größe und Konstruktion einzigartig in Kärnten ist und von der Region vor dem Abbruch gerettet wurde. Mit der Sanierung des Stadls ist es gelungen, die Erhaltung des nunmehr denkmal-geschützten Bauwerks zu gewährleisten und einen Teil des historischen Ortskerns für die Nachwelt zu erhalten. Mit der weiteren Entwicklung der Nutzungsmöglichkeiten wird der Stadl der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Durch die Sanierung wird ein schützenswertes, historisches, Bauwerk erhalten, gesichert und wieder einer nachhaltigen Nutzung zugeführt.



## FUNKTIONALER RAUM – CONNECTING SPACES – KOOPERATIONEN

### Leitprojekte für die neue Förderperiode:

- „Auf dem Weg zur besten Arbeits- und Lebensregion“
- Aufbau eines **Kompetenz-zentrums für Regional-entwicklung** (sektorübergreifend)

- **Klimawandelanpassungs-Check** in Zusammenarbeit mit BOKU Wien
- **Transnationale Kooperationsprojekte:** Süd Alpen Raum (SAR), ISEK 4, Horizon Europe RUSTIK, INTERREG HEurOpen
- **ESF-Projekte:** GBP, Radwegpflege

### Fokussierung auf alle Aktionsfelder:

- Demografie
- Klimawandel
- Standortentwicklung und Wirtschaften
- Land- und Forstwirtschaft
- Lebensraum



### Obstgehölz ist Artenvielfalt

Projektträger: IG Alte Obstsorten

Projektkosten: 5.475,00 €

Förderung: 4.380,00 €

### Erhalt alter, lokaler Obstsorten

**Ausgangslage:** Alte, lokale Obstsorten passen sich den klimatischen Veränderungen besser an. Heimische Obstsorten sollen in den Haushalten wieder vermehrt konsumiert werden.

#### **Maßnahmen:**

- Abhaltung von Baumschnittkursen und Baumveredelungskursen für BewohnerInnen der Nockregion
- Suche nach alten, lokalen (Wild)Obstsorten mit Beteiligung der Bevölkerung, Fortbestand dieser durch Veredelung
- Anpflanzung von alten, lokalen Obstbaumsorten und Wildobstgehölzen in allen Mitgliedsgemeinden

**Ziel:** Erhalt der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren durch Erhaltung von alten, lokalen Obstbaumsorten und Wildobstgehölzen.

**Besonderheiten:** Alte lokale (Wild)Obstsorten werden ausfindig gemacht, veredelt und „vom Baum auf den Tisch“ gebracht.



### Wo da Bartl in Most holt

Projektträger: Gemeinde Lendorf

Projektkosten: 300.428,45 €

Förderung: 150.000,00 €

### Gemeinschaft trifft Architektur

**Ausgangslage:** Am Hühnersberg in Lendorf, weit entfernt vom Gemeindezentrum, wurde Infrastruktur für die Gemeinschaft vor Ort geschaffen.

#### **Maßnahmen:**

- Sanierung Nachbarschaftshaus mit Obstpresse und Lagerräumen für Vereine, Nachbarschaft und (Weg)Genossenschaften
- Im Rahmen des Neubaus der Feuerwehr Errichtung von Mehrzweckräumen im Obergeschoß

**Ziel:** Das Zentrum dient dem gemeinsamen Dorfleben und ist Versorgungsstelle im Katastrophenfall.

#### **Besonderheiten:**

- Starke Einbindung der Bevölkerung bei der Planung
- Präsentation des neuen Gebäudes in der internationalen Zeitschrift „architektur.aktuell – the art of building“



## Gemeinsam auf Schiene

- Nachhaltiger Tourismus grenzüberschreitend ausbauen
- Standortentwicklung mit der **Koralmbahn** neu gedacht
- Sektorübergreifende Kooperationen in der Landwirtschaft und gelebte **Kreislaufwirtschaft**
- Vernetzung kultureller Initiativen und **Mehrsprachigkeit** in der regionalen Identität
- Flexible Lösungen in der **Gesundheitsvorsorge, Pflege und Betreuung**
- Generationsüberlappende **Weiterbildung**, Fokus auf Lehre und **Digitalisierung**
- Nutzung von Leerständen und **Stärkung von Ortszentren**
- Klimafreundliche **Mobilität** und SDGs in der Regionalentwicklung
- Anpassungspotentiale bei **Raum-, Siedlungs- & Gebäudestrukturen**



### Haus der Region

Projektträger: LBI Lavanttal  
 Projektkosten: 199.617,91 €  
 Förderung: 100.000 €

### Vermarktungsplattform für regionale Produkte

Im Bamberghaus am Getreidemarkt in Wolfsberg entstand eine **Vermarktungsplattform für regionale Produzenten**.

Qualitätsprodukte von regionalen **Direktvermarktern, Künstlern und Handwerkern** werden hier professionell präsentiert und vermarktet.

Projektträger und Betreiber des Genussladens in der Innenstadt von Wolfsberg ist die **Lavanttaler Beschäftigungsinitiative (LBI)**, die in Kooperation mit dem AMS Beschäftigungsmöglichkeiten für arbeitslose Personen über 50 Jahren oder länger Arbeitslose schafft.



### Burgstadl Griffen

Projektträger: Gemeinde Griffen  
 Projektkosten: 205.000 €  
 Förderung: 100.000 €

### Ortskernstärkung im ländlichen Raum

Um die Verweildauer der Besucher und Touristen im Ort und gleichzeitig die **Lebensqualität für die Bevölkerung** zu erhöhen, wurden im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses die wichtigsten Maßnahmen

- die Neugestaltung des **Kirchplatzes**,
- die Entwicklung eines Leitsystems sowie die
- Neugestaltung der **Ortsdurchfahrt**

umgesetzt. Als optische Verbindung zwischen **Burgstadl, Innenhof und Kirchplatz** wurde ein bodenebenes künstlerisches Wasserspiel samt Lichteffekten errichtet und **Nobelpreisträger Peter Handke** gewidmet.



## Leben – Arbeiten – gemeinsam Zukunft gestalten

- Positionierung als nachhaltige Tourismus und Freizeitregion
- Standortentwicklung und Stadt-Umlandprozesse
- Wirtschaftliche Transformation
- Direktvermarktung
- Widerstandsfähige Landwirtschaft
- Ökologische Aufwertung der Region
- Ressourcen-Nutzung, Ressourcen-Schonung
- Gelebte Zwei- und Mehrsprachigkeit
- Kulturelles Zusammenwachsen
- Ortskernentwicklung
- Sozialer und regionaler Zusammenhalt
- Dableiben und mitgestalten
- Klimaschutz
- Klimaneutrale Mobilität
- Anpassung an den Klimawandel



### Ein Tag Glück im Rosental

Projekträger: Carnica-Rosental

Projektkosten: 137.213,48 €

Förderung: 96.049,44 €

### Ein Erlebnisraum wird zur Ausflugsregion

Die Carnica-Region Rosental hat ein geringes Bettenangebot, jedoch viele attraktive Ausflugsziele. Im Rahmen dieses Projektes gilt es das Rosental als **Ausflugsregion zu positionieren**.

Die Zielsetzung ist vielversprechend, da die Region an die touristischen Hotspots und dem bevölkerungsreichen Kärntner Zentralraum angrenzt.

**Maßnahmen** zur Zielerreichung sind: Bündelung der Angebote unterschiedlicher Ausflugsziele und Entwicklung zielgruppenspezifischer Tagesprogramme, erlebnisorientierte Mobilitätsangebote, Vermarktungsmaßnahmen sowie Schulungen der Mitarbeiter\*innen von Ausflugszielen.



### SCHWARZ I WEISS

Projekträger: FC Carnica

Projektkosten: 4.706,10 €

Förderung: 3.764,88 €

### Frauenwelten in der Carnica-Region Rosental

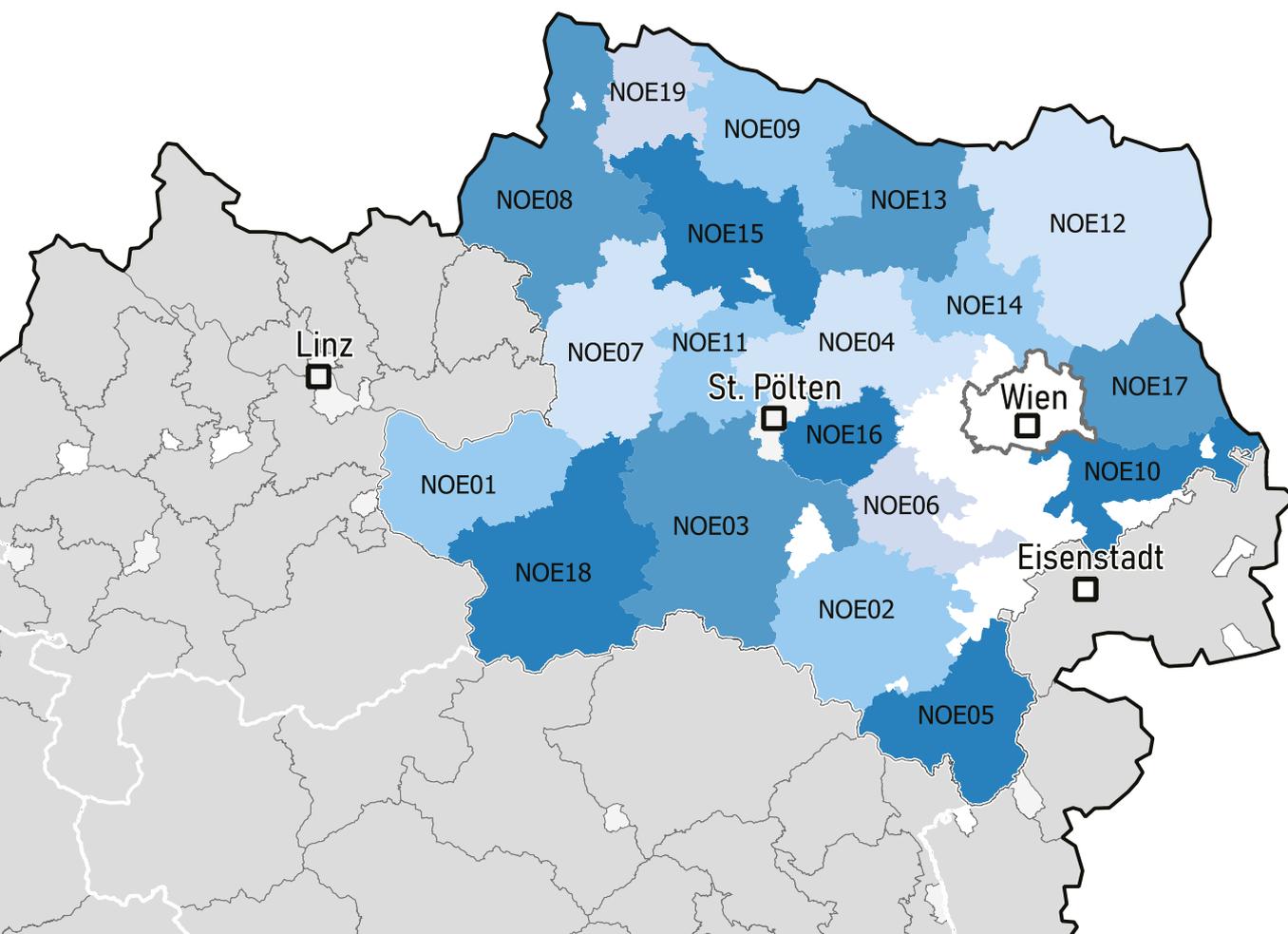
Leben in der Region – **was ist (was läuft nicht gut (SCHWARZ), was läuft gut (WEISS) und was soll sein (UTOPIE)?** Antworten auf diese Fragen werden erarbeitet – und zwar aus **Sicht von Frauen**.

Sie werden eingeladen Fotos zu diesen Themen zu machen. Und es wird erhoben, wie es ihnen dabei ergangen ist.

**Bilder und Ergebnisse der Befragung** werden im Rahmen einer mobilen Ausstellung an verschiedenen Orten in der Region präsentiert. Zudem wird ein dazu eine Publikation verfasst und gedruckt.

Dies ist das „Frauenprojekt“ in der Region, konzipiert und durchgeführt von Frauen, um **Lebenswelten** aus deren Blickwinkel darzustellen.

# Niederösterreich



- NOE01** Tourismusverband Moststraße
- NOE02** Niederösterreich Süd
- NOE03** Mostviertel Mitte
- NOE04** Donau Niederösterreich-Mitte
- NOE05** Bucklige Welt - Wechselland
- NOE06** Triestingtal
- NOE07** Südliches Waldviertel - Nibelungengau
- NOE08** Waldviertler Grenzland
- NOE09** Waldviertler Nationalpark Thayatal
- NOE10** Römerland Carnuntum

- NOE11** Wachau - Dunkelsteinerwald
- NOE12** Weinviertel Ost
- NOE13** Weinviertel Manhartsberg
- NOE14** Weinviertel - Donauraum
- NOE15** Kamptal
- NOE16** Elsbeere Wienerwald
- NOE17** Marchfeld
- NOE18** Eisenstraße Niederösterreich
- NOE19** Thayaland



## Innovation durch Kooperation für den Tourismus und die Kulturlandschaft

### Kulturlandschaft

Die regionale Kulturlandschaft trägt wesentlich zur Identifikation der lokalen Bevölkerung in der Region Moststraße bei. Diese ist als größte geschlossene Mostbirnbaum-Region Europas das Alleinstellungsmerkmal der Region!

### Tourismus- und Freizeitwirtschaft

Diese Tatsache bietet ein großes Potenzial für den Tourismus, denn das daraus entstandene kulinarische Angebot, die ausgezeichneten Tourismuseinrichtungen und die sanft hügelige Landschaft bieten attraktive Angebote für Gäste.

### Kooperationen

Netzwerke wie die Moststraße sind wesentlich für die Zusammenarbeit in der Region, weil sie den Austausch von Wissen, Ressourcen und Unterstützung ermöglichen und Synergien schaffen, um gemeinsam Ziele zu erreichen.



### Rock the Sissi!

Projektträger: Österr. Alpenverein  
St. Peter in der Au  
Projektkosten: 113.628,90 €  
Förderung: 73.858,79 €

### Elisabethwarte – Entwicklung eines Ausflugsziels

**Ausgangslage:** Die Kaiserin Elisabeth-Warte ist eine 18,5 Meter hohe Aussichtswarte in Weistrach, welche aufgrund von baulichen und rechtlichen Gründen für die Öffentlichkeit gesperrt war. Weil sie durch ihre aussichtsreiche Lage trotzdem viele Besucher:innen anzog, wurden touristische Nutzungsmöglichkeiten gesucht.

#### Maßnahmen:

- Touristische Projektentwicklung und Vermarktung
- Bauliche Instandsetzung und Schaffen von Klettermöglichkeiten
- Vorplatzgestaltung mit Sitzmöglichkeiten und Radständen

#### Ziel und Outcome:

Durch die Neueröffnung der Elisabethwarte und die Möglichkeit auf der Warte zu klettern wurde eine neue Attraktion geschaffen, welche Besucher:innen in die Region Moststraße bringt!



### Alles Birne!

Projektträger: Tourismusverband  
Moststraße  
Projektkosten: 119.926,77 €  
Förderung: 95.941,42 €

### Sortenvielfalt – Wissen für das Mostviertel

**Ausgangslage:** Die Mostbirne ist eine einzigartige Ressource, die es nirgendwo auf dieser Welt in einer solchen Vielfalt wie im Mostviertel gibt. Der Erhalt der Mostviertler Kulturlandschaft ist eine zentrale Voraussetzung für die erfolgreiche Entwicklung der Region.

#### Maßnahmen:

- Pomologische Sortenbestimmungen für Privatpersonen
- Sortenbuch inklusive 248 Sortenbeschreibungen
- birnhirn.at: Birnbaumerkennung und -standortmeldung

#### Ziel und Outcome:

Als Grundlage für den Fortbestand der Kulturlandschaft wurde die Vielfalt an Mostviertler Birnen- und Apfelsorten wissenschaftlich dokumentiert und das Wissen darüber verbreitet!



Foto: Wiener Alpen/ Bene Cray



Foto: Wiener Alpen/ Thomas Bärth



Foto: Wiener Alpen/ Franz Zwickl

## Lokale Entwicklungsstrategie der LEADER-Region NÖ-Süd LE 23-27

### AF 1 - Steigerung der Wertschöpfung:

Lebendige Ortskerne, Regionale Land- und Forstwirtschaft stärken, Tourismus und Freizeitangebote aufwerten, Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft fördern

### AF 2 - Natürliche Ressourcen & kulturelles Erbe:

Sommerfrische neu, Kunst und Kultur in Wert setzen, Regionales Natur- und Kulturerbe schützen und erhalten, UNESCO-Weltkulturerbe Semmering Eisenbahn

### AF 3 - Wichtige Strukturen und Funktionen für das Gemeinwohl:

Gemeinschaftsbewusstsein, Perspektiven für die Jugend

### AF 4 - Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel:

Autofreie Mobilität Semmering-Rax



Foto: Kulturvernetzung/ Nicole Stark

### Kultur-Coach

Projekträger: LEADER-Region  
Niederösterreich Süd  
Projektkosten: 245.435,31 €  
Förderung: 147.260,78 €

### Kultur trifft Tourismus

Besonders stolz sind wir auf unser Leitprojekt „Kultur-Coach“: In der Weltkulturerbe-Region Semmering-Rax, im Schwarzatal und im Schneebergland gibt es eine bunte Vielzahl an Kunstschaffenden und ein breites Kulturangebot. Jedoch fehlte dem Angebot zum Teil die notwendige Qualität, Vernetzung und Begleitung. Nicole Stark wurde als Kultur-Coach der LEADER-Region Niederösterreich Süd engagiert, um diese vielfältigen Aktivitäten zu marktfähigen kulturtouristischen Angeboten zu formen und beteiligte Partner bei diesen Prozessen zu begleiten. Nach erfolgreichem Start des Projekts und einer gelungenen ersten Phase ging es sogar weitere drei Jahre in die Fortsetzung.



Foto: LEADER NÖ-SÜD

### Waldseilgarten/Spielplatz

Projekträger: Semmering Hirschenkogel  
Bergbahnen GmbH  
Projektkosten: 120.832,16 €  
Förderung: 72.499 €

### Kletterspaß auf über 1.000 Meter

Eingebettet in ein Waldstück am Hirschenkogel, dem Hausberg der Wiener, kann man seit Sommer 2022 eine Besonderheit erleben: Gemeinsam mit der LEADER-Region MariazellerLand-Mürztal wurde auf natürlich gewachsenen Bäumen mit Holz und Seilen ein Kletterparadies auf bis zu 15 Metern Höhe geschaffen. Wer schon mit den Kleinsten die Wälder beim Klettern erkunden will, ist in unmittelbarer Nähe beim „Hirschi-Spielplatz“ an der Bergstation genau richtig. Von verschiedenen Schaukeln und den großen Rutschen, über eine Wasserspielanlage bis hin zu einer Kugelbahn gibt es unzählige tolle Spielmöglichkeiten und Geschicklichkeitsübungen.



## Regional handeln, weiter denken...

### Jugend

Wir brauchen für unsere junge Generation einen **Ausgleich zwischen digitaler Welt und Natur /Umwelt**. Wir fördern Maßnahmen und Aktivitäten, die den Bezug der jungen Generation zu Natur, Umwelt und ihrer Region stärken.

### Kreislaufwirtschaft

Wir fördern die **Erweiterung der Kompetenzen** unserer Bevölkerung für einen **verantwortungsvollen Ressourceneinsatz** und unterstützen betriebliche Kooperationen mit ökologischem Mehrwert.

### Lebendige Dörfer

Zum Erhalt **gut funktionierender Dorfgemeinschaften, aktivem Vereinsleben & Nachbarschaftshilfe** fördern wir die Teilnahme aller Bevölkerungsgruppen am öffentlichen Leben und unterstützen neue Beteiligungsformate.



### Die Filmchronisten

Projekträger: LEADER-Region Mostviertel-Mitte  
Projektkosten: 266.000 €  
Förderung: 186.000 €

### Erstes Bürgermedienprojekt im ländlichen Raum.

**\*Ausgezeichnet mit dem NÖ Kulturpreis**

Rund 100 Kurzfilme über spannende, historische und aktuelle Geschichten aus der Region sind entstanden.

Unschätzbares, oft nur mündlich überliefertes Wissen, Erinnerungen der letzten ZeitzeugInnen, Geschichten aus erster Hand erzählt, aber auch Entwicklungen, die das Hier und Heute prägen – all das, was die „Seele unserer Region“, ihre kulturelle Identität ausmacht, dokumentieren „Die Filmchronisten“ in Form von zehninütigen Filmen und halten es für nachfolgende Generationen fest.



### Mostviertler Energiecenter

Projekträger: Thanner GmbH  
Projektkosten: 500.000 €  
Förderung: 200.000 €

### Holzbrikettanlage

### Erzeugung von Mostviertler Holzbriketts

Hochwertiges Rohmaterial - feines Hackgut, Sägespäne und Hobelspäne - aus der Region wird mittels Brikettiermaschine in ein wertvolles, regionales Endprodukt vollendet.

Notwendig für die Bereitstellung der Holzbriketts im Einzelhandel war die Schaffung einer vollautomatischen Verpackungslinie mit Förderschnecke, Verpackungsmaschine und Palettiersystem.

HOLZBRIKETT geht auch regional!



© schwarz-könig



© weinfranz

## LEADER Donau NÖ-Mitte – ökologisch – lebenswert – zukunftsfit

### Stärkung der ...

- ✓ regionalen Landwirtschaft
- ✓ des nachhaltigen Tourismus
- ✓ des innovativen, regionalen (Klein-)Unternehmertums

### Natur und Kultur ...

- ✓ erhalten, nutzen & gestalten
- ✓ sichtbar machen & vernetzen



### Gemeinwohl stärken durch ...

- ✓ zukunftsfähiges Wohnen, Arbeiten und Miteinander

### Klimawandelanpassung & -schutz durch ...

- ✓ Schaffung von Bewusstsein für Ernährung und
- ✓ Kreislaufwirtschaft



### Grüner Platz in Tulln

Projektträger: Stadtgemeinde Tulln

Projektkosten: 211.246 €

Förderung: 147.872 €

### Wie ein Parkplatz „grün“ wird ...

#### Ziele:

- ✓ Umsetzung der Strategie Tulln 2030
- ✓ Schaffung von Bewusstsein für stadtklimatologische Funktion von Wasser und Grün
- ✓ Partizipative Umgestaltung des Nibelungenplatzes nach klimagerechten Kriterien
- ✓ 3 Gestaltungsvarianten als „Vorstellungsgrundlage“ für die Bevölkerung

#### Maßnahmen:

- ✓ Einbindung der Anrainer
- ✓ Ideensammlung „Gemeinsam Platz machen“
- ✓ Stadtforum mit internen & offenen Workshoprunden
- ✓ Bürger\*innenbefragung zu den 3 Varianten



### NW Natur Tullnerfeld

Projektträger: Naturschutzbund NÖ

Projektkosten: 83.923 €

Förderung: 58.746 €

### Der Natur auf der Spur

#### Ziele:

- ✓ Schaffung eines Biotopverbundes Tullnerfeld
- ✓ Erlebbar- und bewusstmachen der Naturschätze für Bevölkerung & Besucher\*innen der Region
- ✓ Vernetzung von Natur-Interessierten

#### Maßnahmen:

- ✓ Workshops mit Expert\*innen & in Gemeinden
- ✓ (Rad)Exkursionen & Vorträge
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit mit Foldern, Homepage, Kurzfilmen, Infotafel am Bhf Tullnerfeld
- ✓ Erstellung einer Naturpotentialkarte
- ✓ Unterstützung der Gemeinden bei Maßnahmen zum Naturschutz



## Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN

**LEADER in der Region Bucklige Welt – Wechselland hilft, die Region als Lebens- und Arbeitsraum zu erhalten und zu verbessern.**

Viele neue Initiativen werden in der Periode 2023 – 2027 Impulse für eine höhere Lebensqualität in den 32 Gemeinden setzen.

### Aktionsfeld 1:

- Weiterentwicklung der Marke
- Aufwertung Tourismus- & Freizeitangebot
- Land- und Forstwirtschaft stärken

### Aktionsfeld 2:

- Kunst & Kultur in Wert setzen
- Natur- und Kulturerbe schützen

### Aktionsfeld 3:

- Stärkung der regionalen Identität
- Initiativen im Bildungs- & Gesundheitsbereich

### Aktionsfeld 4:

- Nachhaltige Mobilität fördern
- Erneuerbare Energie ausbauen
- Anpassung an den Klimawandel



### Bildung wächst – Phase 2

Projektträger: LAG Bucklige Welt - Wechselland  
 Projektkosten: 251.000 €  
 Förderung: 175.700 €

#### Gemeinsam die Potentialfaltung unserer Kinder fördern

**Ausgangssituation:** „Bildung wächst“ ist eine Initiative von PädagogInnen, Eltern und Wirtschaft, die über eine neue Lernkultur die Potentialfaltung der Kinder fördert.

**Maßnahmen:** Treffen für PädagogInnen und Eltern, Kooperation und Austausch zwischen regionalen Betrieben und Schulen, Umsetzung Pilotprojekte, etc.

**Ziel/Wirkung:** Umsetzung von neuen Bildungskonzepten unter den Schlagworten „Begabungen fördern“, „Potentialfaltung“, „Wertschätzende Kommunikation“

**Regionale Bedeutung:** Mit dem Projekt wurden innovative Konzepte für die Schulen in der Region gemeinsam erarbeitet und weiterentwickelt.



### Wehrkirchenstraße Bucklige Welt - Wechselland

Projektträger: Gemeinsame Region Bucklige Welt-Wechselland  
 Projektkosten: 192.000 €  
 Förderung: 115.000 €

#### Geschichte erlebbar machen im Land der 1.000 Hügel

**Ausgangssituation:** Die Wehrkirchenstraße in der Buckligen Welt und die dazugehörige Dokumentation in Edlitz bestehen bereits seit den 1990er Jahren.

#### **Maßnahmen:**

- Modernisierung der Einstiegsdokumentation Edlitz
- Einbindung von fünf Wehrkirchen
- etc.

**Ziel/Wirkung:** Erhalt und Inszenierung des kulturhistorischen Erbes der Region als verbindendes Element.

**Regionale Bedeutung:** Die Wehrkirchenstraße als verbindendes Element der Region wurde mit dem Projekt als zeitgemäßes touristisches Ausflugsziel positioniert und als Kulturstätte für die Regionsgemeinden etabliert.



## LEADER ist das Plus für unsere Zukunft im Triestingtal

### Wertschöpfung

Regionale Produktvielfalt  
Mehr Direktvermarktung  
Neue touristische Angebote  
Gemeinsames Standortmarketing  
Innovative Kooperationen  
Handwerk und Wiederverwertung

### Gemeinwohl

Identität und Beteiligung  
Wissensmanagement  
Ehrenamt neu  
Neue Nahversorgung  
Vereinbarkeit Familie u. Beruf  
Gestärkte Netzwerke

### Klimaschutz

Bioökonomie  
Erneuerbare Energie  
Bewusstseinsbildung Klimaschutz  
Innovative Mobilitätskonzepte  
Anpassung an den Klimawandel  
Leerstandsaktivierung



### Topotheken Projekt

Projekträger: LEADER-Region

Projektkosten: 40.000 €

Förderung: 32.000 €

### Lebensader Triesting

Die Triestingtal Topotheken entwickelten unter der Federführung des Regionsbüros ein gemeinsames mehrjähriges Sammelprojekt zum verbindenden Schwerpunktthema Triesting.

Die Umsetzung erfolgte durch Sammelaufrufe, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und die Entwicklung einer Wanderausstellung auf Rollups

Wirkung: Damit wurde die Bekanntheit der Topotheken in der Region gesteigert. Dies führte zu einem Zuwachs in den Sammelbeständen um 11 % und spannenden Veranstaltungen und Geschichten rund um die Triesting.



### Schwarzföhre 2.0

Projekträger: WW Tourismus

Projektkosten: 131.480 €

Förderung: 85.462 €

### Über die Pecherei und KEAföhrenen

Das Triesting- und Piestingtal mit seinen Schwarzföhren war einst das Zentrum der Harzgewinnung. 2011 wurde dieses Handwerk als immaterielles Kulturerbe von der UNESCO ausgezeichnet. Zum Erhalt und für die innovative Weiterentwicklung wurde ein mehrjähriges Kooperationsprojekt mit LEADER-NÖ Süd umgesetzt. Dies erfolgte durch Beratung und Produktenentwicklung, sowie Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

Wirkung: Nach dem LEADER-Projekt wurde der Verein „die KEAföhrenen“ gegründet. Dieser setzt neben Verkaufs- und Infotischen, zahlreiche Aktivitäten wie die LEADER- geförderte Jubiläumsveranstaltung 2022.



## STEIGERUNG DER LEBENSQUALITÄT IN DER REGION

Wir wollen erreichen, dass sich die **Menschen in der Region darüber bewusst sind, welche hohe Lebensqualität sie hier vorfinden.**

Dies soll durch 7 Bereiche erfolgen:

- Etablierung als Familienregion,
- Steigerung von Aktivitäten u. Freizeitmöglichkeiten,

- Vermarktung der attraktiven Landschaft,
- Ausbau der Gesundheitsangebote,
- Entwicklung von kulturellen Angeboten,
- Förderung der authentischen, hochwertigen Kulinarik
- Unterstützung der regionalen

Betriebe um als attraktiver Arbeitgeber zu gelten.

**Wir arbeiten stets daran dieses lebenswerte Umfeld für uns und unsere Familien noch attraktiver zu gestalten.**



### Waldviertler Kammerbühne

Projektträger: Verein Kulturinitiative  
Ottenschlag  
 Projektkosten: € 56.147,26  
 Förderung: € 33.688,36

### EINE WALDVIERTLER BÜHNE, DIE ES NOCH NIE GAB

#### Ausgangssituation:

Ein alter und überdimensionierter Veranstaltungssaal, welcher bis dato spärlich bis kaum genutzt wurde und dadurch viel Potential verloren ging, sollte sinnvoll für die Menschen genutzt werden.

#### Ziel:

Fehlendes ganzjähriges Kulturprogramm (Theater, Konzerte, Kabarett, Shows). Durch die Kooperation von regionalen Kulturanbietern konnte diese Marktlücke geschlossen werden. 66 Vorstellungen mit mehr als 4.000 Besuchern seit Sept. 2022

#### Maßnahmen:

Errichtung einer Bühne mit professioneller Beleuchtungstechnik und Soundanlage



### Lebensweg

Projektträger: Verein zur Errichtung u.  
Ausbau des Lebenswegs  
 Projektkosten: € 428.819,45  
 Förderung: € 293.514,34

### DAS WALDVIERTEL ZU FUSS ERLEBEN

#### Ausgangssituation:

Der Ysper-Weitentalweg wurde rund um das zertifizierte Wanderdorf entwickelt. Um diesen Weg aufzubauen waren mehrere Leader-Projekte notwendig.

#### Ziel:

Als Nachfolgeprojekt des Kremstal- und Yspertalweges entstand dieser 260 km lange Wanderweg durch 23 Gemeinden der Region. Die Route aus 13 Etappen, basierend auf einer Reise durch das eigene Leben. Das Angebot der Tourismusbetriebe sowie die Bedürfnisse der Wanderer konnten dadurch erweitert werden.

#### Maßnahmen:

TourenTAGEbuch, Karten, Folder, Management für Buchungen u. Werbung

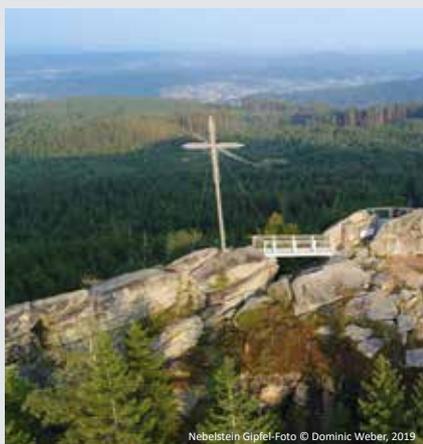
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



## Waldviertler Grenzland



Nebelstein Gipfel-Foto © Dominic Weber, 2019



LAG Waldviertler  
Grenzland  
2023-2027

Obfrau BR Bgm. Margit Göll und  
Obmann Bgm. Josef Schaden mit

ihrem Team



© Doris F. Weber, 2020

### Regionale Entwicklungsstrategie 2023-27 - Leben im Waldviertler Grenzland!

In der **LEADER-Region Waldviertler Grenzland** arbeiten 27 Gemeinden aus den Bezirken Gmünd und Zwettl an einem gemeinsamen Ziel:

Das Waldviertler Grenzland zu einem **Wohn- und Lebensstandort mit höchster Lebensqualität** für alle Menschen zu machen!

Gefördert werden Projekte in den Bereichen

- **Gesundheitstourismus**
- **Natur- und Kulturerlebnisse**
- **Handwerk und Kulinarik**
- **Daseinsvorsorge**
- **Biodiversität und**
- **Klimawandelanpassung**
- **Digitalisierung**

Der Glasfaser-Breitband-Ausbau bis ins Haus ist in der Region in vollem Gange. Der Bezirk Gmünd ist bereits flächendeckend versorgt.

-> Ein **Schwerpunkt** unserer neuen Regionsstrategie 2023-27 sind **Projekte** rund um die **Möglichkeiten, die eine ultraschnelle Internetverbindung** bietet sowie die Erarbeitung von **Smart Regions** bzw. **Smart Village-Konzepten**.



Nebelstein Gipfel © Dominic Weber

#### Inszenierung Nebelstein

Projektträger: **Gemeinde Moorbad Harbach**

Projektkosten: 499.964 €

Förderung: 299.978 €

#### Waldviertler Hochgefühle

**Planung und Realisierung von naturnahen Erlebniswanderrouten und einer attraktiven Gipfelinszenierung am 1.017m hohen Nebelstein.**

**Neugestaltung des Gipfelbereichs** mit mehreren Aussichtsplattformen, windgeschützten Verweilplätzen und einer Darstellung der Geschichte des Nebelsteins.

**Errichtung zweier unterschiedlich langer Wanderrouten** rund um den Nebelstein mit naturnahen Erlebnisstationen - Grenzblick, Hochstand, Steinplatz, Moorkugel, Holzwerkstatt, Waldspielplatz, ...

**Ziel des Projekts:** Den Hausberg von **Moorbad Harbach**, der wichtigsten Tourismusgemeinde in der Region Waldviertler Grenzland bei Einheimischen und Besuchern als **DEN Aussichtsberg des Waldviertels** zu etablieren!



© Frau iDA © Verein Waldviertler Frauenwirtschaft

#### Frau iDA

Projektträger: **Verein Waldviertler Frauenwirtschaft**

Projektkosten: 137.109 €

Förderung: 83.607 €

#### Mehr als nur Co-Working

**Raum für Unternehmerinnen:** Flexible und langfristige Raumlösungen von Büroräumen über Besprechungsräume bis hin zum Massageraum in zentraler Lage in der Zwettler Innenstadt zum Mieten.

**Raum für Community:** Regelmäßige Netzwerktreffen. Gegenseitige Inspiration, Unterstützung und Austausch.

**Raum für Weiterentwicklung:** Persönliches Coaching und Mentoring, Workshops und Vorträge eines Expertinnen-Teams.

**Frau iDA** bietet unternehmerisch tätigen Frauen in der Region innovative Raum-Lösungen, ein starkes Netzwerk und unterstützt Frauen bei ihrem Schritt in die Selbstständigkeit, um Chancengleichheit für Frauen zu schaffen und die weibliche Gründungsdynamik im Waldviertel zu forcieren.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20



## Waldviertler Wohlviertel Nationalpark Thayatal



### Familienregion mit besonderen Qualitäten: Einfach.Gut.Leben. in den Natur rund um den Nationalpark Thayatal

**Zusammenarbeit mit den Wirtschaftenden zur Steigerung der Wertschöpfung in der Region:**  
Kooperationen der Wirtschaftenden (Landwirtschaft, KMU, Institutionen), Innovationen, Digitalisierung, Lehrlinge, Unternehmerinnen, kooperatives (Tourismus)-Marketing

**Weiterentwicklung der besonderen naturnahen Lebensraumqualitäten: Initiativen für Dableiben, Zurückkehren, Zuzug;** Ausbau des Betreuungsangebot: Kinder, ältere Menschen, Beeinträchtigte; attraktive Baugründe, Nahversorgung, Gesundheit, Resilienz

**Erhaltung, Steigerung und in Wert Setzung der biologischen Vielfalt der Region:** Nationalpark und Naturerlebnisse für unsere Kinder – Natur und Klima lernen, wertvolle Böden erhalten, Bio- und Demeter, klimaresistentes Saatgut, erneuerte Energie in der Region zum Schutz des Klimas



#### Kinderheimat Langau

Projektträger: Marktgemeinde Langau  
Projektkosten: 361.000.-  
Förderung: 244.000.-

#### Innovatives Betreuungsangebot für Kinder von 1 bis 3 Jahre

Die Schaffung eines liebevollen Kleinstkinder - Betreuungsangebots in LANGAU (in Kooperation mit Geras, Drosendorf, Weitersfeld, Hardegg) für Kinder von 1 bis 3 Jahre gelang eine wesentliche innovative Erweiterung des Kinderbetreuungsangebots. Die Verbesserung der Vereinbarkeit Familie mit Beruf ist ein zentrales Projektziel. Ebenso gelang die Schaffung von 2,5 qualifizierten Arbeitsplätzen für Frauen. Durch die Vorbildwirkung wurden 3 weitere Kleinstkinder - Betreuungscentren in der Region geschaffen.



#### 4 neue Nahversorger

Projektträger: Hardegg, Brunn, Meiseldorf, Sigmundsherberg  
Projektkosten: 556.000.- \*)  
Förderung: 278.000.-\*)

#### Schaffung/Erhaltung von mindestens einem Nahversorger in jeder Gemeinden

In einigen Gemeinden haben Nahversorger geschlossen oder die Schließung stand wegen Pensionierung bevor. Auch durch die Unterstützung von LEADER konnten in den Gemeinden Hardegg, Brunn an der Wild, Meiseldorf und Sigmundsherberg von den Gemeinden neue Nahversorgergeschäfte geschaffen werden (\*). Kosten/Förderung für 4 Projekte). Das Waldviertler Wohlviertel verfügt damit fast flächendeckend über mindestens einen Nahversorger in jeder Gemeinde. Weitere Zielsetzungen: klimaschonende, kurze Wege am besten zu Fuß/Fahrrad zu den Geschäften, Nutzung erneuerbarer Energie (Heizung, PV, LED), lokale Produkte, Schaffung von 10 Arbeitsplätzen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



## Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum



### Alte Pfade, neue Wege – Den Wandel aktiv nutzen

Der Wandel begegnet uns in Zeiten wie diesen mehr den je und auf allen Ebenen unseres Lebens gleichzeitig. Unsere Region ist von Tradition geprägt, den Wandel durch äußere Parameter nicht stillschweigend über sich ergehen zu lassen, sondern diesen Wandel

aktiv als Chance zu nutzen. In diesem Sinne haben wir uns in den letzten Jahren mit unserer Zukunft beschäftigt. Der wir mit voller Zuversicht entgegensehen. In Zeiten des Wandels sind die Themenstellungen komplex und erfordern anspruchsvolle Antworten von uns.

Gemeinsam meistern wir diese Herausforderungen. Wir nutzen den Wandel und machen ihn zu unserer Chance.



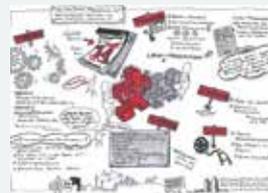
#### popUP.museum-Konzeption

Projektträger: Römerland  
Carnuntum  
Projektkosten: 40.000 €

Förderung: 28.000 €

#### Das neue, niederschwellige Kulturangebot

popUP.museum ist ein aktuelles Museumsformat. Es poppt dort auf, wo eine Geschichte passierte und so von Werten erzählt, die die sich schon lange hier Lebenden – oft ohne es zu wissen – in sich tragen. Es gibt in der Region verschwundene Orte mit fast vergessenen Geschichten. Gemeinsam mit den Menschen, die diese Geschichten noch in Museen, Büchern oder im zwischenmenschlichen Gespräch erzählen, bekommen sie unmittelbar dort, wo sie passierten, eine Erinnerungs-Gestalt. Diese Gestalt nimmt unterschiedlichste Formen an: ein Denkmal, ein Themenweg, eine Aufführung, einer Komposition bis hin zu einem Dorffest und einer Veranstaltung.



#### LENA

Projektträger: REV Römerland  
Carnuntum  
Projektkosten: 130.000 €

Förderung: 91.000 €

#### Unseren Lebensraum gemeinsam gestalten

Das Römerland Carnuntum ist von hoher Lebensqualität, einer großen Dynamik und großem Siedlungs- und Nutzungsdruck geprägt. Die Region ist durch Zuzug und große Infrastrukturprojekte verstärkt mit dem Thema Bodenverbrauch konfrontiert. Die Region machte sich auf den Weg, um auf diese Herausforderungen mögliche Antworten zu finden. In dem Projekt wurden die Baukulturellen Leitlinien des Bundes auf die regionale Ebene umgelegt und mit allen Gemeinden diskutiert. Im Pactum Römerland Carnuntum, das von allen Bürgermeister:innen unterschrieben wurde, wurden 9 Leitlinien erstellt, die in Folgeprojekte ausprobiert werden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20





© Lorenz Seidler



© Pamela Schmatz



© Pamela Schmatz

## Themenschwerpunkte in der Förderperiode 2023 - 27

- **Tourismus**
  - Wandern
  - Kooperationen
- **Land- und Forstwirtschaft**
  - Wein
  - Marille
- **Naturschutz**
  - Erhalt der Artenvielfalt
- **Kulturelles Erbe**
  - Baukultur
  - Kooperationen
- **Soziales**
  - Kinder- und Jugendliche
  - Ältere Mitmenschen
- **Mobilität**
  - Alltagsradfahren u. ÖPNV
- **Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels**
  - Resilienz bei Unwetter/Starkregen
  - Grünflächen in Ortsgebieten



© Daniela Matejschek

### Welterbesteig Wachau

Projektträger: Donau NÖ Tourismus

Projektkosten: Ca. € 600.000,-

Förderung: € 420.000,-

### Wandern im Weltkulturerbe

Der Welterbesteig ist eines der touristischen Leuchtturmangebote der Wachau. Tausende Menschen begehen den Wanderweg jährlich, sowohl von der Bevölkerung der Region als auch von den Tourismusbetrieben wird der Welterbesteig hoch geschätzt.

Für die LEADER-Region war die nachhaltige Weiterentwicklung des Wanderangebots eines der wichtigsten touristischen Entwicklungsziele der Förderperiode.

Es wurden insgesamt 3 mehrjährige Förderprojekte zu diesem Ziel mit einem Gesamtvolumen von € 600.000,- umgesetzt.



© Pamela Schmatz

### Frauen vor den Vorhang

Projektträger: LEADER-Region

Projektkosten: € 62.500,-

Förderung: € 50.000,-

### „Dann zeige ich allen, dass es anders ist.“

Junge Frauen schätzen ihre individuellen Zukunftschancen im ländlichen Raum überwiegend gering ein, Abwanderung ist die Folge. Dieses Projekt portraitiert Frauen und ihr Können als Buch und in digitaler Form. Damit wird aufgezeigt, wie vielfältig das Frauenbild im ländlichen Raum sein kann und welche Perspektiven für Frauen sich in der Region Wachau-Dunkelsteinerwald eröffnen.

Das Buch wurde im Rahmen des Wachauforums zum Titel „Frauen und Männer im Welterbe“ präsentiert und ist auf sehr positive und breite Resonanz getroffen.



## LEADER Region Weinviertel Ost

Sich weiterzuentwickeln ist gut, zu wissen wohin noch besser! In den kommenden Jahren hat sich die LEADER Region Weinviertel Ost einen Fahrplan zurechtgelegt. Dabei liegt unser Fokus auf verschiedenen Aktionsfeldern. In dem Bereich **Steigerung der**

**regionalen Wertschöpfung** werden vor allem regionale Produkte sowie Wirtschafts- & Tourismusimpulse im Vordergrund stehen. Das Aktionsfeld **Erhalt des Natur- & Kulturgutes** soll die regionale Identität stärken sowie den Fokus auf den Erhalt unserer Landschaft

setzen. Durch Projekte im Bereich **Steigerung der Lebensqualität** werden Ortskerne belebt und die interkommunale Zusammenarbeit etabliert. Das **Aktionsfeld Umwelt & Klima** erarbeitet Projekte rund um regionale Ressourcen und die Anpassung an den Klimawandel.



### Regionsbewusstsein Weinviertel

Projektträger: LEADER Region  
Weinviertel Ost  
Projektkosten: € 133.046,03

Förderung: € 93.132,22

### Vermittlung von Regionwissen, Stärkung des Regionsbewusstseins

Im Gegensatz zu anderen Regionen Österreichs verfügen die Weinviertler:innen noch über ein eher schwach ausgeprägtes Regionsbewusstsein. Mit diesem Projekt möchten die LEADER-Regionen des Weinviertels ein „WIR“-Gefühl in der Bevölkerung etablieren. Mit gezielten Kommunikationsmaßnahmen werden die Stärken und USP's des Weinviertels der Bevölkerung veranschaulicht. Dazu passend wird das Weinviertel auch „sichtbarer“ indem, Weinviertel-Fahnen in der Region gehisst und Marketingartikel verteilt werden. Ziel ist die Stärkung der regionalen Identität, der Verbundenheit der Einwohner:innen zum Weinviertel und des Selbstbewusstseins der Bevölkerung.



### Erlebnisbetrieb Hummel

Projektträger: Biobeerengarten  
Hummel  
Projektkosten: € 15.057,95

Förderung: € 6.023,18

### Erleben, verkosten, verkaufen – die Errichtung eines Erlebnisbetriebs

Regionale Produkte sind beliebter denn je. Ebenso der Wunsch der Konsumentinnen und Konsumenten einen Blick hinter die Kulissen eines Betriebes zu werfen und mehr über dessen Produkte und die Herstellung zu erfahren. Die Produzentinnen und Produzenten werden dabei unterstützt, (mit möglichst geringem Personaleinsatz) ihren Betrieb erlebbar zu machen und damit einen Erlebnisbetrieb zu entwickeln. Ziel ist es die Kommunikation der großartigen Produkte des Weinviertels und die Wissensvermittlung zu Weinviertler Produkten durch einen Erlebnisbetrieb zu fördern. Hierbei soll auch die Entwicklung und Bewerbung von speziellen Angeboten für Kinder und Familien im Vordergrund stehen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



## LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg



Co. Marion Friedberger



Co. Herbert Schleich



Co. Patrick Eber

### Die Kellergassen-WOHLFÜHLREGION mit hoher Lebensqualität!

Wirtschaft	Regionalität, Identität & Nachhaltigkeit
Tourismus	Sanfter & sauberer Tourismus
Jugend	Freizeitangebote & leistbares Wohnen
Ortskern	VOLEERSTAND & Funktionsmischung
Landwirtschaft	Einklang mit Natur
Kellergassen	Lebendige Kellergassen
Natur	Renaturierungen & Artenschutz
Klima	Wirtschafts- & Gesellschafts- KLIMAWANDEL

Co. LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg



Co. LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg



Co. LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg

#### Keller-Wohlfühlplätze

Projekträger: ARGE Keller-Wohlfühlplätze  
 Projektkosten: 241.881,60 €  
 Förderung: 145.128,96 €

#### Wohlfühl-/Rastplätze in Pulkautaler Kellergassen

**Ausgangslage:** Freizeit-touristisch eher ungenutzte Kellergassen sollen sanft belebt werden. Daher wurde die Einrichtung eines Keller-Wohlfühlplatzes in jeder Kellergasse des Pulkautales geplant.

#### Maßnahmen:

- Ausstattung, Adaptierung der Keller, Platzgestaltung, Trinkbrunnen, Beschilderung, Eröffnungsfeiern;
- Flyer, Drucksorten, Infomaterial, Öffentlichkeitsarbeit

**Ziele / Wirkung:** Kulturgut Kellergasse beleben, regionale Treffpunkte und Ausflugsziele schaffen, Lebensqualität steigern!

**Das Besondere:** Stärkung der Weinviertler Identität, Verbesserung des Regionsbewusstsein



Co. LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg

#### KOST.bares Weinviertel

Projekträger: LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg  
 Projektkosten: 117.448,71 €  
 Förderung: 82.214,10 €

#### Plattform für Weinviertler Produkte & DV-Betriebe

**Ausgangslage:** Regionale Produkte und Direktvermarktungsstellen sind schwer zu finden.

#### Maßnahmen:

- Neuprogrammierung der Plattform [www.kostbares-weinviertel.at](http://www.kostbares-weinviertel.at)
- Profifotos und -videos, Marketingcoaching, gemeinsame Bewerbung, Vorträge, Workshops etc.

**Ziele / Wirkung:** Professionalisierung der Betriebe und ihrer Vermarktung, Bewusstseinsbildung für regionale Produkte, Verbesserung der Eigenversorgung, Klimaschutz!

**Das Besondere:** Weinviertel-weite Kooperation und gemeinsame Nutzung der Plattform durch über 430 Betriebe im westlichen und östlichen Weinviertel

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20



Regionale  
Entwicklungsstrategie für  
die LEADER-Region  
Weinviertel-Manhartsberg  
im Pulkautal





Weinviertel Tourismus, Wurnig



Pronator

## Schwerpunkte der regionalen Arbeit

Die „lebendige Region“ bildet den Überbegriff für diese vielfältige Region im Nahbereich von Wien, wo Zuzug und Alterung der Bevölkerung aufeinandertreffen. Durch diese beiden Faktoren ergibt sich eine gute Durchmischung aller Bevölkerungsgruppen. Das wirtschaftliche Umfeld ist durch eine Vielzahl an Betrieben geprägt, die die hohen Standortqualitäten wie auch die verkehrliche Erreichbarkeit schätzen. Lebendig ist die Region auch aufgrund ihrer Heurigenkultur: Die Dichte an Heurigenbetrieben ist sehr hoch und lockt viele Besucher in die Region.

Innovation spielt in der Region eine wichtige Rolle. Bereits in der vergangenen Periode wurden bereits

innovative Tourismusprojekte umgesetzt mit denen einerseits neue Gäste erreicht werden sollen und andererseits bekannte Themen kreativ aufbereitet werden. Auch die regionale Wirtschaft hat über LEADER innovative und digitale Maßnahmen zur Belebung und zur stärkeren Bindung der Kunden an regionale Betriebe gesetzt. Auch wurden in der Vergangenheit zum Thema Mobilität bereits wegweisende Projekte umgesetzt, an denen in dieser Periode angeknüpft wird. Die Region ist einem Wandel ausgesetzt und daher werden auch Neuerungen im kommunalen Bereich, neue digitale Lösungen oder innovative Herangehensweisen im sozialen Bereich (Jugend) schneller als in anderen Regionen an die Region angepasst und umgesetzt.



### Der Weg zum Wein

Projektträger: Marktgemeinde Hagenbrunn  
 Projektkosten: € 311.817,09  
 Förderung: € 187.090,00

### Ganzheitliche Inszenierung des Wein-Erlebnisraumes in Hagenbrunn

Das Projekt beinhaltet eine ganzheitliche Inszenierung des Wein-Erlebnisraumes in Hagenbrunn. Die Bezeichnung „Weg“ ist prozesshaft zu verstehen, als Entstehungsweg von der Arbeit im Weingarten über den Weinkeller bis zum fertigen Produkt in der Flasche. Die Attraktionspunkte ermöglichen persönliche Begegnung und Auseinandersetzung mit der Weinproduktion und den Winzerfamilien. Leitidee ist: Die Sehnsuchtsorte, hohe Erlebnisqualität auf den Wegen, erzählen Geschichten zu den Winzerfamilien und Erzeugen neue Wertschöpfung. Hauptinszenierungs-Elemente sind ein begehbarer Weinkeller, eine Weingartenhütte, die Weingärten, ein Schaugarten und die Winzerhöfe.



### Obstbaum trifft Biene

Projektträger: Initiative Langenzersdorf  
 Projektkosten: € 16.920,68  
 Förderung: € 10.998,44

### Integration über die Reaktivierung eines alten Obstgartens

Das Projekt zielt auf die Integration von Flüchtlingen ab. Dazu wurde unter Mithilfe dieser ein Grundstück wieder nutzbar gemacht auf dem ein Besucherweg angelegt, eine Imkerei aufgebaut und ein Obst- und Kräutergarten reaktiviert und angelegt wurde. Der Besucherweg ist Zugangelement zu einem umfassenden Projekt mit Bienenstöcken sowie einem Obst- und Kräutergarten auf einem Areal mit rund 2300 m<sup>2</sup> am Fuß des Bisambergs. Dort werden Besucherinnen und Besucher erlebnis- und wirkungsorientiert an das Thema Bienen und ihre Bedeutung im ökologischen Gesamtsystem herangeführt. Die besondere Qualität des Projektes besteht darin, dass die Imkerei neben ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten auch als offene Lehr- und Lernwerkstatt angelegt wird.

### Wertschöpfung

- Wirtschaftsstandort & Nahversorgung stärken
- Tourismus & Freizeit-erleben ausbauen



### Gemeinwohl

- Nachbarschaftshilfe neu denken
- Jugend fördern
- Barrieren abbauen



### Natur & Kultur

- Biodiversität und Naturschutz fördern
- Kreislaufwirtschaft erschließen



## Wir stärken unsere Region in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt, Freizeit, Alltag und Soziales

In 25 Gemeinden des östl. Waldviertels wirken LEADER- Projekte in vielfältigen Bereichen: Soziales, Naturschutz, Tourismus, Wirtschaft. Das steigert die Lebens- und Arbeitsqualität für die Bevölkerung, die Gemeinden und Betriebe.



### Gründungsinitiative Kamptal+

Projektträger: Leader-Region Kamptal  
 Projektkosten: 143.779,40 €  
 Förderung: 97.769,99 €

### Chancen für Geschäftsgründer:innen & Impulse für Ortszentren

Hauptziel des Gründungswettbewerbs ist die Wiederbelegung von leerstehenden Geschäftslokalen in den 25 Mitgliedsgemeinden der LEADER-Region Kamptal+. Primär richtet sich dieser Wettbewerb an Menschen, die in den Bereichen Handel, Gastronomie oder Dienstleistungen Ideen für neue Geschäftsgründungen haben. Die Initiative setzt auf gezielte fachliche Unterstützung und Begleitung der Gründer:innen im Verlauf der ersten beiden Betriebsjahre an. Die besten fünf Unternehmens-Konzepte wurden bereits durch eine Fachjury prämiert. Die LEADER-Region Kamptal+ fördert die Umsetzung des Wettbewerbs, indem die Kosten von einem Projektmanagement, Marketingleistungen, Raummieten, etc. übernommen werden.



### Nachbarschaftshilfe Plus 3

Projektträger: Verein MIT EUCH – FÜR EUCH  
 Projektkosten: 279.860,19 €  
 Förderung: 190.304,93 €

### Hilfe & Unterstützung für ältere Menschen im Alltag

Mit zunehmendem Alter wird es immer schwieriger seinen Alltag alleine zur bewältigen, Kontakte im Ort zu pflegen und mobil zu sein. Gleichzeitig gibt es ältere Personen, die gerne für Andere ehrenamtlich aktiv sein möchten und ihre Hilfe anbieten. Seit 2018 haben bereits vier Gemeinden erfolgreich eine lokale Koordinationsstelle aufgebaut, die Hilfesuchende und Freiwillige, die ihre Zeit zur Verfügung stellen, zusammenbringt. In Teil 3 des Projektes wird das Konzept auf neue Gemeinden übertragen. Die Angebote erweitern sich durch extern erbrachte Dienstleistungen und Schulungen zu den Themen digitale Medien und Gesundheitsförderung.



## Vielfältig – Kooperativ – Regional

Die Region Elsbeere Wienerwald befindet sich im Spannungsfeld der zwei Ballungszentren Wien und St. Pölten. Vorteile als auch Problemlagen ergeben sich daraus, welche in der neuen Strategie vorwiegende Betrachtung finden. Als Themen werden adressiert:

Aktionsfeld 1: Flächenverbrauch bremsen, regionale Produkte forcieren, Fachkräftemangel, Bioökonomie  
Aktionsfeld 2: Fokus auf Bodenschutz und Biodiversität  
Aktionsfeld 3: Neubürger:innen integrieren, lebendige Dörfer,

Jugend, neue Formen des Ehrenamts, Chancengleichheit, Digitalisierung  
Aktionsfeld 4: Mobilität, Energiegemeinschaften, Klimawandelanpassung in der Landwirtschaft, Bewusstseinsbildung



### Ökologische Kleinwaldbewirtschaftung

Projekträger: LAG Elsbeere Wienerwald

Projektkosten: 149.825€

Förderung: 89.895€

### Großes Ziel für kleine Wälder

Ausgangslage: Die Region wies eine steigende Anzahl an „hoffernen“ Kleinwaldbesitzer:innen auf, die ihre Waldflächen nicht mehr selbst bewirtschaften können und bei denen das dementsprechende Know-how fehlt.  
Maßnahme: Das Projekt setzte sich 2018-2022 zum Ziel, die Waldbestände (< 5 ha) von 25 Waldbesitzer:innen unter fachkundiger naturnaher Beratung zu analysieren, bei Bedarf die ökologische Waldbewirtschaftung voranzutreiben. Ein Projekthandbuch wurde erstellt und die Öffentlichkeit bei Veranstaltungen informiert.  
Besonderheit: Auszeichnung des Projektes 2021 mit dem Josef-Schöffel-Naturschutzpreis des Landes NÖ; erfolgreiche Kooperation mit Blühendes Österreich.



### Tiergestützte sonderpädagogische Ferienbetreuung

Projekträger: Kleinregion WIR

Projektkosten: 92.196,20€

Förderung: 73.756,96€

### Gut betreut am Bauernhof

Ausgangslage: Es fehlte an Ferienbetreuungsangeboten für Kinder mit speziellen Bedürfnissen und stellte deren Familien vor eine große Herausforderung.  
Maßnahme: In den Jahren 2019-2021 wurde für Kindern mit sonderpädagogischem Bedarf in den Sommerferien eine Ferienbetreuung auf dem Sonnenkoglhof mit tiergestützten Interventionen angeboten. Die Kinder genossen den abwechslungsreichen Alltag am Bauernhof und konnten tw. aufgrund der tiergestützten Interventionen große Erfolge in der persönlichen Weiterentwicklung (z.B. weniger Ticks) vorweisen.  
Besonderheit: Sponsoren sichern den Fortbestand des Projektes nach Auslaufen der Förderung



© Rupert Pesti



© Weinviertel Tourismus / Michael Liebert



© Weinviertel Tourismus / Michael Himml

## LEADER 2023-2027 in der Region Marchfeld

- Direktvermarktung smart und innovativ ausbauen
- Klimafitte zukunftsfähige Landwirtschaft etablieren
- Touristische Radrouten verbessern
- Genusstouristische Angebote
- Ortskernbelebung/Leerstand
- Innovative BesucherInnenlenkung in sensiblen Naturräumen
- Vernetzung von Naturrauminitiativen
- Kulturelles Erbe vermitteln
- Potential Bioökonomie
- Kommunale Services digital
- Regionale Beteiligungskultur fördern
- Qualität der Freiräume und Kommunikationsorte verbessern
- Regionale Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Mobilität
- Alltagsradverkehr



© Bauernspeis Unger

### Schaubauernhof Unger

Projektträger: Bauernspeis Unger

Projektkosten: 637.345,18 €

Förderung: 150.000 €

### Bauernspeis Wagram an der Donau „Geschmack von Hand und Herz“

- Energieeffiziente Neugestaltung Schaubauernhof zum Thema Erdbeere
- Neubau Ab-Hof Laden für regionale Produkte inkl. Schönwetter-Café
- Bauern- und Naturgarten mit Schautafeln zur Bewusstseinsbildung
- Hofführungen, Verkostungen und touristische Programme für Gruppen in enger Kooperation mit den Tourismus Destinationen Weinviertel und Donau



© Weinviertel Tourismus / Schwarz-König und Sinzinger

### Naturerlebnis March Auen

Projektträger: WWF Österreich

Projektkosten: 120.599,20 €

Förderung: 84.419,44 €

### Indstandsetzung und Neuerrichtung der BesucherInneninfrastruktur in Marchegg

- WWF Auenreservat Marchegg: größte baumbrütende Weißstorchkolonie Mitteleuropas & freilebende Wildpferde
- Hohe Biodiversität
- Beliebtetes Ausflugsziel im Marchfeld
- Erneuerung der Infrastruktur im Auenreservat
  - Aussichtsplattform
  - Beobachtungshütte
  - Brücken, Stege und Wanderwege
- Neues Leitsystem für BesucherInnen



## Eisenstraße Niederösterreich - dynamischer Wirtschaftsraum in intakter Natur

Die Eisenstraße Niederösterreich wird bis 2030 zum bestmöglichen Ort, wenn es um die Verbindung von dynamischer Wirtschaft und intaktem Naturraum geht.

Dazu haben wir gemeinsam mit 350 Personen fünf Entwicklungsfelder erarbeitet:

- *Landwirtschaft, gesunde & regionale Ernährung*  
Regionale Produkte zur Basis der Ernährung der Region machen
- *Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung*  
Den (Wirtschafts-)Standort auf Zuzug programmieren

- *Klima und Mobilität*  
Aktive Mobilität zum Herzstück des Verkehrssystems entwickeln
- *Tourismus und Kultur*  
Mithilfe von Tourismus die Lebensqualität erhöhen
- *Soziales und Zusammenleben*  
Kümmerer für Menschen/Räume



### Lehrlingsoffensive Ybbstal

Projektträger: Mein Lehrbetrieb

Projektkosten: 34 110 €

Förderung: 20 466 €

### Neue Antworten auf den Fachkräftemangel

Der Verein **Mein Lehrbetrieb** hat den Lehrberufen im Mostviertel mit der Lehrlingsfachmesse „**kariere clubbing**“ im Schloss Rothschild in Waidhofen an der Ybbs einen neuen Stellenwert gegeben.

Die Stärke des Projekts liegt im **Bottom-up-Ansatz**: Betriebe der Region griffen einen regionalen Entwicklungsbedarf beziehungsweise eine regionale Herausforderung (Fachkräftesicherung) selbst auf und entwickelten eine für sie maßgeschneiderte Lösung, die mittlerweile in die neunte Auflage geht. Inzwischen kamen sogar weitere „kariere clubbing“-Standorte auch außerhalb der Region hinzu. **LEADER setzte damit einen Impuls, der nachhaltig wirkt.**



### Flussradeln Eisenstraße

Projektträger: Mostviertel Tourism.

Projektkosten: 128 570 €

Förderung: 90 000 €

### Der Ansporn der All-in-Rad-Region

Sich als „**All-inklusive-Rad-Region**“ mit den Schwerpunkten Familienradeln, Rennrad und Mountainbike zu positionieren, lautete die strategische Zielsetzung zu Beginn der LEADER-Förderperiode im Jahr 2014. Konsequenz setzten dabei Mostviertel Tourismus und Eisenstraße gemeinsam mit den Gemeinden mehrere aufeinander aufbauende LEADER-Projekte um. So konnten der **Ybbstalradweg** und der **Erlaufalradweg** neu positioniert und inszeniert und das Thema Rennradeln komplett neu entwickelt werden. Radtourismus ist dadurch zum **regionalen Treiber für mehr Nächtigungen und mehr Lebensqualität** geworden.



## WILLKOMMEN IM THAYALAND

### Steigerung der Wertschöpfung

- Vernetzte Region
- Stärkung der regionalen Resilienz
- Innovatives touristisches Angebot weiterentwickeln

### Klimaschutz &

### Klimawandelanpassung

- Energie & Biodiversität

### Gemeinwohl und Strukturen

- Soziales Miteinander und vulnerable Bevölkerungsgruppen
- Bildung und Ausbildung
- Neue und flexible Arbeitsformen (New Work) unterstützen
- Wohnen & Siedlungsentwicklung
- Infrastruktur & Mobilität

### Festigung/Weiterentwicklung natürlicher Ressourcen und kulturelles Erbe

- Natürliche Ressourcen
- Kulturelles Erbe



### ProRad Thayaland

Projektträger: ZRT  
Projektkosten: 192.798,00 €  
Förderung: 130.793,00 €

### Radmarketing Thayarunde-Radrouten

Als Weiterführung des vorhergegangenen LEADER-Projekts „Radparadies Zukunftsraum Thayaland“ wurden nun die Marketingaktivitäten rund um die Thayarunde weiterentwickelt.

- 2018: Zertifizierung der Thayarunde zur „TOP-Radrouten“
- 44 „Bett & Bike“ sowie „radfreundlich“ zertifizierte Gastronomie- & Beherbergungsbetriebe
- 2 Streckenabschnitte sind jetzt „RadIn für Kids“
- Entwicklung von Erlebnispunkten
- Entwicklung der Regionsbroschüre „Auf neuen Wegen“



### Projektentwicklung W4DI

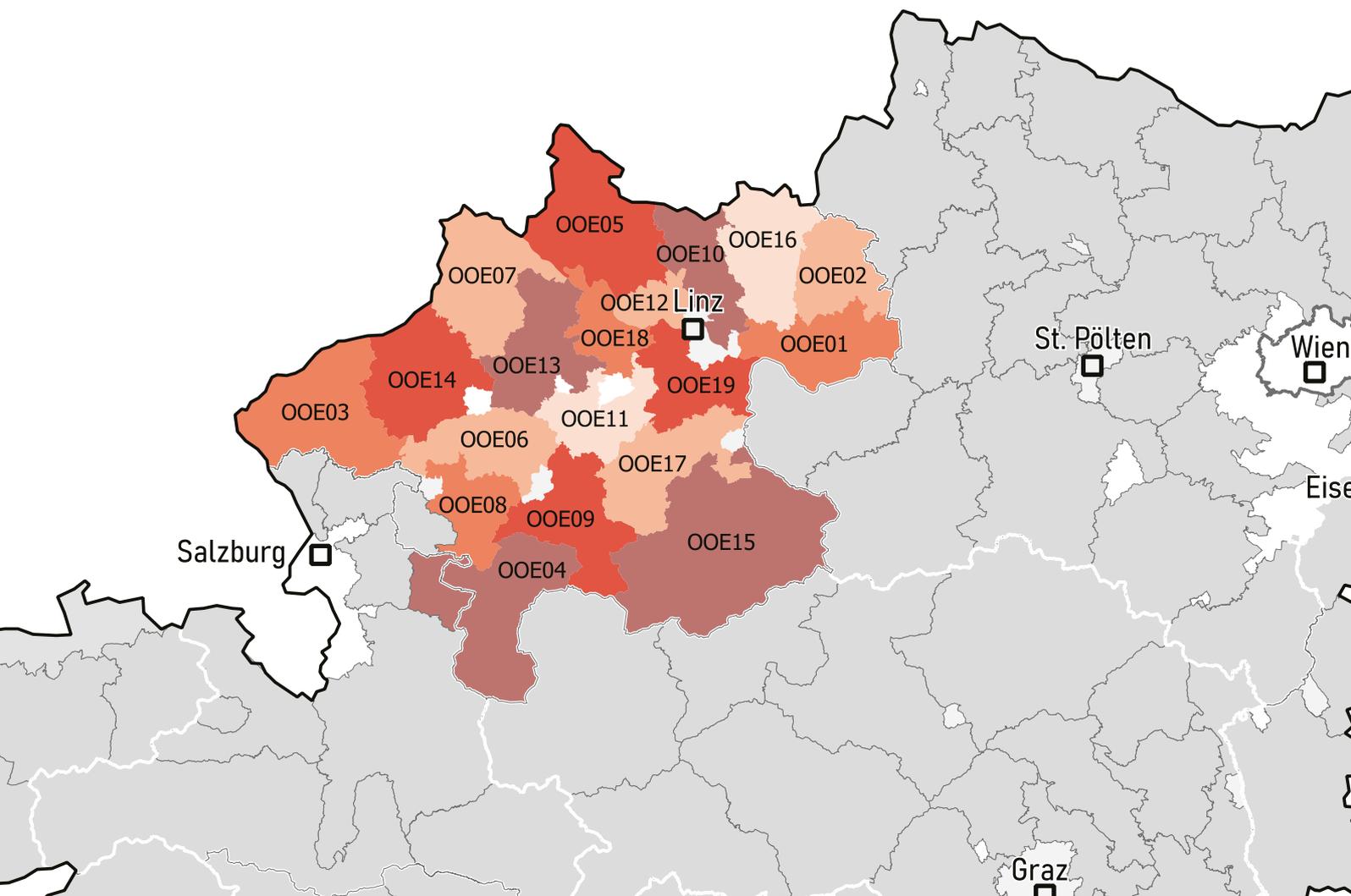
Projektträger: ZRT  
Projektkosten: 42.250,00 €  
Förderung: 33.800,00 €

### Digitalisierungs-Musterregion im Waldviertel

In den beiden Kleinregionen Zukunftsraum Thayaland (ZRT) und StadtLand wurde eines der größten, flächendeckenden Glasfasernetze bis in die Haushalte in Mitteleuropa errichtet. Diese zukunftsichere Infrastruktur erlaubt nahezu grenzenlose Bandbreiten, die „Gigabit-Gesellschaft“ ist somit in der Region bereits Realität.

Um möglichst viele Projektpartner bzw. –umsetzer anzusprechen, wurden neben der Auftaktveranstaltung vier Workshops zu folgenden Themen veranstaltet: Land- & Forstwirtschaft, Ausbildung/Sozialbereich & Kultur, Klein- & Mittelbetriebe, Angewandte Programmierung.

# Oberösterreich



- OOE01 Perg-Strudengau
- OOE02 Mühlviertler Alm
- OOE03 Oberinnviertel-Mattigtal
- OOE04 Kulturerbe Salzkammergut REGIS
- OOE05 Donau-Böhmerwald
- OOE06 Regionalentwicklung Vöckla-Ager
- OOE07 Sauwald - Pramtal
- OOE08 Attersee - Attergau (REGATTA)
- OOE09 Traunsteinregion

- OOE10 SternGartl Gusental
- OOE11 Wels - LEWEL
- OOE12 Region u.we (Urfahr West)
- OOE13 Mostlandl Hausruck
- OOE14 LEADER Mitten im Innviertel
- OOE15 NationalparkOö. Kalkalpen
- OOE16 Mühlviertler Kernland
- OOE17 Traunviertler Alpenvorland
- OOE18 Eferdinger Land

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Bundesschwermetz Agrarpolitik Österreich

LAND  
OBERÖSTERREICH



## LAG Perg-Strudengau



### Am Anfang steht immer eine Idee!

#### Aktionsfeld 1: Steigerung der Wertschöpfung:

- Regionales Tourismus- und Freizeitangebot weiterentwickeln
- Land – Wirtschaftskooperationen
- Nahversorgung mit regionalen Produkten sichern

#### Aktionsfeld 2: Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes

- Kulturerbe erhalten und vermitteln
- Regionale Kulturlandschaft schützen

#### Aktionsfeld 3: Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen

- Öffentliche Strukturen sichern und ausbauen

#### Aktionsfeld 4: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel



#### Gobelwarte

Projekträger: Touristenklub  
Strudengau

Projektkosten: 300.000 €

Förderung: 150.000 €

#### Aussichtsturm auf Grein

**Ausgangslage:** Am Hausberg von Grein, dem Gobel, gibt es einen großartigen Rundumblick, optimal für eine Warte

**Maßnahmen:** Bau v. Aussichtswarte in modernem Design.

**Ziele:** Attraktivierung des touristischen Wanderangebotes der Stadt Grein. Attraktivierung des Weitwanderweges Donausteig, Wertschöpfungsgrundlage für Menschen und Betriebe, Qualität und Sicherheit von touristischen Einrichtungen, Steigerung der Nächtigungszahlen durch neue Wanderangebote, Belebung der Vor- und Nachsaison, Steigerung der Zahl an Tagesausflugsgästen.

**Wirkung:** Tourismusmagnet, seit Eröffnung ist ein Besucheransturm zu verzeichnen.

**Besonderheit:** Design mit 3 tanzenden Säulen.



#### Herrinnenhaus

Projekträger: Verein Keltendorf

Projektkosten: 421.400 €

Förderung: 150.000 €

#### Herrinnenhaus im Keltendorf Mitterkirchen

**Ausgangslage:** Das Keltendorf ist eine bedeutende kulturell/touristische Einrichtung, in der Region, mit wenig Platz für Indoor Aktivitäten.

**Maßnahmen:** Der Bau der Halle wurde unter Beteiligung von ehrenamtlichen Mitgliedern des Vereines, durchgeführt.

**Ziele:** Besuchersteigerung - die verschiedenen Bautechniken während der Bauphase wurden den BesucherInnen vermittelt.

**Wirkung:** Wahrnehmung und Wissen der Bevölkerung hinsichtlich des Erhalts regionalen Kulturerbes ist gesteigert. Touristische Infrastruktur ist weiterentwickelt.

**Besonderheit:** Die Halle wurde mit Werkzeugen, wie sie vor 2500 Jahren verwendet wurden, errichtet.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

LAND  
OBERÖSTERREICH



Europäische  
Landwirtschaftliche  
Leitungs- und  
Kontrollbehörde  
für die Entwicklung  
des ländlichen Raumes  
und die Förderung  
des ländlichen Tourismus





## Machen wir uns gemeinsam auf den Weg in die 5. LEADER-Periode!

Seit 30 Jahren sind Nachhaltigkeit, Vernetzung und Ganzheitlichkeit die Entwicklungsziele der Mühlviertler Alm. Mit dem **Fokus DEMOGRAFIE** und folgenden 15 AFT wollen wir die Lebensregion Mühlviertler Alm noch lebenswerter machen:

- ❖ Naturnaher, sanfter Tourismus
- ❖ Regionale Lebensmittel
- ❖ Attraktive Land-/ Forstwirtschaft
- ❖ Attraktiver Wirtschafts- und Arbeitsraum Mühlviertler Alm
- ❖ Fülle in Kunst und Kultur
- ❖ Regionstypisches Kulturgut
- ❖ Lebensraumvielfalt
- ❖ Jugendorientierte Region
- ❖ Schöpferische Bildungsräume
- ❖ Gesundheits- u. altersgerechte Strukturen
- ❖ Chancengleichheit für ALLE
- ❖ Lebendige Ortszentren
- ❖ Gemeindeleben NEU
- ❖ Klimafittere Mühlviertler Alm
- ❖ Intelligente Mobilitätsangebote



### Masterplan Breitband

Projekträger: Verband Mühlviertler Alm

Projektkosten: € 9.030,00

Förderung: € 5.418,00

### Schaffung von nachhaltigen Rahmenbedingungen im Bereich Breitband/Digitalisierung

Eine leistungsstarke Internetversorgung ist für periphere Regionen ein entscheidendes Kriterium zur Chancengleichheit. Die Erhebung der Ist-Situation und der notwendigen Infrastruktur-Maßnahmen, sowie die Einholung der Interessensbekundungen waren Projektbestandteil. Durch die Zusammenarbeit aller zehn Gemeinden der Mühlviertler Alm mit regionalen Internetserviceprovidern, der Fiber Service OÖ und dem OÖ-Breitbandbüro gelang es, ein Gesamtkonzept für eine zukünftige, vollflächige Versorgung der Region mit Breitbandinternet in den förderfähigen Gebieten zu entwickeln. Dieses Projekt ist ein wesentlicher Baustein für die Zukunft der Region!



### Leuchtturm Johannesweg

Projekträger: Verband Mühlviertler Alm

Projektkosten: € 170.000,00

Förderung: € 102.000,00

### Weiterentwicklung des touristischen Leuchtturms „Der Johannesweg“

Der Johannesweg, ein 84 km langer spiritueller Rundwanderweg, hat sich nach seiner Eröffnung im Juni 2012 rasch zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Um dieses Potential für die touristische Entwicklung der Region noch mehr zu nützen, wurden im Zuge dieses Projekts Infrastrukturmaßnahmen (Willkommensbogen, Panoramatafeln, WC-Anlage, usw.) gesetzt. Weiters hat man buchbare Packages zusammengestellt, eine koordinierte Vermarktung des Johanneswegs entwickelt, sowie eine Vernetzung in der Region und mit dem Barbaraweg in der Slowakei geschaffen. Der Johannesweg konnte nachhaltig weiterentwickelt und für die Zukunft fit gemacht werden.



## „Dahoam aufblian“ im Oberinnviertel-Mattigtal

- ausgezeichnete regionale Projekte, Produkte und Marken
  - Innovative auf Weltmärkte orientierte Leitbetriebe
  - hochwertige Böden und eine starke Landwirtschaft
  - wertvolle Naturschutzgebiete (Ibmer Moor, Uferzonen, Auen)
  - Ausgeprägte Kooperationsbereitschaft
  - zahlreiche Vereine und gut organisierte Gruppen
  - Kooperationen mit anderen LEADER-Regionen
  - Klima-Engagierte in Gesellschaft, Politik und & Wirtschaft
- Herausforderungen:
- Fachkräfte- und Personalmangel
  - Flächenversiegelung
  - Zersiedelung und Mobilität
  - Erhalt der Natur und Artenvielfalt
  - Überalterung, Abwanderung



### BODENKOFFER

Projektträger: LAG Oberinnviertel-Mattigtal

Projektkosten: 28.574,84,-

Förderung: 22.859,87

[www.bodenkoffer.at](http://www.bodenkoffer.at)

Es geht um die **Ressourcenschonung in der Landwirtschaft**, um mehr Bewusstsein für die Gesundheit des eigenen Grundes und Bodens und nicht zuletzt um die Einsparung von landwirtschaftlichen Produktionsmitteln.

Mit einem **10-Stationen-Programm** (physikalisch, chemisch und biologisch) kann man die Beurteilung **selbst** durchzuführen.

Das der Bodenkoffer wurde bereits von vielen LEADER-Regionen angeschafft und ist auch schon in Italien, Bayern, Luxemburg und El Salvador im Einsatz.



Projektträger: Hans Klinger

Projektkosten: 150.000,00

Förderung: 60.000,00

### AGRAR-Preisträger 2019

Das **Landcafé Rathmacherhof** ist eingebettet in traumhafter Landschaft - auf der höchsten Erhebung im Oberinnviertel – dem Tannberg. Hans Klinger zeigt, wie man **alternative Nutzungsformen in der Landwirtschaft** wirtschaftlich betreiben kann.

Beim Rathmacherhof werden regionale Produkte angeboten. Brot und Cider werden selbst gemacht, Heidelbeeren können selbst gepflückt werden und der Koch arbeitet mit den Erzeugnissen aus der dazugehörigen **solidarischen Landwirtschaft**.

Ans Landcafé ist auch ein Hofladen angeschlossen, in dem man neben eigenen Produkten auch **Spezialitäten von benachbarten regionalen Direktvermarktern** erhält.



## Lebenswertes Salzkammergut

### Aktionsfeld 1

- Entwicklung nachhaltiger Natur- und Kultur Kombiangebote
- Imagekampagne für regionale Qualitätsprodukte
- Neugründer:innen-Initiative durch Kooperationen

### Aktionsfeld 2

- Offenes Kulturhaus und multifunktionale Räume
- Regionaler Veranstaltungskalender
- Attraktivere und verjüngte Museen
- Leerstandsnutzung

### Aktionsfeld 3

- Innovative Wohnkonzepte
- Gemeindeübergreifende Tagesbetreuung
- Kooperationen mit Universitäten
- Begegnungszonen für die Jugend
- Zukunftslabore (Otelo)



### Kulturhauptstadt Europas

Projektträger: Stadtgemeinde Bad Ischl  
 Projektkosten: 400.000 €  
 Förderung: 320.000 €

### Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2024

**Ausgangslage:** In der LAG Kulturerbe Salzkammergut gab es im Vorfeld ernsthafte Überlegungen und Bestrebungen für eine Bewerbung.

**Maßnahmen:** In einem Kooperationsprojekt der LEADER Regionen Kulturerbe Salzkammergut - REGIS, Traunsteinregion und Ennstal-Ausseerland wurde zusammen mit Experten in 2 Jahren ein Bewerbungskonzept erarbeitet, mit dem der Titel Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 gewonnen wurde.

**Ziele:** Es wurde die große Chance genutzt, Stärken und Schwächen in der Region herauszuarbeiten und über den Zugang als Kulturhauptstadt neue Lösungsmöglichkeiten zu finden und praktisch umzusetzen.



### Gschmo Platzl

Projektträger: Wolfgangsee Tourismus Gesellschaft  
 Projektkosten: 220.000 €  
 Förderung: 132.000 €

### Erlebniswanderwege rund um den Wolfgangsee

**Ausgangslage:** Eine Vielzahl von Wegen führt zu Aussichtspunkten rund um den Wolfgangsee und in die umliegende Bergwelt.

**Maßnahmen:** An besonderen Aussichtspunkten wurden einladende Sitz- und Ruhemöglichkeiten zum Verweilen und Erholen aufgestellt.

**Ziele:** Mit der gezielten „Bespielung“ und Thematisierung dieser Plätze soll Neugier geweckt werden, diese zu besuchen, zu erleben und länger zu bleiben – und möglichst wieder zu kommen.

**Besonderes:** Es gibt herzförmige Paarliegen, Hollywoodschaukeln, Hängematten und Seerosenblätter, die zum gemütlichen Verweilen einladen.

**Wovon träumst du?**

**Unsere Werte**

Jugend, Frauen, Ältere

28 % Aktionsfeld 1 Umgang mit Wasser - Wasserwirtschaft - Gewässerschutz - Hochwasserschutz - Wasserversorgung	21 % Aktionsfeld 2 Erhalt von Landschaften und Kulturlandschaften - Natur - Kultur - Landschaftspflege - Naturschutz - Landschaftsentwicklung	30 % Aktionsfeld 3 Erneuerung - Erneuerung - Erneuerung - Erneuerung - Erneuerung	21 % Aktionsfeld 4 Erneuerung - Erneuerung - Erneuerung
---	--	---	---

**Regionsprojekte**  
Bauwerk Mitterberg, Öko im Zukunft, Klimast

**Im Fokus**  
Brennstoffbildung, Bandlung, Professionalisierung

Wir fördern Lebensqualität in der Region!

LEADER-REGION DONAU-BÖHMERWALD

## Wir fördern Lebensqualität in der Region

Das Haus Donau-Böhmerwald einer ganzheitlichen Ausrichtung • **Der Estrich:** die Fokusthemen  
Das „Haus Donau-Böhmerwald“ und der systemischen Abstimmung • **Das Erdgeschoss:** regions-  
steht symbolisch für die einzelner „Bauschritte“ zur Ziel- übergreifende Maßnahmen  
Zusammenfassung der gesamten erreichung auf: • **Das Obergeschoss:** Ziele in den 4  
Strategie. Es dient einerseits zu Aktionsfeldern  
einer vereinfachten Darstellung • **Das Fundament:** Wir fördern • **Das schützende Dach:** Die Werte  
komplexer Zusammenhänge, es Lebensqualität in der Region! der Region  
zeigt aber auch die Notwendigkeit



### Granitpilgern

Projektträger: Verein Mühlviertler  
Granitland  
Projektkosten: 121.730 €  
Förderung: 73.038 €

### Attraktives, gemeindeübergreifendes Pilgerangebot

Innehalten, erkennen, reflektieren und als ein anderer zurückkommen. Die wunderschöne Mittelgebirgsregion des Oberen Mühlviertels mit ihren beeindruckenden Plätzen bietet ideale Voraussetzungen für spirituelle Wanderungen. Die zahlreichen Kraftplätze zwischen den Flüssen und dem Granit in der wunderschönen Natur ermöglichen es, dass sich hier Pilger wohlfühlen und Kraft tanken können. Granit und Wasser sind die Grundelemente des Oberen Mühlviertels. Granit prägt auch die Geschichte dieser Region – und ist für das Granitpilgern mehr als nur Namensgebung. 3 Tagesetappen – rund 90 Kilometer – 10 Gemeinden. Eine Reise durch das Mühlviertel. Und eine Reise zu sich selbst.



### Nahversorger Kleinzell

Projektträger: Gemeinde Kleinzell  
Projektkosten: 250.000 €  
Förderung: 100.000 €

### Ein Bereich für regionale Produkte bereichert das neue Nahversorgerzentrum

Dort wo früher die Feuerwehr einquartiert war, entstand mitten im Herzen von Kleinzell ein Nahversorgungszentrum mit regionalem und sozialem Mehrwert. Betrieben wird der Markt von den Kooperationspartnern ADEG und Artegra – einem Teil des ARCUS Sozialnetzwerkes – und so finden beeinträchtigte Menschen aus der Region Arbeits- und Ausbildungsplätze. 70% der Bevölkerung können das Kleinzeller Kaufhaus in max. 10 Minuten zu Fuß erreichen – also nicht nur ein Beitrag zur Ortskernbelebung, sondern auch zum Klimaschutz. Ein Teilbereich der Fläche mit ausschließlich regionalen Produkten wurde von LEADER unterstützt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Bundesschwermetz Agrarpolitik Österreich

LAND  
OBERÖSTERREICH



Verein Regionalentwicklung  
Vöckla-Ager



© TVB Hausruckwald/Philipp Freund



© Hermann Pillichshammer

## Gemeinsam im Boot für unsere Region Vöckla-Ager

### Thematische Fokussierung der LES

- Inhaltlich: Gemeinwohl & Klimaschutz
- Operativ: Kooperation & Vernetzung
- Methodisch: Digitalisierung

### Aktionsfeld Wertschöpfung

- Wirtschaft von morgen
- Landwirtschaft neu denken

### Aktionsfeld Klimaschutz

- Die Region klimafit machen
- Mobilität der Zukunft
- Nachhaltige Energiequellen ausbauen

### Aktionsfeld Natur & Kultur

- Natur eine Zukunft geben
- Gutes erhalten & Innovation ermöglichen

### Aktionsfeld Gemeinwohl

- Wir sind die Region Vöckla-Ager
- Lebenswerte Region
- Zukunft gestalten



### Gemeinschaftspraxis

Projektträger: LEADER-Verein  
Vöckla-Ager  
Projektkosten: 119.000 €  
Förderung: 95.200 €

### Bildungsprojekt „Vom Wissen ins Tun kommen“

Ausgangslage: Engagierten Menschen in der Region fehlt es an Know-How, um ihr Wissen im Bereich Nachhaltigkeit ins Tun umzusetzen.

Maßnahmen: Durchführung eines praxisorientierten und aktivierenden Bildungsprogramms in der Region.

Zielsetzung / Wirkung: Menschen befähigen, neue nachhaltige Ideen aufzugreifen und in ihrem Umfeld umzusetzen; Stärkung des voneinander Lernens, der Kooperation und Zusammenarbeit in der Region.

Besonderes: Aufbau der Nachhaltigkeitsplattform „VAMoS - Vöckla-Ager mocht Sinn“ mit vielen sinnstiftenden Initiativen aus der Region; Weiterführung durch Bildungsprojekt „VAMoS BotschafterInnen“ in der Region.



### Co-Operation-Space

Projektträger: ARGE „Co-Operation-  
Space Vöckla-Ager“  
Projektkosten: 147.000 €  
Förderung: 88.200 €

### Realisierung eines kreativen Entwicklungsraumes

Ausgangslage: Eine kreative und innovative Community sucht Raum zur Entfaltung; ein leerstehendes Gebäude in Vöcklabruck wird dafür seitens der Stadt bereitgestellt.

Maßnahmen: Bauliche Renovierungen, Einrichtung & Ausstattung; Ausarbeitung eines Organisationskonzeptes für die Belegung & Nutzung der Räumlichkeiten.

Zielsetzung/Wirkung: Realisierung eines innovativen Entwicklungsraums im leerstehenden und noch nicht genutzten Teil eines historischen Gebäudes.

Besonderes: Ermöglicht die systematische Vernetzung & Zusammenarbeit von Organisationen und Initiativen aus Kultur-, Sozial- und Kreativwirtschaft; Coop-Space ist niederschwellig und kostenfrei zu nutzen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

LAND  
OBERÖSTERREICH





## MEHR VERNETZUNG

### NETZWERK & KOOPERATION:

LEADER als Kompetenzzentrum für Regionale Entwicklung ausbauen.

Verbinden und Vernetzen von aktiven Initiativen, um Sichtbarkeit zu erreichen zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region.

## MEHR REGION

### FOKUS: STÄRKUNG DER INNOVATIONSKRAFT

Strukturelle Unterstützung bieten und dabei Mut machen:

„Komm/Bleib in der Region und setze deine Ideen um – LEADER unterstützt dabei mit Räumen, Netzwerken und Förderungen!“

## MEHR WERT

### BETEILIGUNG:

Beteiligung und Strukturen verstetigen und zu einem zentralen Element der prozesshaften Regionalentwicklung machen. Projekte auf die Bedürfnisse der Region und der Beteiligten abstimmen.



### Pramtaler Wurmzucht

Projekträger: Wormsystems GmbH

Projektkosten: € 142.089

Förderung: € 56.835

### Kooperative, innovative, nachhaltige Wurmzucht

#### Ausgangslage:

- Für Wurmzucht werden regionale Würmer benötigt
- Skalierung benötigt Innovationsschritte und KnowHow Aufbau und Transfer

#### Maßnahmen:

- Entwicklung mobiler Wurmerntemaschine
- Entwicklung Wurmportionieranlage
- Handbuch und Datenbank zur Wurmzucht entwickeln

#### Ziele/ Wirkung:

- Züchtung regionaler Würmer mit lw. Produzenten
- Innovationsschritte steigern regionale Wertschöpfung

#### Besonderheit:

- Einzigartiges Projekt durch Kooperation, Innovation und Nachhaltigkeit



### Wie's Innviertel schmeckt

Projekträger: Verein Wie's Innviertel schmeckt

Projektkosten: € 210.000

Förderung: € 126.000

### Direktvermarktung gemeinsam stärken:

### Kooperation der 3 Innviertler LEADER-Regionen

#### Ausgangslage:

- Begrenzte Kooperation der Direktvermarkter in SD
- Großes Potential für gesamtes Innviertel

#### Maßnahmen:

- Ausweitung der Initiative aufs gesamte Innviertel
- Sichtbar machen nach innen und außen
- Qualifizierung und Kooperationsaufbau

#### Ziele/ Wirkung:

- Plattform zu Weiterentwicklung und Know-How Transfer entstanden
- Gemeinsame VA, Produkte und Produktkataloge

#### Besonderheit:

- Regionale Wirksamkeit und nachhaltige Kooperation



©TVB Attersee-Attergau

„Aus den Tiefen des Sees – bis nach den Sternen greifen“

**Wertschöpfung & Gemeinwohl**

- Tourismus & Freizeitwirtschaft
- Regionale Wirtschaft
- Land & Forstwirtschaft
- Regionale Identität
- Ortskernbelebung
- Mobilisation Kinder & Jugend
- Digitalisierung

**Natur & Kultur**

- Umwelt, Ökosystem & Biodiversität
- Kulturgüter & kulturelles Erbe, Naturressourcen
- Etablierung UNESCO Welterberegion
- Netzwerk Kultur & Tourismus

- „CO<sup>2</sup>-freie Mobilität“
- Besucherlenkung
- Klimasmarter Lebensraum
- „Green Events“
- Energieraumplanung
- „Smarte Villages“

**Klimaschutz & Klimawandel**

- Smarter Tourismus & Mobilität



„360° Welten“

Projekträger: Tourismusverband Attersee-Attergau  
 Projektkosten: € 80.000,-  
 Förderung: € 48.000,-

**Interaktive digitale Regionsdarstellung – „360° Welten – Perspektiven“**

**360° Welten** – die fortschreitende Digitalisierung bedarf einer **modernen und interaktiven Darstellung** der Tourismusregion Attersee-Attergau. Inszenierung der Highlights im Bereich Natur, Kultur, Sport sowie Freizeit- und Ausflugsangeboten. Moderne Veranschaulichung zur Urlaubsentscheidung und digitale Orientierungshilfe für Gäste und Einheimische. Gute Vernetzungsmöglichkeit und Digitalisierungsoffensive für Betriebe, Orte und Gemeinden.

[www.360perspektiven.com](http://www.360perspektiven.com)



**Attersee Bäder Card**

Projekträger: IG Bäderverbund Attersee  
 Projektkosten: € 280.000,-  
 Förderung: € 112.000,-

**Attersee Bäder Card – Digitalisierung, Besucherlenkung**

Attersee Bäder Tourismus – die steigende Nachfrage nach **„Attersee-Baden in Trinkwasser“** erfordert modernste vernetzungsfähige und kundenfreundliche Digitalisierung sowie Besucherlenkung. Weiterentwicklung der Kassen –und Zutrittskontrollsysteme in 7 Erlebnisbädern rund um den Attersee, um die Region digital zu vernetzen. Verbesserung der Besucherlenkung und der Parkraumbewirtschaftung und somit der gastfreundlichen Auslastung der Bäder.

[www.attersee-baeder.at](http://www.attersee-baeder.at)





## RESILIENZ + VIELFALT + MITEINANDER + NACHHALTIGKEIT

### Wertschöpfung

- Qualitätstourismus stärken
- Vielfalt, Innovation und Qualifizierung fördern
- Kooperation, Bewusstsein und Diversifizierung in der Landwirtschaft

### Natur und Kultur

- Kulturvision 2030 umsetzen
- Kulturerbe und Naturräume vermitteln und schützen
- Kreislaufwirtschaft nutzen

### Gemeinwohl

- Wohnen Plus Modelle entwickeln und umsetzen
- Qualitätsvolles Zusammenleben fördern
- Nahversorgung garantieren

### Klima

- Mobilitätslösungen unterstützen
- Energie- und Klimastrategien fördern
- Klimawandel nützen



### Klettersportanlage Gmunden

Projektträger: Stoablock GmbH

Projektkosten: Euro 300.000,--

Förderung: Euro 120.000,--

### Moderne Boulderanlage nützt Leerstand

In der alten Brauerei Gmunden entsteht die Boulderanlage „**Stoablock**“.  
Sie stärkt den Sport- und Tourismusstandort der Region, bietet Platz für Indoor – Freizeitaktivitäten für alle Altersgruppen, nützt den Trend im Alpin- und Klettertourismus, schafft Möglichkeiten für Physio- und Ergotherapie bzw. Paraclimbing und wird von einer attraktiven Gastronomie begleitet.  
Für die Umsetzung wurde eine GmbH gegründet.  
Die Zusammenarbeit mit alpinen Vereinen und Kletterverbänden bietet eine gute Basis für die erfolgreiche Umsetzung.



### Bergwiesn mit Rastplatz Tissenbachtal

Projektträger: Bergwiesn Verein  
Almtal

Projektkosten: Euro 5.635,--

Förderung: Euro 4.508,--

### Verwaldete Bergwiese wird renaturiert

Entlang eines beliebten Wanderweges vom Tissenbachtal zur Burgruine Scharnstein liegt eine verwaldete Fläche, die als Grünland ausgewiesen ist und ehemals als **Bergwiese** gepflegt wurde.  
Ein Pachtvertrag mit dem Besitzer schafft dem neu gegründeten Bergwiesn-Verein die Möglichkeit, mit den traditionellen Methoden (Sensenmahd, „Hüfeln“, ...) wieder eine Bergwiese zu schaffen.  
Die kontinuierliche Entwicklung der neuen Biodiversität kann am dazugehörigen Rastplatz beobachtet und wertgeschätzt werden. Die Jugend wird durch Ferienprogramm-Aktivitäten vor Ort eingebunden.



Belebung der Ortszentren



Ask the youth!



Waldkindergruppe im Sterngartl

## Lebensqualität in einer resilienten Region

### Aktionsfelder:

#### 1 – Steigerung der Wertschöpfung

- Lebensmittel direkt vom Bauern
- Authentische Naherholungs- & Erlebnisregion
- Attraktiver Wirtschaftsstandort

#### 2 – Natürliche Ressourcen & Kulturelles Erbe

- Nachhaltiger Umgang mit den regionalen Ressourcen
- Raumordnung & Baukultur
- Neue Wirtschaftsmodelle vorantreiben

#### 3 – Gemeinwohl & Lebensqualität

- Lebensqualität der Menschen im dritten Lebensalter
- Chancengleichheit
- Lebensqualität für Jugendliche

#### 4 – Klimaschutz & Klimawandelanpassung

- Klimaziele erreichen
- Klimaziele erreichen durch alternative Mobilitätsformen
- Klimaziele erreichen durch Energiewende



### Mountainbike-Netz Sterngartl Gusental

Projekträger: Sterngartl Gusental

Projektkosten: 85.364,78 €

Förderung: 51.218,87 €

### „Ein Feiertag für das Mühlviertel“

So zitierte es Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner bei der Eröffnung. Zehn Rundkurse auf rund 375 Streckenkilometern und über 1000 Kilometer Rundrouten wurden in Zusammenarbeit mit den 16 Gemeinden, Jagd, Forst, Landwirtschaft und den Reitverein konzipiert auf denen Mountainbiker in der Region Sterngartl Gusental auf ihre Kosten kommen. Die Routen versprechen sportliche Herausforderungen für Einsteiger und Profis. Auf markierten und GPS-gekennzeichneten Wegen kann sich der Hobby- und Profisportler nun seiner Leidenschaft frönen. Damit ein reibungsloses Miteinander der verschiedenen Interessensgruppen auf den Rundkursen gesichert ist, wurde ein Shared-Trail- Konzept erarbeitet und zusätzlich zur Streckenmarkierung angebracht. Zusätzlich wurden auch Verbindungen zum Granitland, zur L1 (GIS-Route), zur Pfenningbergunde und zu unseren tschechischen Nachbarn errichtet. Die genauen Routen mit sämtlichen Profilen und Beschreibungen stehen auf der Homepage des OÖ-Tourismus <https://www.oberoesterreich.at> und der LEADER-Region Sterngartl Gusental <https://www.sterngartl-gusental.at> zum Download bereit und sind auch in Form von Kartenmaterial verfügbar.



### Erneuerbare Energien Sterngartl Gusental

Projekträger: Sterngartl Gusental

Projektkosten: 80.000,00 €

Förderung: 64.000,00 €

### Erneuerbarer Strom AUS der Region – FÜR die Region

Das ist das Motto des Projekts „Erneuerbare Energien in der Region Sterngartl Gusental“! Leisbare und nachhaltige Energieversorgung ist ein wesentliches Thema unserer Zeit. Ziel des Projektes ist, lokale Stromerzeuger und Stromabnehmer zu vernetzen und Erneuerbare Energiegemeinschaften (EEG) zu gründen, um so den Austausch von Strom aus Sonne, Wind und Wasser für Privatpersonen, Gemeinden und Unternehmen zu ermöglichen. Energiegemeinschaften stellen einen neuen Meilenstein für die österreichische Energiewirtschaft dar. Die Bevölkerung bekommt nun die Gelegenheit, Energie über die Grundstücksgrenze hinweg gemeinsam zu nutzen. Die Vorteile: proaktive Teilnahme an der Energiewende, Ausbau von dezentralen Energiesystemen, Genuss wirtschaftlicher Anreize und die Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette. Essentiellen Fragen werden bei diesem Projekt auf den Grund gegangen: Wie kann man sich bestmöglich zur EEG vernetzen? Welche Rahmenbedingungen braucht es dazu? Wie kann Preisstabilität ausgestaltet werden? Wie kann die Region organisatorisch unterstützend wirken? Wo könnten gemeinsam Anlagen errichtet werden? In diesem Projekt sollen die regionalen Kräfte gebündelt werden, um strategisch den Ausbau der erneuerbaren Energieträger Photovoltaik, Wasserkraft und Windstrom voranzutreiben und die Energie-Autonomie der Region zu stärken.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR**leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND  
OBERÖSTERREICH



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

## LEADER Region Wels-Land - LEWEL



© Kultur.Region.Wels, Werbezirkus



© Lewel, shutterstock Milosz\_G



© TVB Traunsee-Almtal, Monika Löff

### Unsere Zukunft nachhaltig stärken

Gemeinsam werden wir weiterhin einen Beitrag für die erfolgreiche, innovative, nachhaltige Entwicklung der Region Wels-Land leisten. Es ist das Engagement aller LEADER-Mitwirkenden, die die Region zum Wirkungs-Raum machen.

Dafür gebührt jeder und jedem Einzelnen großer Dank.

LEADER:  
Die Erfolgsgeschichte weiter schreiben.



#### Werkschule

Projektträger: Verein Pro-Diagonal

Projektkosten: € 160.000,-

Förderung: € 95.412,60

#### Bildung für die Hände

Die Werkschule ist ein freizeitpädagogisches Angebot zur Vermittlung von handwerklicher Bildung. Es ist niederschwellig zugänglich und für alle Altersgruppen geeignet. Da gewerbliche Handwerksstätten fast völlig aus unseren Ortsbildern verschwunden sind, möchte die Werkschule der Handarbeit neuen Raum geben. Darüber hinaus sind Entdeckung, Entfaltung und Förderung manueller Begabungen bzw. Berufsorientierung Bestandteil des Konzepts.

Qualitätsvolle Freizeitpädagogik ist ein Zukunftsthema, die Werkschule bietet eine innovative Ergänzung zum Schulstandort.



#### Traun(m)plätze

Projektträger: Gemeinden entlang der Traun

Projektkosten: € 164.857,04

Förderung: € 98.914,22

#### Erholungsplätze entlang der Traun

Entlang der Traun lassen sich vielfältige und wunderbare Plätze entdecken – die Traun(m)plätze! Zwischen Stadl-Paura und Marchtrenk haben sich die Gemeinden entlang der Traun zusammengeschlossen, um neue Erholungsmöglichkeiten zu schaffen. Gemeinsam wurde eine Traunufer-Attraktivierung umgesetzt. Die Traun(m)plätze sind besondere Kleinode, die fernab allen Trubels von Naturerlebnissen über Aktivangebote bis hin zu Orten der Ruhe viel zu bieten haben.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

LAND  
OBERÖSTERREICH



Regionale  
Entwicklungsstrategie  
des LEADER-Programms  
in Österreich





© Stefan Weinberger



© Ines Männl



© Rudolf Hagenauer

## Die Region in Balance – weg von der EGO-Kultur hin zum ECO-Kreislauf

### Aktionsfelder

#### 1) Steigerung der Wertschöpfung

- ökologischer Wirtschaftsstandort
- bio, fair & regional
- Slow Tourismus-Region

#### 2) Nachhaltige Weiterentwicklung von Ressourcen

- regionale Kultur unterstützen
- Naturlandschaft schützen

#### 3) Stärkung des Gemeinwohls

- Mitmachregion
- gemeinsame Werte

- Jugendarbeit stärken
- Wissen & Kompetenzen fördern

#### 4) Klimaschutz & Anpassung

- zukunftsfitter Wohnraum
- klimafit werden
- Verkehrs- und Energiewende vorantreiben



© Tom Latzel

### Donabus

Projektträger: Luger OG

Projektkosten: 84.910,00 €

Förderung: 33.964,00 €

### Mach' Pause am Fluss

#### Ausgangslage:

- Reaktivierung der Idee „Donabus“ nach historischem Vorbild zur touristischen und regionalen Nutzung

#### Maßnahmen:

- Bau einer Schnellfähre zur Verbindung zwischen Ottensheim und der Landeshauptstadt

#### Ziele/Wirkung:

- aufgrund der großen Attraktivität verkehrt mittlerweile ein zweiter Donabus auf der Strecke



### VUULKAN

Projektträger: LAG Urfahr West, LAG

Sterngartl-Gusental

Projektkosten: 15.000 €

Förderung: 12.000 €

### Überlebenshandbuch für Jugendliche

#### Ausgangslage:

- Angebotsübersicht über soziale Einrichtungen für Jugendliche im Bezirk war nicht vorhanden

#### Maßnahmen:

- Bündelung von ca. 120 Organisationen im „VUULKAN Jugendatlas“ Print (10.000 Stk.) und online
- Vernetzung der Jugendeinrichtungen

#### Ziele/Wirkung:

- lebendiges Netzwerk der JugendarbeiterInnen
- 50.000 unterschiedliche Website-BesucherInnen innerhalb eines Jahres auf [www.vuulkan.at](http://www.vuulkan.at)



## Region der Vielfalt, des sozialen Miteinanders und der max. Selbstversorgung

### Stärkung regionaler Wirtschaft

- Schaubetriebe
- Betriebliche Kooperationen
- Diversifizierung in der LW
- Sanfter Tourismus
- Kulinarik

### Kulturelle Vielfalt und Identität

- Stärkung regionaler Kultur durch Vernetzung
- Kulturlandschaft

### Klima und Ökologie

- Streuobst
- Biodiversität & Bodenschutz
- Klimaschutz & Klimawandelanpassung
- Mobilität



### Freie EEG Software

Projekträger: VFEEG

Projektkosten: 44.950 €

Förderung: 35.960 €

### Open Source Software für EEGs

Der gemeinnützige Verein zur Förderung von Erneuerbaren Energiegemeinschaften (VFEEG) hat das Ziel, die Errichtung und den Betrieb von Erneuerbaren Energiegemeinschaften zu vereinfachen.

In einem ersten Schritt wird dazu eine Freie Software entwickelt, die den EEGs die Verwaltung und Abrechnung wesentlich erleichtert und kostenlos zur Verfügung steht.

Da die Versorgung mit erneuerbaren Energien und die Entstehung von EEGs nicht nur einzelne Regionen betrifft, wird dieses Vorhaben als Kooperationsprojekt mit zwei weiteren LEADER-Regionen umgesetzt und soll künftig allen EEGs österreichweit bereitstehen.



### Bildungsinitiative Streuobst

Projekträger: Genuss Region  
Hausruck B-A-M

Projektkosten: 25.546 €

Förderung: 20.221 €

### Erhaltung regionaler Streuobstkultur

Für den langfristigen Schutz der, für die Region Mostlandl Hausruck so wichtigen und identitätsstiftenden, Streuobstbestände braucht es in erster Linie gezielte Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung. Eine personell besetzte Stelle in der Region, welche als Drehscheibe für Interessierte zum Thema Streuobst diente, wurde eingerichtet. Zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen wurden umgesetzt:

- Obstbaumschnittkurse, Obstbaumsammelbestellung
- Pressaktionen, Online Mostverkostung
- Exkursion, Most Workshop, Yoga in der Streuobstwiese uvm.



Foto: © Andreas Mühlethner



Grafik: © Ulrich Schueler

## Tiefe Wurzeln, kreative Kraft und neue Energie

### Innovationskraft stärken

- Digitalisierung nutzen
- Branchen-, gemeinde- und generationenübergreifende Kooperationen forcieren
- Alltagsnahe, klimafreundliche Mobilitätsformen schaffen

### Regionale Ressourcen nutzen

- Vielfalt regionaler Strukturen und Initiativen bündeln
- Leerstände mit Leben füllen
- Ehrenamt zukunftsfähig gestalten
- UNESCO-Weltkulturerbe Innviertler Ländler beleben
- Naturschutzgebiete bewahren

- Beteiligungskultur stärken
- Zusammenarbeit mit anderen Regionen vertiefen
- Regionalentwicklung mit LEADER öffentlichkeitswirksam(er) präsentieren, unsere Aktivitäten bekannter machen



Foto: © Lothar Prokop

### Haus der Nachhaltigkeit

Projektträger: Trafos eGen  
Projektkosten: 863.713,00 €  
Förderung: 150.000,00 €

### Ganz.Schön.Gut | Giesserei Ried i. I.

#### Ausgangslage:

- Abbruchreife, 500 Jahre alte Zinngießerei im Stadtkern
- Viele regionale Nachhaltigkeitsinitiativen – ohne gemeinsame Treffpunkte

#### Maßnahmen:

- Sorgfältige Sanierung mit nachhaltigen Materialien durch 70 Ehrenamtliche
- Moderne Ansprüche (Barrierefreiheit, Ökologie) in historischen Mauern
- Veranstaltungsräume, Gastronomie, regionale Produkte, ...

#### Ziele/ Wirkung:

- Offener, ansprechender Treffpunkt: „Sehenswürdigkeit“
- OÖ. Denkmalpreis 2021, upperREGION Award 2022

#### Besonderheit:

- Erfolgreiche (Weiter-)Entwicklung: Co-Working-Spaces für regionale Kleinunternehmen, Geschäftsräume mit nachhaltiger Mode, RepairCafé, ...

[www.giesserei-ried.at](http://www.giesserei-ried.at)



Grafik: © Pixabay

### Freies Radio Innviertel

Projektträger: Verein FRI – Freies Radio Innviertel  
Projektkosten: 70.539,00 €  
Förderung: 56.431,20 €

### Kooperation der 3 Innviertler LEADER-Regionen

#### Ausgangslage:

- Kein Freies Radio im Innviertel (als einziges Viertel in OÖ)
- Positive Resonanz bei Machbarkeitsstudie für ein Freies Radio Innviertel

#### Maßnahmen:

- Erhalt einer freien Ausbildungsfrequenz
- Aufbau von Kooperationen mit Bildungseinrichtungen
- Workshops zu Sendungsgestaltung, Medienkompetenz, Studiotechnik

#### Ziele/ Wirkung:

- Sicherung einer Radiofrequenz und eines Radiosenders
- Vielfältige Gestalter:innen von Radiosendungen
- Kooperationen mit regionalen Organisationen

#### Besonderheit:

- Gute Vernetzung mit Freien Radios in OÖ, bereits mehrere Sendungsreihen

[www.radio-fri.at](http://www.radio-fri.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND  
OBERÖSTERREICH



# LEADER-Region Nationalpark Oö. Kalkalpen



Nationalpark  
REGION  
KALKALPEN

## Unsere Motivation: das einzigartige Naturkapital - authentische Menschen - und ganzheitliche Innovationen

Als „der“ Oö. Naturhotspot stehen wir vor der großen Herausforderung „Schützen“ und „Nützen“ sinnvoll zu verknüpfen. Denn das große **Natur- und Nachhaltigkeitskapital** der Nationalpark Region bietet enorme Chancen zur touristischen, unternehmerischen und

agrarischen Vermarktung. Eine gelebte **Innovations- und Beteiligungskultur**, auch in Kooperation mit der **Stadt Steyr** soll unsere Region prägen. Ein Schulterschluss gegen den **Klimawandel** und für ein **modernes Landleben** sind unsere großen Visionen!



### Regionalmarkt „LENZ“

Projekträger: Bürgergenossenschaft Gafellental eGen  
Projektkosten: € 553.000,--  
Förderung: € 221.200,-- (= 40%)

### Neue, innovative Formate der Nahversorgung für den ländlichen Raum!

Das Thema „**Nahversorgung sichern und weiterentwickeln**“ ist für unsere sehr ländlich geprägte Region ein zentrales! Zahlreiche Projekte zur Unterstützung verschiedenster Nahversorgungsformate (analog/digital; Trägerstrukturen, Bürger\*innen Einbindung, regionales Produktspektrum...) werden umgesetzt.

Als Pilotprojekt mit hohem Innovationscharakter und hoher medialer Präsenz gilt das **Einkaufsgeschäft „LENZ“** in der Gemeinde Gafellental:

- Kombination von Nahversorger (Vollsortiment, auf 200m<sup>2</sup>), Cafe, Trafik, sozialem Treffpunkt und Freizeitanlage (Freibad)
- Bürger\*innen Genossenschaft als Träger/Finanzier
- besonders hoher Anteil regionaler Produkte von 35 %
- Betrieb als Hybridmarkt (Verkaufspersonal und Selbstbedienung)
- Optimales Nutzen von vorhandenen Infrastrukturen und Belegung des Ortszentrums

Der Verkaufsraum ist kameraüberwacht und die Zahlung erfolgt mit Scanner und Karte oder einer eigenen Handy App. Dies ist eines der ersten Geschäfte in dieser Form in Österreich.



### NP Challenge „Vielfalter“

Projekträger: Regionalforum Steyr Kirchdorf  
Projektkosten: € 85.608,--  
Förderung: € 51.365,-- (= 60%)

### Das Image der Nationalpark REGION in Geschäftsmodelle ummünzen!

Die Nationalpark Kalkalpen Startup-Challenge förderte **nachhaltiges Unternehmertum** rund um den Nationalpark Kalkalpen in Form eines Wettbewerbs. Gesucht waren innovative „For - Profit“ orientierte Ideen und **Startups** aus den Bereichen:

TOURISMUS | GESUNDHEIT | LANDWIRTSCHAFT | HOLZ

Ziel war es gute, nachahmenswerte Beispiele für die IN-WERT Setzung des Nationalpark Images durch funktionierende **Geschäftsmodelle** zu erreichen! Dazu wurden die besten Ideen mit Beratungsleistungen, Expertenwissen, Vernetzung und Finanzierungsbausteinen unterstützt.

Von den 55 eingereichten Ideen wurden **8 Preisträger** in mehreren Auswahlrunden und Pitches ermittelt. Die Gewinnerthemen waren u.a. ein Gerät zur Streuobsternte, die Mähgutverwertung von steilen, artenreichen Bergwiesen, die Vermarktung von Kalkalpen Wild, Spreißelholz Produktion und Destillaterzeugung aus Naturmaterialien sowie eine Holzskiproduktion.

[www.der-vielfalter.at](http://www.der-vielfalter.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

LAND  
OBERÖSTERREICH



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



LAND  
OBERÖSTERREICH



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

## LEADER-Region Mühlviertler Kernland



### KERNLAND 2030. Brücken bauen - Zukunft gestalten. Eine Region in Balance.

**18 Gemeinden**

**52.000 Einwohner:innen**

**593 Quadratkilometer**

#### Aktionsfelder mit Fokus auf

- Wirtschaft, die pulsiert
- Konsum mit Wert
- Gäste, die sich wohlfühlen
- Kultur, die prägt

- Kreisläufe, die genutzt werden
- Orte, die leben
- Menschen, die sich begegnen
- Mobilität, die verbindet

#### Querschnittsthemen

- Brücken bauen - Kooperationen
- Barrierefreiheit
- Digitalisierung im Alltag

#### Wir wollen

- Veränderungen anstoßen
- globale Trends berücksichtigen
- Balance in der Region stärken
- Bedürfnisse berücksichtigen
- dynamische Prozesse starten
- Lebensqualität nachhaltig ankernd
- Potenziale entdecken
- verantwortungsvoll handeln



#### Maker-Space in Freistadt

Projekträger: Stadt Freistadt

Projektkosten: 29.817 Euro

Förderung: 23.854 Euro

#### Auf die Plätze, Werkzeug, los: Freistadt will eine offene Werkstatt (FabLab) für Familien umsetzen

Das Eltern-Kind-Treff Purzelbaum und OTELO (Offenes Technologie-Labor) wurden mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie zum Aufbau eines **MAKER-SPACE** beauftragt. Ziel ist es, Familien mit Kindern und interessierten Menschen neue/alte Produktionstechnologien näher zu bringen und nachhaltige Produktionsweisen zu fördern.

##### ➤ Schwerpunkt Bildung

- Vom Handwerk zum digitalen Produkt - Traditionelles Handwerk und neue digitale Produktionstechnologien kennenlernen
- Spielerisches Lernen und Experimentieren mit alten und neuen Technologien für die ganze Familie

##### ➤ Schwerpunkt Nachhaltigkeit

- Der Produktlebenszyklus „Produktion - Reparatur - Upcycling - Recycling“: Wie kann man die Lebensdauer von Produkten verlängern?
- Teilen, kooperieren, vernetzen: Warum die gemeinsame Nutzung von Geräten und das Teilen von altem und neuem Wissen nachhaltig sind und Kreativität fördern.

Dazu wurden viele Erhebungen, Rechercharbeiten, Workshops und eine Kreativ- und Digitalmesse durchgeführt. Das Interesse war/ist riesengroß. Ziel ist es nun, in einem Nachfolgeprojekt den **MAKER-SPACE** in Freistadt/Mühlviertler Kernland umzusetzen.



#### Radfahren im Alltag

Projekträger: Energiebezirk Freistadt

Projektkosten: 116.800 Euro

Förderung: 93.440 Euro

#### Projekt „Alltagsradfahren im Mühlviertler Kernland“ soll motivieren und mobilisieren

Jeder eingesparte Kilometer im motorisierten Individualverkehr schont die Umwelt. Eine aktive Lebensweise bringt nachweislich positive Auswirkungen auf die körperliche und psychische Gesundheit mit sich. Auch die Region profitiert von einer aktiven Gesellschaft. Dort, wo viele Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden, wird die regionale Wertschöpfung und damit auch eine dezentrale Versorgung gefördert. Aber nur wenige Kernländer:innen sind echte Alltagsradfahrer:innen. Neben einer entsprechenden Infrastruktur fehlt es oft am Bewusstsein der breiten Bevölkerung, welche Wege ganz einfach mit dem Fahrrad zu bewältigen wären und welche Vorteile das bringt. Das Projekt „Alltagsradfahren im Mühlviertler Kernland“ soll dieses Bewusstsein durch starke Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Rad schärfen und auch die Umsetzbarkeit von infrastrukturellen Maßnahmen für Entscheidungsträger:innen aufzeigen.

Dazu wurden und werden im dreijährigen Projekt viele Einzelmaßnahmen umgesetzt.

- Unterstützung bei der Infrastrukturplanung auf der B310 für markierte Radwege
- Jährliche Kidical-Mass im Mühlviertler Kernland und regelmäßiges Sternradln
- Anschaffung und Verleih eines mobilen Radmotorparkours und einer Bikeline
- Radeln als Hausaufgabe und Radeln auf Rezept
- Auto Frei Stadt – Ich fahr Rad, und viele andere

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

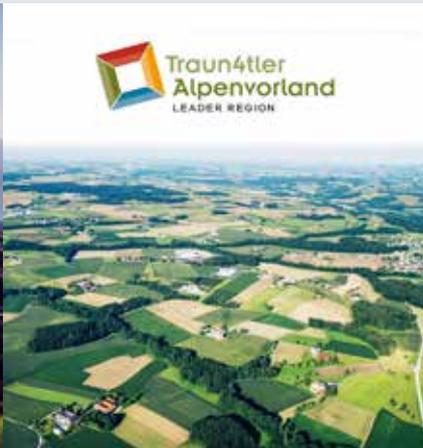
Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20



Landesentwicklung  
Land- und Forstwirtschaft  
Regionen und Wasserwirtschaft





**Gemeinsam viel erreichen!**

Mit LEADER haben wir bereits viel erreicht – diesen erfolgreichen Weg gehen wir weiter. Durch eine steigende Anzahl an LAG eigene Projekte und Initiativen möchten wir verstärkt Impulse für eine positive Entwicklung der Region setzen.

Neben den vielfältigen regionalen Herausforderungen möchten wir dabei insbesondere Fortschritte in folgenden Themengebieten erwirken:  
 (1) Innovationskraft unserer bäuerlichen Familienbetriebe stärken.

(2) Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Städten, Vereinen, Unternehmen sowie den Menschen in der Region verbessern.  
 (3) Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel vorantreiben.



**Benediktweg OÖ**

Projektträger: Verein BENEDIKT be-WEG-t OÖ  
 Projektkosten: 133.080 €  
 Förderung: 79.848 €

**Benedikt bewegt – Von Kloster zu Kloster durch Europa – Auf den Spuren des Heiligen Benedikt**

2009 in Kärnten und Italien gestartet, wurde in diesem LEADER-Kooperationsprojekt die Weiterführung des Benedikt-Pilgerweges von Spital/Phyrn bis nach Passau umgesetzt. In den sechs beteiligten LEADER-Regionen gibt es zahlreiche Stätten mit benediktinischer Tradition. Seit 2023 werden diese für sanften Pilgertourismus genutzt. In dem ehrenamtlich umgesetzten Projekt, wurden Basisinfrastrukturen sowie Marketingmaßnahmen unterstützt. Unter dem Motto „Von Kloster zu Kloster durch Europa – Auf den Spuren des Heiligen Benedikt“ soll der Weg langfristig von Montecassino (Italien) bis nach Pluscarden (Schottland) reichen.



**Mayr i. d. Wim Vierkanthof für Generationen**

Projektträger: GENAWO GmbH  
 Projektkosten: 15.988 €  
 Förderung: 12.790 €

**Mehrgenerationenwohnprojekt - Vierkantvielfalt für Generationen**

In Garsten wurde in einem leerstehenden, denkmalgeschützten Vierkanthof ein Mehrgenerationenwohnprojekt verwirklicht. Es entstand ein innovativ genutzter Hof mit einer solidarischen Gemeinschaft. Das Zusammenleben von verschiedenen Persönlichkeiten und Generationen ist dabei sehr bereichernd, birgt aber auch Konfliktstoff. Darum wurde in einem LEADER-Projekt erfolgreich ein nachhaltiges soziokratisches Organisationsmodell für das gemeinschaftliche Leben im Mehrgenerationen-Wohnprojekt etabliert. Das Wissen zum gemeinschaftlichen Wohnen wird seither als Best-Practice-Beispiel laufend an Interessierte weitergeben.



WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH Hochhausner



## Nur wer selbst aktiv wird, kann die Zukunft gestalten

- Ressourcen schützen, nützen und mobilisieren
  - Weiterentwicklung der Regionsmarke Eferdinger Land
  - Die Region digital sichtbar machen
  - Ressource Mensch
  - Ressource Lebensmittelreichtum
  - Ressource Natur, Boden, Wasser
  - Ressource (altes) Wissen
  - Ressource Leerstand
  - Ressource Erneuerbare Energieträger
  - Kompetenzsteigerung und Qualifizierung
  - Kooperation und Innovation
  - Beteiligungskultur ausbauen
  - Zielgruppe Jugend
- ... aus Bewusstseinsbildung wird eine Verhaltensänderung!



Jakob  
Kreinecker/intimity

### Hartrium – Leben im Dorf

Projekträger: Verein Hartrium – Leben im Dorf  
 Projektkosten: 117.000 €  
 Förderung: 70.200 €

#### Denn Dorf sind wir alle ...

#### Ausgangssituation:

... ein Leerstand im Ortszentrum von Hartkirchen

#### Maßnahmen:

... Umbau und Einrichtung zu einem Dorftreffpunkt

#### Zielsetzung/Wirkung:

... einen Treffpunkt für alle schaffen, das Ortszentrum beleben, ...

#### Das Besondere:

... Artrium, Dorfgalerie, Dorfladen, Seminarraum, Dorfküche, Seminarraum, Dorfküche, Tauschraum, Dorfbüro, offenes Bücherregal, Leselounge und Ludothek  
 → alles in einem Haus, ehrenamtlich organisiert!

[www.hartrium.at](http://www.hartrium.at)



### Leo's Reise durch das Eferdinger Land

Projekträger: ARGE Gemüsekinderbuch  
 Projektkosten: 34.100 €  
 Förderung: 27.280 €

#### Eine spannende Entdeckungsreise ...

#### Ausgangssituation:

... Eferding ist reich an landwirtschaftlichen Produkten

#### Maßnahmen:

... Herausgabe von 6 Kinderbüchern zu den Themen Obst, Gemüse, Fruchtgemüse, Nutztiere, Getreide und Wald im Eferdinger Land

#### Zielsetzung/Wirkung:

... für Kinder braucht es spezielle Vermittlungsformen. Geschichten zu regionalen Lebensmitteln werden kindgerecht erzählt und illustriert.

#### Das Besondere:

... die kleinen Bücher gibt es für Kinder beim Einkauf im Bauernladen oder direkt im Hofladen als Geschenk

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Bundesszene Agrarpolitik Österreich

LAND  
OBERÖSTERREICH



Regionaleentwicklungsverein Zukunft  
Linz-Land



## BRÜCKEN BAUEN. ZUKUNFT GESTALTEN.

Kooperationen auf lokaler & regionaler Ebene, die Vernetzung von regionalen Akteur\*innen sowie die aktive Beteiligung der Bevölkerung stehen im Fokus der LEADER-Aktivitäten



VERNETZT + PARTIZIPATIV  
+ INNOVATIV + LEBENSWERT  
+ NEUE TECHNOLOGIEN

= SMARTE REGION LINZ-LAND



### mostTRAUN4TLER

Projektträger: mostTRAUN4TLER

Projektkosten: 64.000 €

Förderung: 38.400 €

### Gemeinsam dem Most & der Mostkultur eine neue Bühne geben!

Das Traunviertel mit den Bezirken Linz-Land, Steyr-Land und Kirchdorf an der Krems ist ein oberösterreich weit bedeutendes und historisch gewachsenes Streuobstgebiet. Markante Zeichen der Streuobst- und Mostkultur sind die zahlreichen imposanten Vierkanthöfe und die einzigartige Kulturlandschaft in diesem Gebiet.

Im gegenständlichen Projekt haben sich Spitzenproduzent\*innen des Traunviertels zusammengefunden um das Image des Streuobstbaues und seiner Produkte bei den Konsument\*innen und Allgemein weiter zu heben, den Streuobstanbau als Kulturlandschaftselement zu erhalten und dynamisch weiter zu entwickeln sowie eine überbetriebliche Zusammenarbeit der bäuerlichen Betriebe im Traunviertel zu entwickeln, um gemeinsam mehr Kraft zu erzeugen.

Im Laufe des Projektes haben sich die mostTRAUN4tler zu der Oberösterreichischen Most-Kooperation des Landes entwickelt. Die Erhaltung der Streuobstlandschaften und die daraus produzierten Top-Produkte sind eine Herzensangelegenheit.

Mit der entwickelten und unverwechselbaren Marke der eckigen Birne sind die Produzent\*innen sehr erfolgreich, bekommen laufend Auszeichnungen und haben so auf jeden Fall das Image des Mostes gehoben.



### Bruckner200

Projektträger: LAG Linz-Land

Projektkosten: 190.700 €

Förderung: 152.560 €

### Wir entfachen das Brucknerfeuer im Herzen Oberösterreichs - jetzt, 2024 & darüber hinaus!

Im Jahr 2024 jährt sich der Geburtstag des großen oberösterreichischen Musikers und Komponisten Anton Bruckner zum 200. Mal. Der heutige Bezirk Linz Land, Bruckners Heimat und Wirkungsstätte, feiert ihn auf besondere Weise!

Ansfelden und St. Florian bildeten den Nährboden und den Genius Loci für den Symphoniker. Biografische Stationen, Verbindungen, Geschichten und Begegnungsorte gibt es darüber hinaus in vielen Gemeinden der Region.

Die Arbeitsgruppe Bruckner 200 des Regionalentwicklungsvereins Zukunft Linz-Land setzt sich die Koordinierung, Planung und Begleitung von Projekten in der Region bis zur Umsetzungsreife zum Ziel.

Bruckner 200 unterstützt dabei Gemeinden, Wirtschaft, Vereine, Institutionen, Tourismus und Bildungseinrichtungen mit Projektvorschlägen, Inspiration und Kooperationsangeboten und bündelt Ideen und Konzepte zu einem koordinierten roten Jubiläumsfaden für den Bezirk Linz-Land.

Im Fokus stehen nachhaltige Projekte und bleibende Kooperationen für die Zukunft nach 2024 ebenso wie eine Feinzeichnung der Marke „Bruckner“ und die Erarbeitung von Strategien für Tourismus und Wirtschaft, um eine hohe Wertschöpfung für die ganze Region zu sichern.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

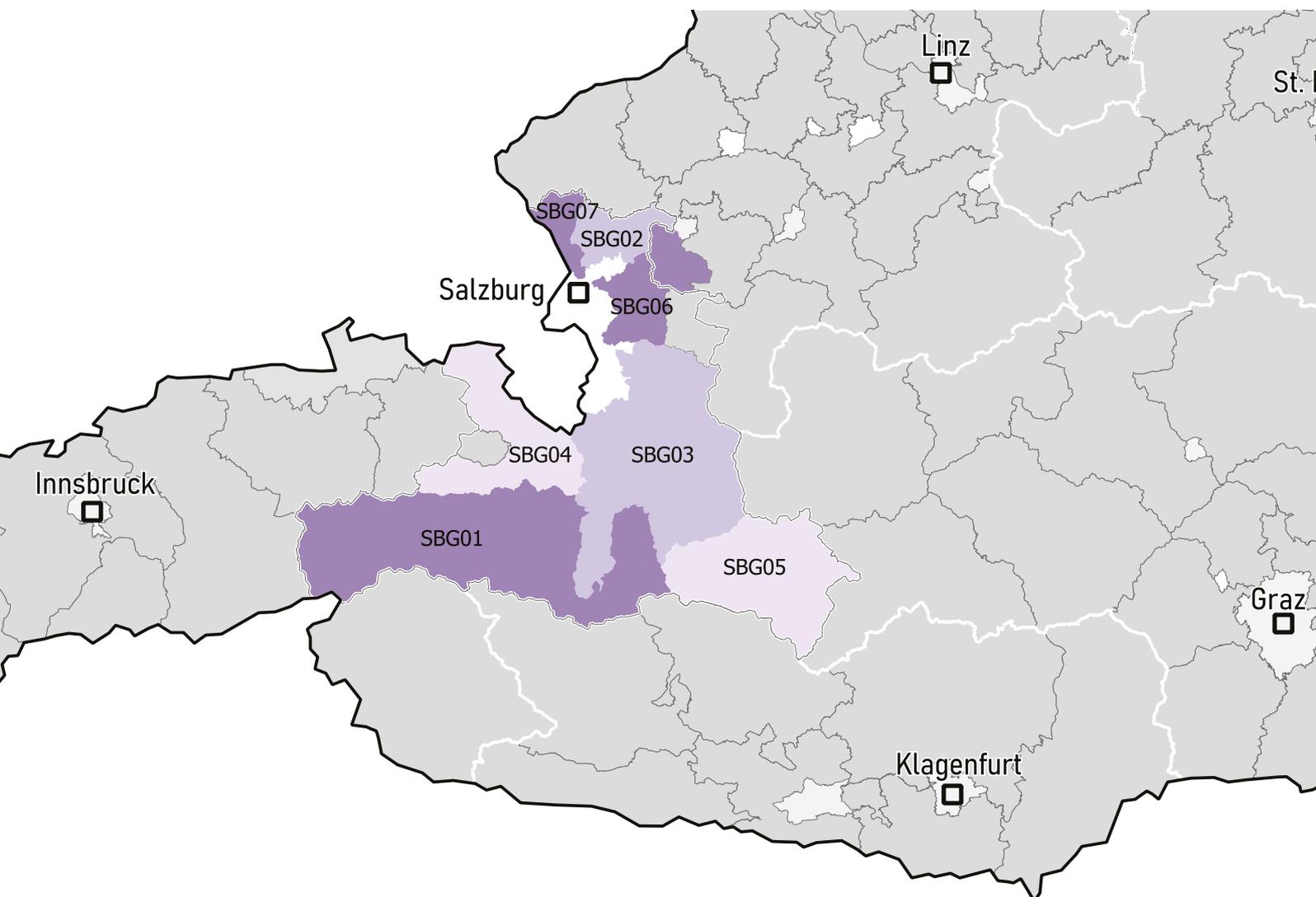
LAND  
OBERÖSTERREICH



Regionale  
Entwicklungsverein  
Zukunft Linz-Land



# Salzburg



**SBG01** Nationalpark Hohe Tauern

**SBG02** Salzburger Seenland

**SBG03** Lebens.Wert.Pongau

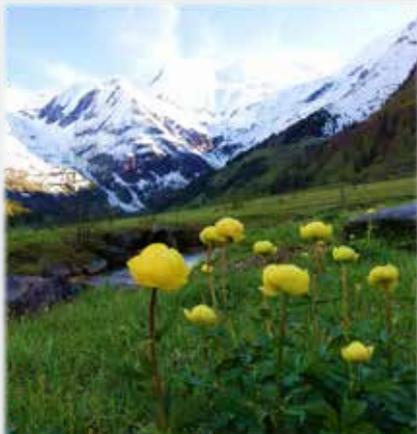
**SBG04** Saalachtal

**SBG05** Biosphäre Lungau

**SBG06** FUMO Regionalentwicklung

Fuschlseeregion - Mondseeland

**SBG07** Flachgau Nord



## LEADER Region Nationalpark Hohe Tauern



### Qualität statt Quantität

#### Aktionsfeld 1

- Fokus Angebotsqualität statt -quantität
- Imagearbeit im Tourismus
- Arbeitskräftesicherung
- Branchenübergreifende betriebliche Kooperationen und Wissenstransfer

#### Aktionsfeld 2

- Bewusstseinsarbeit Nützen und Schützen von Naturräumen
- Neue Nutzungskonzepte für leerstehende Objekte
- Kooperationen und Qualitätsoffensive Kultur

#### Aktionsfeld 3

- Gesunde Lebensjahre steigern

- Echte Chancengleichheit und Inklusion aller Menschen

#### Aktionsfeld 4

- Handlungsänderungen im täglichen Leben anstoßen
- Kluge Mobilitätslösungen
- Neue landwirtschaftliche Bewirtschaftungsformen



#### Volkkultur macht Schule

Projekträger: LEADER Region NPHT

Projektkosten: 163.000 €

Förderung: 130.500 €

#### Singen – Musizieren – Tanzen

##### Ein Volksschuljahr im Zeichen der Volkkultur

„Griaß enk alle miteinander“, „Strohschneider“ und viele andere Volkslieder und –tänze zogen mit dem Projekt wieder in die Pinzgauer Volksschulen ein. Zielsetzung war es, SchülerInnen Volksmusik in Gesang, Tanz und Instrumentalmusik näher zu bringen und LehrerInnen zu diesen Themen begleitend fortzubilden. Über ein Schuljahr wurden Lieder, Tänze und die instrumentale Begleitung durch Lehrende des Musikums in den Schulen vermittelt bzw. arrangiert. In einem gemeinsamen Abschlussfestival konnte das Gelernte gezeigt werden. Gesamt waren 26 Pinzgauer Schulen beim „Volkkultur macht Schule“ dabei. Das Projekt wurde gemeinsam mit der LEADER Region Saalachtal umgesetzt.



#### Männerberatung Pinzgau

Projekträger: Jugend am Werk GmbH

Projektkosten: 96.700 €

Förderung: 58.000 €

#### Krisen und Konflikte gemeinsam meistern – Beratung von Mann zu Mann

Nach dem Grundsatz "Vernetzt gegen Gewalt arbeiten" war es im Rahmen des Projektes die wichtige Zielsetzung, das bereits regional bestehende Netzwerk zu stärken bzw. auszubauen. Nach zwei erfolgreichen Projektjahren mit begleitender Bewusstseinsbildung, Vernetzung und Ausbildung von Mitarbeitenden konnte die Männerberatung erfolgreich als langfristiges Beratungsangebot im Pinzgau etabliert werden. Neben Beratungsgesprächen werden mittlerweile Workshops in Schulen oder spezielle Veranstaltungen für Väter und Söhne angeboten. Das Projekt wurde gemeinsam mit der LEADER Region Saalachtal umgesetzt.



In den nächsten Jahren liegt der Fokus auf soziale Innovation, generationenfreundliche sowie klimafitte Region.

#### AF 1 Wertschöpfung

- ▣ Aufwertung des regionalen Tourismus- und Freizeitangebotes
- ▣ Stärkung der regionalen Wirtschaft/ Nahversorger

#### AF 2 Natürliche Ressourcen & Kulturelles Erbe

- ▣ Stärkung des Ressourcen- und Umweltbewusstseins
- ▣ Erhaltung des regionalen Kultur- und Naturerbes

#### AF 3 Gemeinwohl ▣ Jugendliche als Potential der Zukunft ▣ Soziale Innovation – Generationen

- ▣ Erweiterung der regionalen Angebote

#### AF 4 Klimaschutz

- ▣ Energie – Stärkung des Ressourcenbewusstseins
- ▣ Ausbau und Stärkung der nachhaltigen Mobilität



#### In Vielfalt vereint

Projektträger: ARCUS HOF gGmbH

Projektkosten: 161.000 €

Förderung: 95.900 €

#### Sozialpädagogische Arbeitsgemeinschaft im landwirtschaftlichen Umfeld

Mit dem Projekt Arbeitsgemeinschaft Arcushof war seit 2016 ein Arbeits- und Beschäftigungsbereich in der Region im Entstehen. Der Schwerpunkt findet sich in der Landwirtschaft, in der Forstwirtschaft und der Hauswirtschaft. Im Sinne des Inklusionsgedankens soll dieses Projekt für und vor allem mit Menschen mit leichter geistiger und körperlicher Beeinträchtigung aufgebaut und bewirtschaftet werden. Das Vorzeigeprojekt der Region fördert Kooperationen und wird von etlichen Vereinsmitgliedern unterstützt. Für die 12 Menschen ist das gemeinschaftliche Arbeiten im landwirtschaftlichen Umfeld Aufgabe und Lebensinhalt und entspricht jeweils ihren Fähigkeiten und Begabungen.



#### Ride Sharing Zentrum

Projektträger: Privatuniversität Schloss Seeburg

Projektkosten: 159.715 €

Förderung: 103.344 €

#### Mobilitätszentrum Salzburger Seenland

Ride-Sharing bietet vor allem jenen Schülerinnen und Schülern eine nachhaltige Mobilitätsalternative, die keine oder nur eingeschränkte Möglichkeiten haben mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an die Schule zu kommen. Zusätzlich entschärft Ride-Sharing die prekäre Parkplatzsituation an der Schule. Das Ziel des Projekts war die Entwicklung einer sichtbaren Peer2Peer Mobilitäts-Infrastruktur, die sowohl flexible als auch stabile Mobilitätselemente beinhaltet und die Mobilitätsoptionen in der Region nachhaltig erweitert. Konzepte für Ride-Sharing für Veranstaltungen wurden entwickelt, unter anderem in Zusammenarbeit mit Studierenden der Privatuniversität Schloss Seeburg.



Energy Globe Award Salzburg



© Wolfgang Seifriedsberger



Abschlussveranstaltung PAG und Vorstand (2014-2022)

## Idee formt Zukunft

### AF 1 – Wertschöpfung

- **Arbeitsmarkt**

Fachkräftemangel entgegenwirken

- **Landwirtschaft**

Regionalität, Saisonalität, Direktvermarktung

- **Tourismus**

Nachhaltiger, enkeltauglicher Tourismus

- **ÖPNV**

Ausbau Taktung

### AF 2- natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe

- **Kultur**

Innovation steigern, Vernetzung fördern

- **Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft** etablieren

- **Flächeninanspruchnahme** reduzieren, **Ortskerne** stärken

- **Biodiversität** erhalten und fördern

### AF 3 – Gemeinwohl

- **Digitalisierung**

- **Bewusstseinsbildung** für *physische und psychische Gesundheit*

- **Jugendbeteiligung, Gleichstellung, Inklusion/Integration** und

**Familienentlastung**

- **Leistbares Wohnen, Infrastruktur, Lebensqualität sichern**

### AF 4 – Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel

- **Bewusstseinsbildung**

- **Förderung nachhaltiger Mobilität**

- **Region schützt Klima**

- **Trendwende Richtung Erneuerbare Energie** herbeiführen



### Women.to.ring

Projekträger: **KOKON- Beratung & Bildung für Frauen**

Projektkosten: 68.805,17 €

Förderung: 55.044,24 €

### Frauen.Wissen.Zukunft

#### Ausgangslage

Eine eigenständige Bildungsarbeit mit und für Frauen ist für **LEBEN UND ARBEIT** gerade in den ländlichen Regionen von Bedeutung, da es nach wie vor geschlechterbezogene Ungleichheiten im Zugang zu verschiedenen Lebens- und Arbeitsbereichen sowie auf dem Erwerbsarbeitsmarkt gibt. Für die Region ist es wichtig Frauen ein attraktives Lebensumfeld zu bieten und sie so an die Region zu binden.

#### Maßnahmen

- Digital-Mentoring-Programm
- Schau ins Land und lerne role models in der Region kennen
- Frauen – Tischrunden
- Frauen – Reise

#### Zielsetzung/Wirkung

Frauen wissen über Initiativen, Angebote und Möglichkeiten in der Region bescheid, sie lernen voneinander und werden unterstützt.

Damit erhöht sich die Lebensqualität der Frauen in der Region.

#### Besonderes

2020 – Salzburger Regionalitätspreis

2021 – vom Sozialministerium als Good-Practice-Projekt für Digital Mentoring ausgezeichnet

Das Projekt wird immer wieder im In- und Ausland nachgefragt



### EnergyKids

Projekträger: **LAG Lebens.Wert.Pongau**

Projektkosten: 31.044 €

Förderung: 24.720,81 €

### Klimafit in die Zukunft

#### Ausgangslage

Die Auswirkungen des Klimawandels sind bereits deutlich erkennbar. Es gilt nun Klima-schutz durch aktive Handlungen und Umsetzung von Maßnahmen voranzutreiben. Den Kindern wird im Rahmen des Projektes auf spielerische und aktive Art der sparsame Umgang mit verschiedenen Energieträgern nähergebracht.

#### Maßnahmen

- Workshops: Energie - und viel! (1. + 2. Klassen), Solarbastelworkshop (3.+4. Klassen)
- „Energiefresser“ – Angebot der Salzburg AG
- Lernunterlagen
- Sommerbetreuung

#### Zielsetzung/Wirkung

Das Projekt setzt bei den Kleinsten an und macht sie mit den verschiedenen Energieformen vertraut. Wenn Kinder von klein an mit einfachen Maßnahmen zum Energiesparen „erzogen“ werden, wird es im Erwachsenenalter ganz selbstverständlich übernommen.

#### Besonderes

2021 – Salzburger Regionalitätspreis

2022 – Energy Globe Award Salzburg (Kinder und Jugendliche)

Gratis Downloadmöglichkeit der Lernunterlagen für alle Interessierten



©saalfelden-leogang.com



©Salzburger Saalachtal Tourismus

## Sanfter Ganzjahrestourismus - Stärkung des Gemeinwohls - Klimaschutz

- **Fachkräftemangel** entgegenwirken
- **Saisonverlängerung** + Ganzjahresbetriebe im Tourismus
- Regionale Produkte
- **Standortmarketing**
- **Sanfter + nachhaltiger Tourismus**
- **Biodiversität**, Kreislaufwirtschaft + Bioökonomie
- Zugang und Vernetzung der **regionalen Kultur** fördern
- Stärkung der **Ortskerne**, neue Nahversorgungsmodelle
- Offene Räume für verschiedene Zielgruppen
- Projekte mit und für die **Jugend**
- **Offene Gesellschaft**
- Zusammenarbeit mit **KEM + KLAR**
- Projekte im **Klimaschutz**
- Neue Mobilitätsmodelle
- **Klimafitte** Region



### Gemeinschaftsgarten

#### Pachamama

Projektträger: Ver. Bewegtes Lernen

Projektkosten: 57.330 €

Förderung: 45.864 €

### Erfahrungsraum in der freien Natur

Mitten im Zentrum der Stadt Saalfelden entstand ein ca. fußballfeld-großer Gemeinschaftsgarten als Begegnungs- und Erfahrungsraum in der freien Natur: Es wurden verschiedenste Gemüsesorten und Beerensträucher gepflanzt, Hochbeete angelegt und ein Gartenhaus gebaut und mit Gartengeräten ausgestattet. Vor allem die Kinder des dort ansässigen Waldkindergartens, aber auch Volksschulkinder, erhalten dadurch einen emotional-sinnlichen Zugang zu den Lebensgrundlagen. Die Kinder, die meist städtisch geprägt aufwachsen, erleben durch das gemeinschaftliche Pflanzen und Pflegen der Beete während der Gartensaison den Kreislauf und die Zusammenhänge der Natur.



### Druckwerkstatt der grafischen Künste

Projektträger: Buchbinderei Fuchs

Projektkosten: 85.000 €

Förderung: 34.000 €

### Verbindung von Kunst und altem Handwerk

Im Rahmen dieses LEADER-Projektes wurde für die Druckwerkstatt der grafischen Künste in Saalfelden ein Jahres-Kursprogramm entwickelt und umgesetzt. Das umfangreiche Kursprogramm ermöglicht mit Workshops u.a. zu den Themen Papierschöpfen mit Blüten, Gräsern und Blättern, Kalligrafie, analoges Druckverfahren, analoge Fotografie und Buchbinden einen detaillierten Einblick in die Druckkunst. Außerdem ist es möglich ab vier Teilnehmern auch individuelle Kurse für Familien, Freunde oder Kindergeburtstage zu buchen. Die spannende Verbindung von Kunst und Handwerk dient dem Erleben alter Techniken und ist für alle Altersgruppen und jede Wetterlage geeignet.



## Wir alle zusammen = LEADER Biosphäre Lungau

Der Lungau mit dem Bezirk Tamsweg erhielt 2012 die Auszeichnung UNESCO Biosphärenpark und liegt im Südosten des Bundeslandes Salzburg. Der UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau erstreckt sich über rund 1.020 km<sup>2</sup>. Er liegt in einer inneralpinen Beckenlandschaft auf einer Seehöhe von durchschnittlich ca. 1.102 m. Ab der Periode 2023-2027 sind alle 15 Lungauer Gemeinden Mitglieder im Verein LEADER Biosphäre Lungau.

LEADER stellt ein sehr wertvolles und wichtiges Förderinstrument dar. Die ProjektwerberInnen werden von der ersten Projektidee bis hin zur Endabrechnung von Seiten des LAG-Managements begleitet und unterstützt. Dadurch können Projekte im Lungau erfolgreich umgesetzt und

verwirklicht werden, was zu einer wesentlichen Aufwertung der gesamten Region führt. Diese wertvolle und wichtige Unterstützung würde aber nicht ohne die außerordentlich gute Zusammenarbeit zwischen LAG-Management, dem Vorstand, den Vereins- und PAG-Mitgliedern sowie den regionalen Akteuren und Akteurinnen funktionieren. *(im Bild oben links: Obmann Ing. Manfred Sampl, GF Mag. Petra Lüftenegger, Vorsitzender PAG Wolfgang Pfeifenberger)*

**Bewahrung der Auszeichnung UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge und Etablierung der Marke Biosphärenpark Salzburger Lungau**

Anzumerken ist dabei, dass diese wertvolle Auszeichnung der UNESCO unbedingt bewahrt werden sollte. Dabei soll das Bewusstsein der Bevölkerung und der Gäste auf nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz, respektvollen Umgang mit Natur und Umwelt und die Wertschätzung regionaler Lebensmittel geschärft werden.

Der Fokus in der neuen Periode wird auf die Themen: Wirtschaft, Natur, Umwelt, Klima, Energie und Mobilität sowie Bildung gelegt.



### Rehkitzrettung Lungau

Projektträger: Verein Rehkitzrettung Lungau

Projektkosten: € 32.597,96

Förderung: € 19.558,78 (60 % FS)

### Rehkitzrettung

Immer wieder werden, speziell bei der ersten Mahd im Frühjahr Rehkitze mitgemäht. Da der Wildbestand in der Region zurückgeht und derartige Unfälle mit Rehkitzen weitestgehend vermieden werden sollen, wurde der Verein Rehkitzrettung Lungau gegründet.

Mit einer Wärmebilddrohne soll das Feld direkt vor dem Mähen abgesucht werden. Dadurch können die Rehkitze aus den Feldern gerettet und zugleich auch sichergestellt werden, dass diese nicht wieder zurück ins „Nest“ laufen. Nach der Mahd sollen die Rehkitze wieder freigelassen werden.

Eine solche Form der Organisation gibt es bisher bei uns in der Region noch nicht und entferntere Organisationen haben keine Ressourcen frei. Das Abschreiten der Felder ist mit großem Zeitaufwand und Futterverlust verbunden und wird durch das Projekt künftig vermieden bzw. reduziert.

Der allgemeine Nutzen sollte sein, dass es weniger Tierleid gibt, keine Probleme bei der Futtermittelzubereitung und keine psychische Belastung der Bauern beim Auffinden und Beseitigen der Tierkadaver. Außerdem soll durch die Zusammenarbeit mit den Biosphärenparks, Kindergärten und Schulen, bereits den Kleinsten ein respektvoller und achtsamer Umgang mit der Natur und den Lebewesen vermittelt werden. Wenn sich der Verein und das Projekt etabliert haben, dann lassen sich die laufenden Kosten nach Projektende durch freiwillige Spenden und Unterstützung von Jägerschaft und Landwirtschaft decken.



### Aufbau einer landwirtschaftlichen Vermarktungsgenossenschaft

Projektträger: Lungauer Landwirtschaftsgenossenschaft

Projektkosten: € 181.416,03

Förderung: € 90.708,02 (50 % FS)

### Die „Lungauer Speis“ am Standort der LFS Tamsweg

Regionalität gewinnt im Lebensmittelbereich immer mehr an Bedeutung und lange Tier- und Lebensmitteltransporte geraten immer mehr in Verruf. Aufgrund dessen wurde die Lungauer Landwirtschaftsgenossenschaft gegründet. Diese soll als Vermittlungs- und Vermarktungsdrehscheibe agieren und ermöglichen, dass insbesondere der Fleischbedarf im Lungau durch regional produziertes und verarbeitetes Fleisch gedeckt wird. Gerade im Lebensmittelbereich gibt es immer mehr Auflagen betreffend Hygienemaßnahmen, Kontrollen oder Zertifikate, welche die Landwirte vor große Herausforderungen stellen, was den finanziellen Aufwand für eigene Schlachtungs- und Verarbeitungsräume betrifft. Am Standort der LFS Tamsweg wurden erst kürzlich neue Werkstätten und Verarbeitungsräume errichtet, welche die Lungauer Bauern in Zukunft für die Schlachtung und Verarbeitung ihrer Tiere nutzen können. Die LEADER-Förderung soll dem Projekt als finanzielle Start-Up-Unterstützung helfen. Es wird ein Kühlanhänger angeschafft, der eine durchgehende Kühlkette gewährleistet. Dieser dient nicht nur der Fleischauslieferung, sondern kann z. B. auch bei Veranstaltungen gemietet werden. Dafür braucht es eine Markenentwicklung bzw. das richtige Marketing (Fotoshooting, Website, usw.), einen Prokuristen oder Geschäftsführer und technische Geräte, wie z. B. Handy, Laptop, Drucker oder Registrierkasse. Darüber hinaus sollen Kochkurse organisiert werden, damit die Lungauer Bevölkerung und besonders auch die Gastronomie die vielseitigen Möglichkeiten zur Zubereitung des Fleisches kennenlernen können. Mit dem Projekt soll auch dem Bauernsterben im Lungau entgegengewirkt werden. Zusätzlich wird der Fortbestand der Schule mit diesem Projekt auf jeden Fall langfristig abgesichert.



## Unser Fokus: Klimaschutz und nachhaltige Mobilität

### Aktionsfeld 1 (ausgewählte Ziele):

- Positionierung der Region als nachhaltige Reisedestination
- Nachhaltige, einkommens-schaffende Land-/Forstwirtschaft
- Positionierung als innovativer Arbeits- und Wirtschaftsstandort in der Mitte von Österreich

### Aktionsfeld 2:

- Schutz regionsspezifischer Naturräume und Ökosysteme
- Erhalt und Weiterentwicklung regionaler Kulturangebote

### Aktionsfeld 3:

- Entwicklung sozialer Innov. für regionale Herausforderungen

### Aktionsfeld 4:

- Positionierung der Region als Pilotregion für nachhaltige und smarte Mobilität
- Positionierung der Gemeinden als aktive Partner im Klimaschutz
- Breite Sensibilisierung für einen nachhaltigen Lebensstil



### d'Kramerin & Thalgaue Kisterl

Projekträger: DI Lisa Frenkenberger

Projektkosten: 375.000 €

Förderung: 150.000 €

### Regionale Produzenten und Kreisläufe stärken

Keine Nachfolge für den örtlichen Nahversorger sowie keine geeignete Vermarktungsmöglichkeit regionaler Produkte aus heimischer Landwirtschaft – aus diesen Herausforderungen wuchs eine ambitionierte Idee:

Als Alternative zu Supermarktketten ist „d'Krämerin“ in Thalgau nun eine Drehscheibe für regionale Lebensmittel, regionale Handwerks- und Geschenkartikel sowie für nachhaltige Haushaltswaren entstanden. Das „Thalgaue Kisterl“ für regionale Produkte, dessen Projektgruppe aus dem Agenda-21 Prozess hervorgegangen ist, wird ebenso angeboten. Über 50 regionale Produzentinnen und Produzenten finden so eine direkte, niederschwellige Vertriebsmöglichkeit, die durch einen Online-Shop ergänzt wird.



### Fahr mal anders! Mobilitätsmarketing

Projekträger: LAG FUMO

Projektkosten: 49.500 €

Förderung: 39.600 €

### Eigenes Mobilitätsverhalten verändern

Durch die Einführung eines neuen Mikro-ÖV-Angebots wurde für die Bevölkerung und die Gäste des Mondseelandes eine Möglichkeit geschaffen, auch bis in entlegene Gemeindegebiete öffentlich zu fahren. Für die langfristige gute Nutzung des neuen Angebots wurde ein spezielles Mobilitätsmarketing installiert. Engagierte Mitarbeiter:innen aus der Region legen den Fokus auf die direkte Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, das Ansprechen unterschiedlicher Zielgruppen und auf die Etablierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, was in dieser Form einzigartig ist. Sogar Nikolaus und Osterhase werden in die Bewerbung des nachhaltigen Mobilitätsangebots in der Region miteinbezogen ;)



Quelle: Gemeinde Anthering



Quelle: Gemeinde Berghheim

## Gemeinsam für einen lebenswerten Flachgau-Nord! Die Region möchte ....

- sich als **attraktive Region in Hinblick auf Lebens- und Arbeitswelten über Generationen hinweg positionieren**
- als Wirtschaftsraum **innovative Vermarktungsmöglichkeiten nutzen und somit die regionale Wertschöpfung forcieren**
- **innovative Lösungen zur Stärkung des Gesundheits- und Pflegebereichs fördern**
- im Bereich des **Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung Knowhow-Transfer stärken und bestehende Ressourcen nutzen**



Quelle: akzent Salzburg



Quelle: G. Veichtbauer



### Strategieentwicklung

- Regionsumfrage
- Jugendumfrage
- Themenworkshop Wertschöpfung
- Themenworkshop Gemeinwohl
- Themenworkshop Natur & Kultur
- Themenworkshop Klima & Energie
- Querschnittsthema Gendergerechtigkeit
- Querschnittsthema Inklusion & Integration
- Querschnittsthema Klimawandelanpassung & -schutz
- Querschnittsthema Agenda 21
- Informationsveranstaltungen & Vereinsitzungen
- Einzelgespräche mit Fachexpert\*innen
- Einzelgespräche mit regionalen Akteur\*innen



Über 1.000 Personen aus der Region haben mitgewirkt!



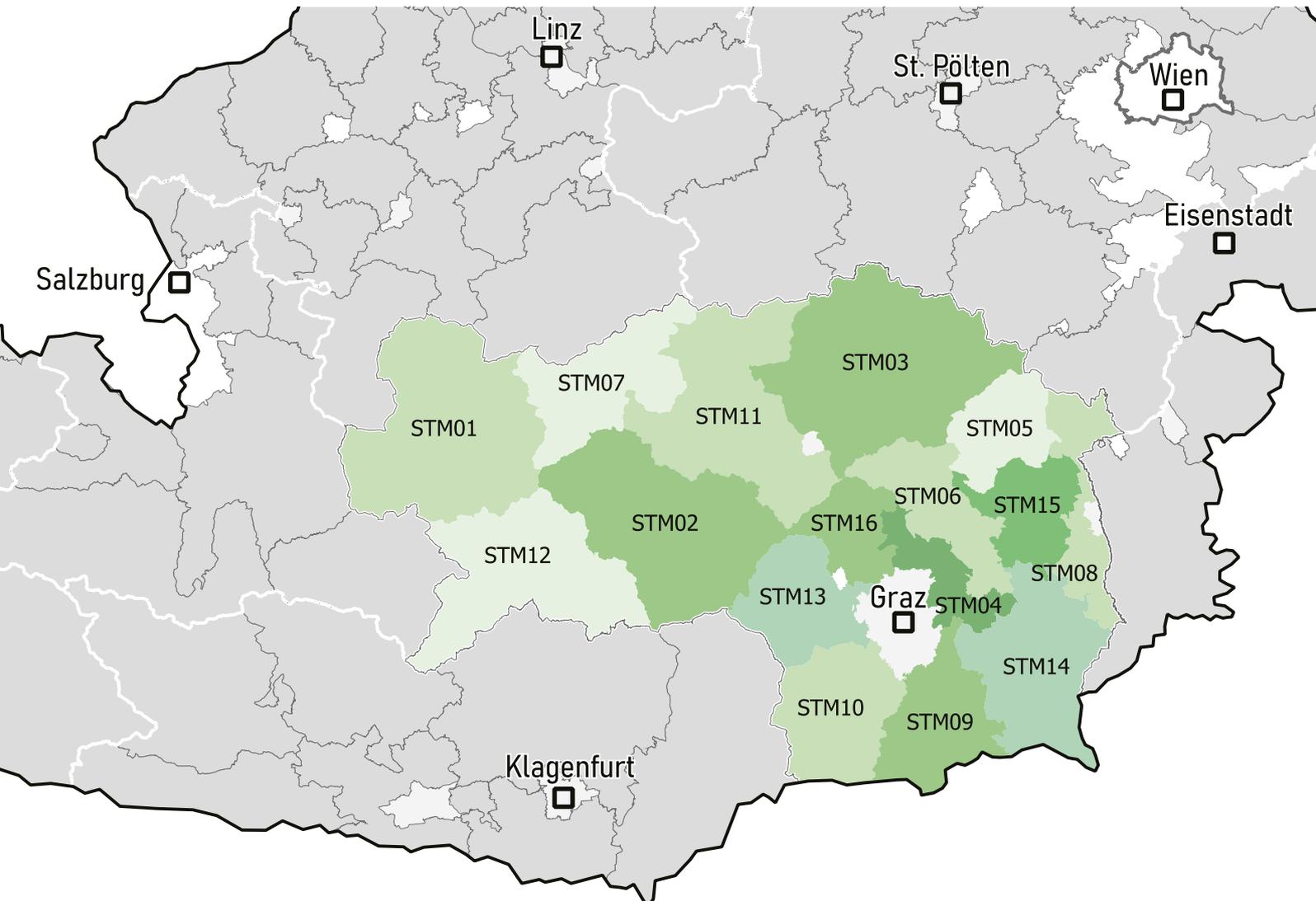
### Projektwerkstätten

Im Rahmen von Projektwerkstätten werden im Flachgau-Nord gute Ideen in der Region in Form gegossen, um eine LEADER-Förderung zu erhalten. Einen Nachmittag lang können Ideengeberinnen und Ideengeber gemeinsam an ihrer Idee arbeiten. Während einer ersten kurzen Präsentation wird die Idee vorgestellt. Danach werden Zielgruppen, potenzielle Partner\*innen, Laufzeit, Kostenstellen und das Ziel des Projekts erarbeitet. Bei der gemeinsamen Diskussion ergeben sich neue Perspektiven und Ansätze, die man alleine vielleicht nicht gehabt hätte. Ebenso werden während der Projektwerkstätten Projektbeschreibungen, die Schritte zur Antragstellung und zur Präsentation vor dem Projektauswahlgremium durchgegangen.

Cathrine Maislinger, Geschäftsführerin von LEADER Flachgau-Nord: „Ich bin begeistert, wie viele gute Ideen aus unseren Mitgliedsgemeinden in der Zeit seit Anfang 2023 an uns herangetragen wurden“.

„Ziel ist es kreative und neue Lösungsansätze und Ideen für die Region zu ermöglichen“, so Obmann Bgm. Werner Fritz.

# Steiermark



**STM01** Ennstal-Ausseerland

**STM02** InnovationsRegion Murtal

**STM03** Mariazellerland Mürztal

**STM04** Hügel- und Schöcklland

**STM05** Kraftspendedörfer Joglland

**STM06** Almenland & Energieregion  
Weiz-Gleisdorf

**STM07** Liezen-Gesäuse

**STM08** Thermenland - Wechselland

**STM09** Südsteiermark

**STM10** Schilcherland

**STM11** Steirische Eisenstraße

**STM12** Holzwelt Murau

**STM13** Lipizzanerheimat

**STM14** Steirisches Vulkanland

**STM15** Oststeirisches Kernland

**STM16** Graz-Umgebung Nord



## Die LEADER-Region in der Mitte Österreichs

**Wir unterstützen die positive Entwicklung indem wir ...**

... unsere natürlichen Ressourcen beschützen und erhalten,  
... den Tourismus als wichtigen Motor der

Wertschöpfung qualitativ und im Einklang mit der Bevölkerung weiterentwickeln,  
... damit verbundene regionale Kreisläufe ausbauen,

... unsere Ortskerne als starke Zentren gestalten,  
... die kulturelle Vielfalt erhalten und fördern,  
... allen Menschen der Region Mitgestaltung ermöglichen!



### Seniorenalmhütte

Projektträger: Volkshilfe Steiermark  
Projektkosten: 67.935 €  
Förderung: 40.761 €

### Die barrierefreie Almhütte im Tal – juche!

Die BewohnerInnen des Seniorenzentrums Bad Aussee haben alle eine positiv besetzte Verbindung zum Leben auf der Alm. Die Alm ist ein Stichwort, das sofort Erinnerungen weckt, die Augen leuchten lässt und lebhaftes Erzählen bewirkt. Die Umgebung „Almhütte“, der Duft von Holz, das Knistern des Feuers im Ofen, ein selbst gekochter Schmarren .... Daher wurde - initiiert von zwei Schülern - eine kleine, authentische, jedoch barrierefreie und pflegetaugliche Almhütte direkt im Grünbereich des Seniorenzentrums errichtet. Die Hütte ermöglicht Teilhabe an der Gesellschaft für die ältere Generation und bietet auch wunderbare Möglichkeiten für die Gestaltung des Alltags.



### SingSpiel

Projektträger: Gemeinde Öblarn  
Projektkosten: 73.510 €  
Förderung: 58.808 €

### Die Jugend verschafft sich eine Stimme!

Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Region wurde in drei Projektjahren die Möglichkeit geboten, unter der Anleitung von Coaches und unter professionellen Bühnen-Bedingungen an der Produktion eines Musicals teilzunehmen. Die Besonderheit des Projekts war es, dass die Kinder und Jugendliche völlig freie Hand hatten bei der Wahl des Inhalts – sie gaben das Thema vor. Von Mobbing über Castingshows bis hin zum Klimawandel entstand so jährlich eine komplett neue Geschichte, die die Herzen der Kinder und auch der Zuseher bewegten. Von Jahr zu Jahr konnten die TeilnehmerInnen mehr und mehr die Gestaltung übernehmen – vom Drehbuch, über Musik, Gesang, Maske bis hin zur Regieassistenz.

Fotos © Martin Huber (3), KUL Öblarn



## Innovation und Standortentwicklung als Speerspitze der Entwicklung!

### Erlebnis und Genuss im Murtal

- Tourismusentwicklung
- Genuss & Kulinarik
- Standortentwicklung
- Smart Villages

### Werte und Zeit im Murtal

- Kulturelles Erbe & Zeitkultur
- Naturraumentwicklung & natürliche Ressourcen

### Region & Nähe im Murtal

- Talente, Forschung & lebenslanges Lernen
- Soziales Miteinander
- Post - Corona



### „Museum Murtal“

Projektträger: Arbeitskreis Falkenberg

Projektkosten: 654.772,35 €

Förderung: 459.652,30 €

### „Durch die Zeit“ im Murtal!

In der Region wurden in den letzten Jahren kulturhistorisch sensationelle Funde gemacht, die die Ur- und Frühgeschichte neu schreiben. Diese weisen auf die überregionalen Handelsbeziehungen, den einstigen Reichtum und die große Bedeutung der Hallstattfürsten hin und haben einen interessanten Bezug zur jüngeren Industriegeschichte im Bereich Eisen und Stahl. VertreterInnen aus der gesamten Region erarbeiteten ein partizipatives Konzept für ein „Regionalmuseum“, das eine historische Zeitreise durch das gesamte Obere Murtal darstellt. Das gewonnene Wissen aus der Vergangenheit wurde für verschiedene Zielgruppen – übersetzt in unsere Zeit - erlebbar gemacht.



### „Wood Robotics“

Projektträger: Holzinnovationszentrum GmbH.

Projektkosten: 284.440,00 €

Förderung: 227.008,00 €

### Neues Wissen für alle!

In der Region gibt es sehr viele handwerklich geprägte Betriebe – insbesondere in der Holzwirtschaft. Um für die regionalen Betriebe in und um die Holzwirtschaft speziell, aber auch interessierten Mitarbeitern, Schülern, Studenten oder auch Betrieben anderer Branchen Entwicklungsperspektiven und neues Wissen zu vermitteln, wurde ein gebündeltes Maßnahmenpaket vom Holzinnovationszentrum entwickelt und angeboten. Dieses reicht von kooperativer Grundlagen- und angewandter Forschung mit wissenschaftlichen Kooperationspartnern bis hin zu Qualifizierungs- und Veranstaltungsangeboten und Produktentwicklung sowie Anlagenengineering.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

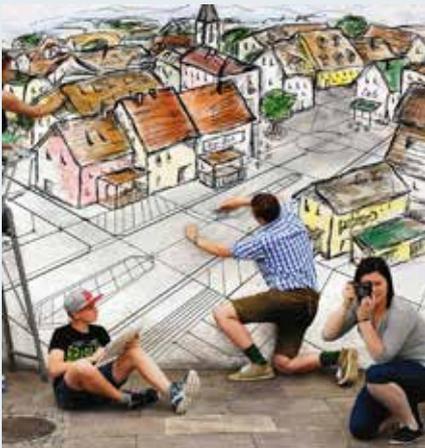
Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark



## LEADER-Region Mariazellerland Mürztal



### Die LEADER-Region soll sich in Zukunft in einen innovativen und dynamischen Wirtschaftsraum im Grünen entwickeln



WERTSCHÖPFUNG

- Wertschöpfungspartnerschaften & Wertschöpfungsketten
- Regionale Marken & Marketing
- Innovative Produkte & DL

- Kunst mit breiter Beteiligung
- Welterbergregion Semmering
- Naturpark
- Wald



KULTURELLE & NATÜRLICHE RESSOURCEN



KLIMASCHUTZ & ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

- Bürger\*innenbeteiligung
- Orts- & Stadtkerne
- Frauen & Jugend



GEMEINWOHL STRUKTUREN & FUNKTIONEN

- Versorgungsautonomie
- Klimaneutrale Angebote



#### Region der Wege

Projektträger: REM Obersteiermark Ost GmbH  
Projektkosten: 250.000 €  
Förderung: 150.000 €

#### Leitprojekt mit dem Ziel, die Region als Wegedestination zu positionieren

Unter diesem Titel betreibt die LEADER-Region ein Leitprojekt, das regional von großer Bedeutung und Akzeptanz geprägt ist. Die Region bietet sehr gute Voraussetzungen für das Bewegen in der Natur. Sei es zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Die Einbindung der Bevölkerung ist ein wichtiger Faktor des Vorhabens. In den letzten Jahren ist die Besucher\*innenlenkung immer mehr in den Mittelpunkt gerückt. Hier wird schon im Kindergarten angesetzt, aktuell entstehen 3 Pixi Bücher rund um das Verhalten in der Natur. Der Schwerpunkt 23-27 liegt auf dem Thema Gesundheit.  
[www.regionderwege.at](http://www.regionderwege.at)



#### Grüner See - zukunftsfit

Projektträger: Gemeinde Tragöß – St. Katharein  
Projektkosten: 250.000 €  
Förderung: 150.000 €

#### sanfte Besucher\*innenlenkung um Nutzungs- und Interessenskonflikten vorzubeugen

Die Problematik vor Ort, die durch dieses Projekt gelöst werden soll, ist die Zufahrtssituation zum Almgebiet. Durch eine Besucherstromlenkung auf alternativen Gehwegen soll die Zufahrt zum Almgebiet erleichtert und gelenkt werden. Es entstehen hindernisarme und familienfreundliche Wege um Besucher\*innen rund um den See zu lenken. Ergänzend dazu entstehen neue Attraktionen, welche die Aufenthaltsqualität verbessern.

[www.gruenersee.at](http://www.gruenersee.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

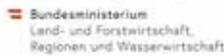
Das Land  
Steiermark



Steiermark  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



## Hügel- und Schöcklland



### Deine Region direkt vor den Toren der steirischen Landeshauptstadt Graz

Die Lokale Entwicklungsstrategie des Hügel- und Schöckllands fußt auf vier zentralen Säulen, vier Substrategien, mit welchen auch

zugleich die regionale Fokussierung durchgeführt wird. Es erfolgt im Vergleich zur Vorperiode eine Reduktion der Bandbreite resp. eine Spezialisierung, die aus Sicht der

LAG das regionale Profil auf die folgenden Bereiche schärfen soll: „Erlebnisregion“, „Gesundheitsregion“, „Kulturregion“ sowie „Slow-Region“.



Alle vier Bereiche greifen immer wieder ineinander. Sie verschränken sich zu einem ganzheitlichen Konzept!



#### Oral History

Projektträger: Hügel- & Schöcklland

Projektkosten: 42.555,09 €

Förderung: 34.044,07 €

#### Zeitzeugenbefragungen schreiben das Geschichtsbuch unserer Region

Oral History ist eine Methode der Geschichtswissenschaft, die auf dem Sprechenlassen von Zeitzeugen basiert. Ziel des Projektes war die Nutzung der regionalen Potenziale von Zeitzeugen aus unterschiedlichen Gemeinden und die Schaffung eines digitalen Quellenbestandes im Spiegel der Entwicklung der Region als Ausflugs- und Kurregion vom 19. Jahrhundert bis heute. Die Meilensteine waren die Umsetzung des Materials als digitales Archivgut in druckfähiger Form, um für einen dauerhaften Zugriff zur Verfügung zu stehen (Herausgabe von 4 Druckwerken sowie Durchführung von 3 begleitenden Ausstellungen in den jeweiligen Gemeinden).



#### sebastian RELOADED®

Projektträger: Marktgemeinde Laßnitzhöhe

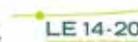
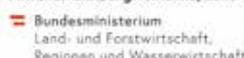
Projektkosten: 171.866,26 €

Förderung: 51.559,00 €

#### Endlich wieder ein Kurmittel für unseren traditionellen Kurort

Entlang des Erlebnisweges sebastian RELOADED® triffst du auf 25 humorvolle Erlebnisstationen. Du erlebst auf 7,3 km ein Bewegungsabenteuer der ganz besonderen Art. So kannst du deinem „Inneren Schweinehund“ gegenüberreten, „Bäume ausreißen“ oder sogar nach Herzenslust schreien. Ein paar kluge Köpfe haben sich auch etwas dabei gedacht und dem Erlebnisweg einen gesundheits-medizinischen Anstrich verpasst. Hier geht's um DEINE Bewegung, DEINE Gesundheit, DEINE Vitalität und um DEINE Erholung vom Alltag. Es könnte leicht sein, dass du hier dein neues Lieblingsplatzl er findest, denn dieser einzigartige Erlebnisweg bietet Spaß, Aktivität, Abwechslung und Unterhaltung.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





## Kraftspendedörfer Joglland – Lebenswertes Joglland

Die LAG Kraftspendedörfer Joglland ist ein **Zusammenschluss von 11 Gemeinden** im Norden der Bezirke Hartberg/Fürstenfeld und Weiz. Die Region ist seit dem EU-Beitritt als LEADER-Region anerkannt. In der Periode 23-27 setzt sich die Region folgende Schwerpunkte:

**Leben und Wohnen im Joglland**  
Ein wesentlicher Fokus liegt hierbei auf einer Trendumkehr bei der Bevölkerungsentwicklung. Zentral dabei: Die Sicherung einer hohen Lebensqualität und die attraktive Gestaltung der Region für junge Menschen.

**Stärkung der regionalen wirtschaftlichen Wertschöpfung**

- Fokussierung auf die regionale Lebensmittelproduktion
- Förderung des sanften Tourismus (Rad/Mountainbike)
- Ausbau der Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region



### Weiterentwicklung und Stärkung der Jogllandwirtschaft

Projektträger: IG Kraftspendedörfer Joglland  
Projektkosten: € 185.252,04  
Förderung: € 111.151,22

### Stärkung der regionalen Wirtschaft

Durch die geografische Lage ist das Joglland wirtschaftlich mit großen Herausforderungen konfrontiert, zudem war durch Corona die Wirtschaft belastet. Das Projekt war eine große Unterstützung für joglländische Betriebe, die einzelnen Gemeinden sowie für alle JoglländerInnen.

Vier Schwerpunkte führten zu einer Stärkung der regionalen Wirtschaft:

- Weiterentwicklung des Joglland-Gutscheines
- Gewinnspiel als Initiative für den heimischen Handel
- ECHT Joglland Broschüre mit regionalen Produzenten
- Joglland-App



### Echt Joglland "Joglereck"

Projektträger: ESGO Kerschenbauer e.U.  
Projektkosten: € 80.455,15  
Förderung: € 32.182,06

### Regionale Produkte direkt im Ort kaufen!

Im Zuge einer Befragung wurde festgestellt, dass der Wunsch nach einem Bauernladen in Birkfeld sehr groß ist. Daher entstand im Wirtschaftszentrum von Birkfeld im Jahre 2021 ein Bauernladen unter der Dachmarke ECHT JOGLLAND. Der Bauernladen Echt Joglland "Joglereck" dient als Schnittstelle zwischen den heimischen Produzenten und den Konsumenten. Es stärkt somit auf einzigartige Weise die regionale und landwirtschaftliche Wertschöpfung.

Neben diesem Projekt wurde im Jahr 2020 mit dem „Echt Joglland“ RegionALLES ein zweiter Bauernladen in Waldbach umgesetzt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

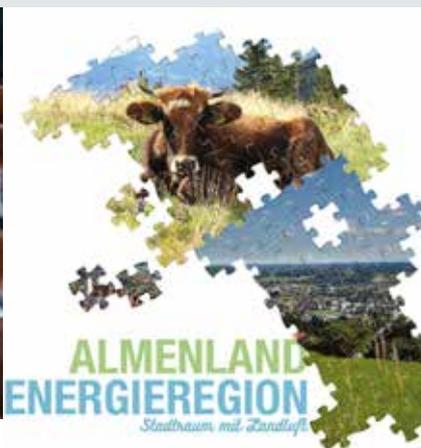
Das Land  
Steiermark



## Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf



© Erich Suppan



© Karin Koop

### Klimawandel trifft Gesinnungswandel

- 1. Wertschöpfung:** reg. Energiewende, Fachkräftesicherung, sichtbare Betriebe, sanfter Tourismus, neue Produkte & Dienstleistungen
- 2. Natürliche Ressourcen & kulturelles Erbe:** wachsende Kreislaufwirtschaft, Bioökonomie, geförderte, reg. Kunst & Kultur, nachhaltige biologische Vielfalt
- 3. Gemeinwohl:** zusammenlebende Generationen, reg. Mobilitätswende, gesicherte Nahversorgung, voranschreitende Digitalisierung, verbesserte Chancengleichheit
- 4. Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel:** resilient gegen Klimawandel, innovative Formate, aktive Energiewende, teilhabende Bevölkerung, Leuchtturmprojekte



© Werner Krug

#### Energiebilanz 1.0

Projektträger: Energieregion Weiz-Gleisdorf GmbH  
Projektkosten: 280.000 €  
Förderung: 224.000 €

#### Daten als Erfolgsfaktor für die Energieraumplanung

Die Energieraumplanung ist ein zentrales klima- und energiepolitisches Instrument. Entscheidend für ihre Qualität und Erfolg ist das zur Verfügung stehende Datenmaterial. Um dieses bereitzustellen, entwickelte die Energieregion Weiz-Gleisdorf mit ihrer „Energiebilanz 1.0“ einen multiplizierbaren Erhebungs-, Aufbereitungs- und Bereitstellungsprozess energetischer Strukturdaten. Im Zuge dessen wurden für die rd. 15.000 regionalen Objekte 21.350 Zentralheizungen sowie 5.220 Einzelfeuerstätten samt eingesetzter Energieträger erfasst und so der Erhebungsgrad dieser Merkmale über alle 12 Gemeinde der gesamten Region hinweg auf über 99 % gesteigert. Das Projekt ist essentielle Grundlage für zahlreiche Folgeprojekte.



© welovemelodies

#### Almenland Songwriting & Production Camp

Projektträger: Almenland Wirtschaft  
Projektkosten: 40.000 €  
Förderung: 32.000 €

#### So werden Geschichten und Melodien zu neuen Songs

Bernhard Wittgruber, mehrfach ausgezeichneter Komponist/Songwriter, Musiker und -produzent aus dem Naturpark Almenland, gründete 2016 die Plattform „welovemelodies“. Das Netzwerk für Muskschaffende veranstaltet jährlich im Oktober das „Almenland Songwriting Camp“. Vor Ort kreieren über 60 Muskschaffende aus Nah und Fern, verschiedenen Nationen, Traditionen und Kulturen in einer Woche gemeinsam neue Musik. Es treffen einander erfolgreiche „alte Kreativ-Hasen“ mit viel Erfahrung und „frische Newcomer“ mit Talent und „Hunger“. Im Jahr 2023 findet das „Almenland Songwriting Camp“ bereits zum 7. Mal statt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

Das Land  
Steiermark



Steiermark  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft





## Im Fokus: Stärkung der Ortskerne sowie die Kooperation Wirtschaft - Gemeinden

In Analyse-Workshops der Steuerungsgruppe der LAG wurden Entwicklungsbedarfe und Thesen erarbeitet und priorisiert. Die Themen **Wirtschaft = Leben** sowie die **Grundversorgung in zentralen Lebensräumen** und alle damit verbundenen Aspekte gelten als klarer Fokus für die Periode 2023-2027.

Dazu passende Leitprojekte wurden erarbeitet, unter anderem folgende Ziele sollen durch diese erreicht werden:

- Ausbau der regionalen Ausbildungsmöglichkeiten
- Attraktivierung des Vereinslebens
- Leerstandsmanagement und Nachnutzungsmöglichkeiten uvm...

In enger Abstimmung mit den regionalen Akteur:innen sowie dem Regionalmanagement soll die Region weiter **lebenswert** gestärkt werden. Als Querschnittsthemen in allen künftigen LEADER-Projekten spielen die Nachhaltigkeit sowie der Klima- und Naturschutzaspekt eine wichtige und zu wahrende Rolle.

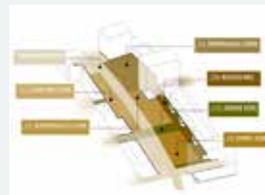


### Attraktivierung Kaiserrau

Projektträger: Benediktinerstift Admont  
Projektkosten: 995.517,81 €  
Förderung: 567.574,24 €\*  
\* Ein Projekt noch nicht abgeschlossen

### Mehrere Attraktivierungsmaßnahmen zur touristischen Aufwertung der Kaiserrau

In zwei bereits abgeschlossenen und einem noch laufenden Projekt, wurden diverse Maßnahmen zur Attraktivierung des touristischen Reiseziels „Kaiserrau“ umgesetzt, um ein familienfreundliches Angebot zu schaffen, weiter auszubauen und um für ein regionales Naherholungsgebiet zu sorgen. Ein Abenteuerspielplatz, die einheitliche Besucher:innenlenkung sowie die Grundlage für eine Erweiterung des bestehenden Ski-Kinderlandes waren Teilziele. Im derzeit noch laufenden Projekt ist die Erweiterung der Kaiserrau um eine familienfreundliche Radsportwelt für Einsteiger und Hobbybiker forciert; dies wirkt sich positiv auf die gesamte Tourismusregion Gesäuse aus.



### Städt. Masterplan Liezen

Projektträger: Stadtgemeinde Liezen  
Projektkosten: 73.253,60 €  
Förderung: 43.870,02 €

### Leitbild und städtebaulicher Masterplan zur Umsetzung für die Stadtgemeinde Liezen

In mehr als 160 Sitzungen, gemeinsam über den partizipativen Ansatz mit Beteiligung der Liezener Bevölkerung, wurde das Ziel verfolgt, ein komprimiertes Mammutprojekt „Leitbild und städtebaulicher Masterplan Liezen“ zu stemmen. Im Fokus stand die Innenstadtentwicklung mit Schwerpunkt Hauptplatz sowie die Erstellung eines Entwicklungsleitbildes. Nach nur einem Jahr effizienter Arbeit aller Beteiligten ist es gelungen, der Stadt Liezen einen Masterplan vorzuweisen, dessen Ziel es ist neue architektonische Konzepte und Qualitäten für den innenstädtischen Bereich zu entwickeln sowie diese zu modernisieren. Daraus abgeleitet wurden 55 Handlungsmaßnahmen.



Copyright Rogner Bad Blumau © Hundertwasser-Architekturprojekt



## STÄRKEN stärken – Aufenthalts- und Lebensqualität sichern

### Kooperationen/Fachkräfte

- Kreativwirtschaft
- Produktionswirtschaft
- Ausbildungsstätten

### Regionale Produkte

- Vertrieb / Vernetzung

### Touristische Entwicklung

- Genuss-, Aktiv-, Naturtourismus

### Kulturelles Erbe

- Materielles Kulturerbe
- Immaterielles Kulturerbe

### Naturraum

- Mobilitätslösungen
- Alltagsradl'n
- Nachhaltig sanieren u. bauen
- Oberflächenwassernutzung

### Ältere Generation

- Digitalisierung
- Potenzial der Älteren nutzen

### Zivilgesellschaftliches Engagement

- Zielgruppe Jugend
- Zusammenhalt stärken

### Ortskernstärkung

- Smart-Village



### Vital-digital

Projekträger: LAG Thermenland-Wechseland

Projektkosten: 141.177,31 €

Förderung: 112.941,85 €

### Schulung der Generation 50 + im Umgang mit Smartphone, Tablet und Computer

Der demographische Wandel und die technische Weiterentwicklung zeigen uns, dass es für das Gemeinwohl einer immer älter werdenden und sich wandelnden Gesellschaft wichtig ist, Projekte zu initiieren, welche die Chancen der Digitalisierung eröffnen und Menschen ab 50 + im Umgang mit den neuen Techniken schulen. Die Kurse wurden an die Gegebenheiten der Teilnehmer:innen angepasst.

- 320 Teilnehmer:innen wurden in 782 Unterrichtseinheiten in Ihren Gemeinden vor Ort unterrichtet (Alter der Teilnehmer:innen: von 50 bis 86 Jahre) und dadurch ihre digitalen Kompetenzen gestärkt
- 10 Trainer:innen vor Ort wurden als Co-Trainer ECTS-zertifiziert und stehen nachhaltig der Region zur Verfügung
- 1 Broschüre als Nachschlagewerk wurde entwickelt

Dieses Projekt eröffnete der Gesellschaft neue Chancen und Wege aus der sozialen Isolation, stärkt das zivilgesellschaftliche Engagement und den Zusammenhalt in der Region, bildungsferne Gruppen wurden für LLL sensibilisiert, Menschen mit körperlichen Einschränkungen können durch die neu erworbenen Kompetenzen in Kontakt mit den Menschen treten.

Das Projekt wurde von LEADER-Regionen in der Steiermark, der Kulturregion NÖ, dem Land Schleswig-Holstein und der ChanceB übernommen.



### Wein-Erlebnisweg

Projekträger: Gemeinde Bad Loipersdorf

Projektkosten: 219.796,67 €

Förderung: 131.878 €

### 3 Rundwanderwege für Jung und Alt mit Jugendkunstatraktionen

Die Therme Loipersdorf mit ihrem weltberühmten Thermalwasser und die ausgezeichneten Weine mit den schmackhaften Buschenschankjauseen haben seit vielen Jahrzehnten Tradition in Loipersdorf. Dennoch ist die Region, im Gegensatz zur Südsteiermark, als Weinregion noch zu wenig verankert. Der Weinwandertourismus bzw. der Kulinarik-Wandertourismus, kombiniert mit Erlebnistourismus, hat in den letzten Jahren zugenommen und erfreut sich vor allem in der Südsteiermark großer Beliebtheit. Mit den neuen, attraktiv ausgestalteten Wanderwegen, soll ein neues touristisches Angebot entwickelt werden.

- ⇒ 3 Rundwanderwege, 1 davon barrierefrei
- ⇒ Ideenwettbewerb aus der Bevölkerung
- ⇒ Umsetzung der ausgewählten Ideen durch Lehrlinge-Jugendkunstatraktionen
- ⇒ Weinrastplatz'l entlang der Wanderwege bei den Buschenschänkern der Region
- ⇒ Sensibilisierung für die Besonderheiten der Region (Steinbruch, Hundszahnlilie)
- ⇒ 1 Großattraktion

Durch die aktive Einbindung der Bevölkerung in das Projekt, wird der Bottom-Up-Ansatz gelebt.



## Gesamtarchitektur LES Südsteiermark 2023-2027

**AF1:**  
Wirtschaftsräume  
verwirklichen

- Bildungs- und Ausbildungsformate
- Regionale Betriebe und Netzwerke
- Standortentwicklung

**AF2:**  
Lebensräume für alle  
sichern

- Naturschutz, Kulturlandschaftserhalt und regionale Ressourcen

**AF3:**  
Soziale Gerechtigkeit leben

- Starke Ortskerne und Zentren
- Solidarität und regionale Identität

**AF4:**  
Klima mitdenken

- Klimaschutz
- Klimawandelanpassung



### MOBIL Südwest

Projektträger: RMSW GmbH  
Projektkosten: 232.350,00 €  
Förderung: 139.410,00 €

### Das Mobilitätsservice in der Südweststeiermark

Mit dem LEADER Kooperationsprojekt "MOBIL Südwest" wurde im Jahr 2016 mit der Planung eines großflächigen und einheitlichen Mikro-ÖV-Systems in der Südweststeiermark (LAG Südsteiermark/Schilcherland) begonnen. Ziel des Projektes war die Ausarbeitung eines Implementierungskonzeptes für die bedarfsgerechte ÖV-Grundversorgung in Ergänzung zum bestehenden ÖV-Linienverkehr in einer ländlichen Region mit über 40 Gemeinden.

Unter dem Namen "RegioMOBIL" hat sich das System bis 2023 zu einem Mobilitätsservice zur Stärkung des Wohn-, Wirtschafts- und Tourismusstandortes in der Südweststeiermark weiterentwickelt.



### Power2Gas

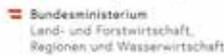
Projektträger: Energieagentur Stmk. GmbH  
Projektkosten: 54.738,00 €  
Förderung: 32.843,00 €

### „grüner“ Wasserstoff aus der Südsteiermark

Im Zuge des Projektes „Vorstudie POWER2GAS Gabersdorf“ konnte für den Standort Gabersdorf ein Gesamtkonzept (Anlagenkonzept und relevanter Abnehmermarkt) für die Produktion von Wasserstoff aus erneuerbaren Energien identifiziert werden. Weiters wurde eine Entscheidungsgrundlage (Wirtschaftlichkeit) für eine Projektumsetzung erarbeitet und Finanzierungsoptionen für eine zukünftige Realisierung erhoben.

Im Jahr 2023 konnte aufbauend auf den Erkenntnissen und weiteren Folgeprojekten die österreichweit erste außerbetriebliche Produktionsanlage für „grünen“ Wasserstoff in Österreich eröffnet werden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



## LAG Schilcherland



LAG Schilcherland Steiermark - Christian Freydl

## LEADER Schilcherland: Innovation für unsere Region

### 1: Wirtschaftsräume verwirklichen

- Betriebe und Netzwerke stärken
- (Aus-)Bildungsformate fördern
- Lebens-/Wirtschaftsräume entwickeln und verbinden

### 2: Lebensräume für alle sichern

- Kultur-/Naturlandschaft entwickeln und schützen

- Ressourcen intelligent einsetzen

- Kunst/Kultur (er)lebbar machen

### 3: Soziale Gerechtigkeit leben

- Starke Ortskerne und Zentren entwickeln
- Solidarität in der Gesellschaft stärken
- Teilhabe und Teilnahme unterstützen

unterstützen

### 4: Klima und Energie mitdenken

- Klimawandelanpassung unterstützen
- Klimafreundliche Mobilitätsformen ausbauen
- Klimafreundliches Leben und Wirtschaften unterstützen



### Stressfreie Schlachtung auf der Koralpe

Projektträger: Verein Stressfrei.st

Projektkosten: 28.864,80 €

Förderung: 17.318,88 €

### Pionierarbeit zur Hofschlachtung auf der Koralpe

Auf der Koralpe haben sich über zehn landwirtschaftliche Betriebe, die seit Jahren qualitätsvolles Bio-Rindfleisch direktvermarkten, zum Verein stressfrei.st zusammengeschlossen. Gemeinsam wurde ein mobiler Schlachtanhänger konstruiert und gebaut, der es erlaubt die Tiere in gewohnter Umgebung zu schlachten und innerhalb von 30 Minuten zu einem zugelassenen Schlachtbetrieb zu bringen. Das erspart den Tieren Stress und wirkt sich zudem positiv auf die Fleischqualität aus. Das Projekt wurde durch Bewusstseinsbildungsmaßnahmen begleitet, um eine offizielle Bewilligung für Hofschlachtungen in Österreich zu erwirken. Das Projekt wurde mit dem Innovationspreis BIO AUSTRIA-Fuchs ausgezeichnet.



### Standortentwicklung Südweststeiermark

Projektträger: Regionalmanagement Südweststeiermark

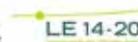
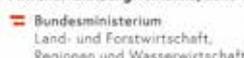
Projektkosten: 118.200,00 €

Förderung: 70.920,00 €

### Zentren qualitativ stärken

Im Kooperationsprojekt mit der LAG Südsteiermark haben sich drei Gemeinden jeder Region der Stärkung ihrer Ortskerne gewidmet. Je nach Bedarf wurden Beteiligungsprozesse, einstufige Realisierungswettbewerbe oder konkrete Planungen durchgeführt. Die vorliegenden Konzepte tragen zur nachhaltigen und verdichteten Siedlungsentwicklung bei. Relevante Akteur:innen wurden vernetzt und die Bevölkerung aktiviert, um die Ortskerne nachhaltig zu beleben und Partizipation quer durch alle Bevölkerungsgruppen zu erwirken. Die Ergebnisse stehen den Gemeinden der Region als Best-Practice Beispiele in Form eines Handbuchs zur Verfügung.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





## STEIRISCHE EISENSTRASSE: HIGH TECH BRAUCHT HIGH FEELING

Die Region Steirische Eisenstraße ist eine attraktive Region zum Arbeiten wie zum Leben: mit hochwertigen **Arbeitsplätzen im High Tech** wie in anderen Bereichen, **mit intakten Naturräumen** und ansprechenden Freizeitangeboten. Dennoch ist sie mit einem Rückgang der Bevölkerung konfrontiert. Die Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte ist eine

entscheidende Herausforderung für die Standortsicherung. Statt wie bisher Abwanderung zu verhindern, soll der Fokus zukünftig auf Rückwanderung bzw. Zuzug liegen. Maßnahmen, die **zu einem attraktiven Lebensumfeld beitragen**, entwickeln sich heute zum entscheidenden Standortfaktor und stehen daher im Fokus der aktuellen

Entwicklungsstrategie – gemäß dem Motto: „High Tech braucht High Feeling“. **Stärken wie Naturnähe, Überschaubarkeit, Wohnqualität und soziales Miteinander** sollen durch ein gut gewähltes Maß an **urbanen Qualitäten** in den Bereichen Arbeit, Kultur und Infrastruktur **ergänzt** werden.



### Innenstadtentwicklung Trofaiach

Projekträger: Stadt Trofaiach

Projektkosten: 233.000 €

Förderung: 140.000 €

#### Wie denkt man das Konzept Innenstadt neu?

Früher war alles anders. Trofaiach war eine frequentierte Stadt inmitten der Eisenstraße, zuletzt standen im Herz der Innenstadt viele Geschäfte leer. Wie das Ganze ändern? „Wir müssen einen **Herzschrittmacher** einbauen“, sagte Bürgermeister Mario Abl. Gemeinsam mit den Einwohner:innen wurden in Folge in einem Bürgerbeteiligungsprozess **840 Ideen generiert und viele davon bereits verwirklicht**. Bei der Umsetzung des Innenstadtentwicklungsprozesses wurde auf professionelles Know-how von Architekt:innen, Stadtentwickler:innen, Start-Up Expert:innen und Universitäten zurückgegriffen. Mittlerweile wurden neue Geschäfte angesiedelt, die Musikschule ins Zentrum umgesiedelt und der Leerstand um die Hälfte gesenkt.



### Freiluftausstellung und Abenteuer Erzberg

Projekträger: VA Erzberg GmbH

Projektkosten: 425.000 €

Förderung: 170.000 €

#### Wie leistet das Eisen einen Beitrag zur Identität?

Glück auf! Gemäß der Legende des Wassermanns entschieden sich die Bewohner:innen der Steirischen Eisenstraße vor rund 1.300 Jahren im Rahmen eines „Bürgerbeteiligungsprozesses“ für „Eisen für immerdar“. Bis heute scheint das eine gute Wahl gewesen zu sein. Eisen und Stahl sind heute die **wirtschaftliche wie identitätsstiftende Lebensader** der Region. Die aktuelle **touristische und kulturelle In-Wert-Setzung** eines lebenden Bergbaus am steirischen Erzberg ist einzigartig in Europa. Dadurch kommen nicht nur mehr als 50.000 Besucher:innen jährlich nach Eisenerz, sondern es wird **ein ganz anderes Bewusstsein für den aktiven Bergbau** (dem „grünsten“ Europas) **und für die High Tech Region rund um Leoben** geschaffen.



## HOLZ und Erneuerbare ENERGIE sind die Speerspitzen!

### Vorreiterrolle ausbauen!

Die Holzwelt Murau baut weiterhin auf „HOLZ“ und ERNEUERBARE ENERGIE, um sich österreichweit als smarte Vorzeigeregion zu etablieren. Der zielgerichtete Einsatz von Digitalisierung bildet einen wesentlichen Standortfaktor.

### Abwanderung vorbeugen!

Familie, Vereinbarkeit und Chancengleichheit werden integrierter Bestandteil von Projekten sein. Ziel ist es, attraktiven Wohnraum und Arbeitsplätze zu schaffen, um Familien in der Region zu halten.

### Ortskerne stärken – Europa leben!

Die Stärkung der Ortskerne soll durch neue Formen der Beteiligung und Mitsprache erreicht werden. Einen weiteren Fokus legt die Holzwelt Murau darauf, Europa im Bezirk Murau besser sichtbar und erlebbar zu machen.



### Hackgut Upcycling

Projektträger: Franz Moser GmbH  
Projektkosten: 20 Mio. Euro  
Förderung: € 200.000,--

### Der Weg zum regionalen Energiekreislauf

Mit diesem Projekt wird ein regionaler Energiekreislauf in Gang gesetzt, bei dem 1.500 Forstwirte im Bezirk und 2700 Kunden des regionalen Energieversorgungsgebietes profitieren. Die Innovation liegt in der Erzeugung von Pellets aus getrocknetem Hackgut. Dieses Leitprojekt bildet einen wesentlichen Meilenstein in der weiteren Umsetzung der Energievision Murau.

#### Folgende Aktivitäten wurden umgesetzt:

- Entwicklung/Planung/Bauaufsicht und Betreuung
- Errichtung einer Hackgutdrehung und Pelletierung
- Investitionen in Lagerräume und Abfüllanlagen
- Errichtung von 2 Blockheizkraftwerken zu je 495 KW
- Investitionen in den Fuhrpark



### NaturLese Region

Projektträger: Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen  
Projektkosten: € 580.000,--  
Förderung: € 400.000,--

### Vom „Lesen“ zum „NaturLesen“

Natur erleben, Natur vermitteln, Natur respektieren, Natur nutzen, Natur schützen – all das ist „NaturLesen“. Nach diesem innovativen Ansatz richtet der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen sein Handeln und seine Entwicklung aus. Zusammen mit der Holzwelt Bildung konnten Bildungsangebote gebündelt und neue Formen der Wissensvermittlung erarbeitet werden. Im Rahmen des Projekts entstanden ein NaturLese-ABC, eine Imagekampagne für lebenslanges Lernen, das NaturLese-Museum in Neumarkt in der Steiermark und Ausbildungen zu Holzwelt-Botschafter:innen und NaturLese-Trainer:innen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land Steiermark



Foto: Die Abbilderei



Foto: Gabriele Boiselle



Foto: Kaltenegger

## 365 Tage Lipizzanerheimat

Die gesamte **Entwicklungsstrategie 2023 - 2027 der Lipizzanerheimat** fokussiert sich auf die **Dachmarke**, die weiterentwickelt und mit neuen Aktivitäten und Angeboten bespielt werden soll. Die Dachmarke hat einen **hohen Stellenwert in der Region** und spiegelt die Besonderheiten der Region, von Natur und Kultur, touristischen Attraktionen, landwirtschaftlichen Produkten und Spezialitäten – also die Leistungsfähigkeit der regionalen Wirtschaft und der Menschen der Region - wider. Die Dachmarke trägt die Region und die Region trägt die Dachmarke. Somit soll die Marke auch weiterhin einen zentralen Stellenwert in der Umsetzung der regionalen LEADER Strategie in den nächsten Jahren haben. Die bis dato unter der Dachmarke gesetzten **umfangreichen Maßnahmen**, von der Unterstützung der Entwicklung von neuen landwirtschaftlichen Produkten bis

hin zum Aufbau eines regionalen Marktplatzes mit vielseitigen Marketing-, Vermarktungs- und Kundenbindungstools mit realen Marktplätzen, Shops aber auch digitalen bzw. virtuellen Shops, sollen weiterentwickelt werden. Ebenso soll die Dachmarke in den Aktionsfeldern 2, 3 und 4 einen zentralen Stellenwert einnehmen. Alle Aktivitäten und Maßnahmen, die entwickelt werden, müssen einen positiven Beitrag zur Dachmarke, im Sinne von 365 Tage Lipizzanerheimat, leisten. Mehr Infos unter:



### Dachmarke Lipizzanerheimat

Projekträger: WOF GmbH  
Projektkosten: 300.000 Euro  
Förderung: 180.000 Euro

### 10 Millionen Euro Wertschöpfung für die Region

Im Rahmen des Projektes Stärkung und Weiterentwicklung der Dachmarke Lipizzanerheimat wurde der Lipizzanerheimat Regionsgutschein als ein Schwerpunkt umgesetzt. Es handelt sich dabei um einen 10 Euro Gutschein, der bei mehr als 285 Partnerbetrieben in der Region eingelöst werden kann und bei 19 regionalen Verkaufsstellen erhältlich ist. Der Regionsgutschein ist ein perfektes Geschenk, der keine Wünsche offen lässt und von allen sehr geschätzt wird. Vor allem trägt der Regionsgutschein dazu bei, dass Wertschöpfung in der Region bleibt. Bis Ende 2023 wird es gelingen 10 Million Euro Wertschöpfung durch die Lipizzanerheimat Regionsgutscheine gesichert zu haben.



### Labor Digitalisierung 4.0

Projekträger: Stadtgem. Voitsberg  
Projektkosten: 230.000 Euro  
Förderung: 138.000 Euro

### Labor für Digitale Produktentwicklung

Das Labor Digitale Produktentwicklung – Digitalisierung 4.0 setzt einen weiteren wichtigen Meilenstein, um die Wettbewerbsfähigkeit von Schulen und Betrieben in der Lipizzanerheimat im Bereich Metall & Elektro für die Digitalisierung zu stärken. Das Projekt steht im Fokus der unternehmensnahen Qualifizierung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Außerdem sollen Frauen und Mädchen durch Steigerung der Ausbildungsattraktivität und durch zusätzliche Angebote für die Technik angesprochen werden. Dieses Projekt soll einen wesentlichen Beitrag zur technischen Fachkräftesicherung in der Lipizzanerheimat leisten und die Kooperationen zwischen Schule & Wirtschaft vertiefen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

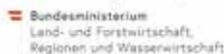
LE 14-20

Das Land Steiermark



Steiermark

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



# Steirisches Vulkanland



## ZUKUNFTS 2040 FÄHIGKEIT

menschlich | ökologisch | wirtschaftlich

AUF DEM WEG ZUR LEBENSWERTESTEN REGION EUROPAS



Foto: Steirisches Vulkanland / Bergmann



Foto: Steirisches Vulkanland / Bergmann

## Zukunftsfähigkeit 2040 – Auf dem Weg zur lebenswertesten Region Europas

### Menschliche Zukunftsfähigkeit

*Resiliente Gesellschaft & Menschen*

- Ganzheitliche Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben
- Kinder- und familienfreundliche Region

### Ökologische Zukunftsfähigkeit

*Vielfältiger & intakter Lebensraum & Ressourcen*

- Boden von dem wir leben
- Bioökonomie & Kreislaufwirtschaft
- Hausmanufaktur
- Zukunftsfähige Lebensweise

### Wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit

*50:50 global:regional*

- Lebensmitteltechnologie
- Technologie & Handwerk
- Vulkanland Route 66
- Energievision 2035



Foto: Steirisches Vulkanland / Schmidt

### Chor- und Dirigierwerkstatt

Projekträger: Stadt Feldbach

Projektkosten: € 50.732,80,-

Förderung: € 40.586,24,-

### ChorleiterInnen für 95 Chöre und Singkreise im Vulkanland sichern

Chöre sind essenziell für das kulturelle Leben im Vulkanland und leisten einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft. Mit der Chor- und Dirigierwerkstatt wird die Qualität der Chöre sowie die Professionalisierung der leitenden Handelnden im Steirischen Vulkanland durch eine hochwertige Ausbildung der ChorleiterInnen und Aktiven vorangetrieben und ausgebaut. Jugendliche sowie NachwuchchorleiterInnen finden Zugang zu Ensembles und Chören und sichern so deren Fortbestand.



Foto: Steirisches Vulkanland / Bergmann

### Straße der Lebenslust

Projekträger: Steirisches Vulkanland

Projektkosten: € 318.390,12,-

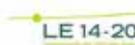
Förderung: € 191.034,07,-

### Die höchste Dichte an kulinarischen Erlebnisbetrieben – wahrscheinlich weltweit!

Die Vulkanland Route 66 bündelt 49 Erlebnismanufakturen und 19 Erlebniseinkaufsbetriebe zur höchsten Dichte an kulinarischen Erlebnisbetrieben – wahrscheinlich weltweit! Die kulinarischen Manufakturen öffnen ihre Tore für BesucherInnen und lassen Sie teilhaben an der Entstehung der regionalen Spezialitäten!

Das Projekt umfasst die Vernetzung und das Coaching der Betriebe, den gemeinsamen Auftritt und die Schaffung einer Kunststraße als kreative Leitlinie zu den kulinarischen Manufakturen. Schauen – Probieren – Genießen – vor der Kulisse einer der lebenswertesten Regionen Europas.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





© Bernhard Bergmann

## Im Oststeirischen Kernland wird eine neue Zeitkultur gefördert

Die Region als eine von 83 in Österreich und 16 in der Steiermark liegt im Kern der Oststeiermark, daher „Kernland“ - zudem stellt das Kernobst eine der wichtigsten landwirtschaftlichen Einnahmequellen der Region dar. Das Gebiet umfasst **17 Gemeinden** der politischen Bezirke **Weiz und Hartberg-Fürstenfeld** mit rund **47.000 EinwohnerInnen** und erstreckt sich zwischen den Marktgemeinden Anger, Pischelsdorf, Kaindorf, Pöllau, Grafendorf und der Stadtgemeinde Hartberg. Die Region verfolgt eine besondere **thematische Positionierung**; es wird eine **neue Zeitkultur** gefördert. Es braucht eine neue Kultur in Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft. Zeitkultur ist daher mit sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit gleichzusetzen. Das Oststeirische Kernland setzt stark auf **Innovation und Kooperation** ([www.zeitkultur.at](http://www.zeitkultur.at)).

**1) Thema Handwerk und praktische Berufsorientierung:** Das Berufsorientierungsprojekt „Kreative Lehrlingswelten“ ist eine gemeinsame Antwort der Schulen und unseres großen Lehrbetriebe-

Netzwerks auf Brain-Drain und Fachkräftemangel - in praktischer Erprobung wird Lust auf eine Lehre und Karriere im Handwerk gemacht ([www.lehrlingswelten.at](http://www.lehrlingswelten.at)).

**2) Thema Wirtschaft und Tourismusinnovation:** Unsere transnationalen LEADER-Projekte fördern neue und ungewöhnliche Blickwinkel im Tourismus - in 9 Partner-Regionen in 6 Mitgliedsstaaten von Schweden bis Italien. Ungewöhnliche Plätze zeigen und die Menschen in ihrem Alltag kennen lernen sind gemeinsam mit den Tourismus-Regionalverbänden unsere Ziele ([www.slowtrips.at](http://www.slowtrips.at)).

**3) Thema Umbaukultur und Ressourceneffizienz:** Das baukulturelle Ziel der Umwandlung. Es geht um eine neue Kultur der Nutzung alter Gebäudesubstanz im ländlichen Raum durch Umbau, Wiederverwendung oder Neukombination. Die Nutzung dieser

Ressourcen ist nicht nur eine Frage der Effizienz, sondern hat auch ein überraschendes Gestaltungspotenzial. Alle unsere Gemeinden machen mit.

**4) Thema Landwirtschaft und Klimawandelanpassung:** Mit dem Klimawandel kommen in den nächsten Jahren große Veränderungen auf die Betriebe zu. Vor allem in Bezug auf die Veränderungsprozesse in Bodenfruchtbarkeit, Wasserspeicherfähigkeit und Widerstandsfähigkeit der Anbaukulturen werden ökotechnologische Lösungen gesucht.



### Projektbündel Kreative Lehrlingswelten

Projektträger: REA Oststeirisches Kernland

Projektkosten: über € 600.000,-

Förderung: über € 480.000,-  
(tlw. 100% / tlw. 80%)

### Lehre und Karriere im Handwerk

Was tun, wenn die große Frage vor der Schultüre steht: Was will ich werden? Für viele ist das eine Herausforderung. Die Kreativen Lehrlingswelten geben Antworten und sind ein **Kaleidoskop aus 25 bunten Lehrberufen**. Jeder Beruf ist in je eine Werkbox verpackt - das ist so etwas wie eine **Mini-Werkbank mit typischem Werkzeug und Material**.

Bei der **spektakulären Präsentation an Schulen** treten dann auch Stars zum Angreifen auf - das sind die HandwerkerInnen-Profis und UnternehmerInnen aus der Region, die **künftigen Lehrlingen** einfallsreich ihre **Berufe näherbringen**. Vielleicht bist du ja ein Star von morgen oder ein Mensch, der seinen Beruf einfach spannend findet. Wunderbar!

Die Lehrlingswelten geben den Fragen Raum: Was liegt mir? Was mache ich gerne? Was kann ich gut? Wo sehe ich mich später in der Arbeitswelt? Als Zauberhut dienen dabei die **25 Werkboxen, die von Schule zu Schule fahren, dort aufgestellt und ausprobiert** werden. So wird erlebbar und begreifbar, was es heißt, im Beruf zu stehen. Gleichzeitig werden auch **erste Kontakte zwischen SchülerInnen und UnternehmerInnen geknüpft** - und die könnten deine künftigen ArbeitgeberInnen sein → [www.lehrlingswelten.at](http://www.lehrlingswelten.at)



© Bernhard Bergmann

### European Slow Trips – Zeit für Land und Leute

Projektträger: ARGE Slow Trips Oststeiermark

Projektkosten: über € 330.000,-

Förderung: über € 264.000,- (80 %)

### Ungewöhnliche Blickwinkel im Tourismus

Bereit für dein nächstes Abenteuer? **Slow Trips ist ein LEADER Transnationales Kooperationsprojekt (TNC)**, bei dem es um soziokulturellen Tourismus und Slow Travel Erlebnisse geht. Klingt ein bisschen langweilig und verstaubt, oder? Ist es aber nicht. Versprochen! Das Ganze heißt nämlich einfach, dass neun Regionen aus ganz Europa sich zusammengetan haben, um gemeinsam sogenannte Slow Travel Erlebnisse zu gestalten. Tourismus, aber eben kreativ. **Die Reiseangebote, die du hier findest, sind alle Nischenprodukte, die von leicht unkonventionell bis zu komplett ausgefallen reichen.**

Wir wollen **nachhaltigen Kulturtourismus abseits der üblichen Klischees** anbieten. Als Reisende hast du die Gelegenheit, **selber kreativ zu werden und aktiv mitzumachen**. Du bekommst einen **Einblick in das Leben der Einheimischen** und darfst sogar **daran teilhaben**. Nur so kannst du die **Alltagskultur einer Region** wirklich kennenlernen. Es werden **Erlebnisanbieter aktiv geschult und mobilisiert und online buchbar gemacht**. Als innovative thematische Auslegung gilt die Darstellung der Region über neue Formen von „Gast-Gastgeber-Begegnungen“ in Bezug auf Aussagekraft, Kuriosität, Rentabilität und Verkaufbarkeit → [www.slowtrips.at](http://www.slowtrips.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gesamtszene Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark



## LAG Graz-Umgebung Nord



© Wirestock Creators Shutterstock

### Aktionsfelder der LES zur Stärkung der Lebensqualität in der Region

#### Steigerung der Wertschöpfung

- Ortskerne stärken (Smart Village)
- Tourismus fördern und entwickeln
- (Neues) Arbeiten
- Frauen in der Wirtschaft stärken

#### Natürliche Ressourcen und Kulturelles Erbe

- Leben und Mur

- Regionale Lebensmittel und Direktvermarktung
- Land- und Forstwirtschaft sowie die Biodiversität stärken
- Kultur und Mur

#### Stärkung Gemeinwohl

- Junge Menschen
- Sozialer Zusammenhalt

- Teilhabe, Lebenslanges Lernen und Bürger:innenbeteiligung

#### Klimaschutz und Klimawandel

- Energie nachhaltig nutzen
- Regionale und nachhaltige Mobilität stärken
- Klimawandelanpassung
- Nachhaltig Bauen und Baukultur



© Burg Rabenstein



© Steiermark Tourismus – pixelmaker.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

Das Land  
Steiermark



Steiermark  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft





# Tirol



- TIR01** Regionalmanagement Bezirk Imst
- TIR02** Regionalentwicklung Außerfern - REA
- TIR03** Regionalmanagement Landeck - RegioL
- TIR04** Regionalmanagement regio<sup>3</sup>  
Pillerseetal-Leukental-Leogang
- TIR05** Kitzbüheler Alpen

- TIR06** Regionsmanagement Osttirol
- TIR07** Regionalmanagement Wipptal
- TIR08** Kufstein und Umgebung,  
Untere Schranne-Kaiserwinkl
- TIR09** Schwaz
- TIR10** Innsbruck Land



Regionalmanagement – für die Region Imst



## Die lebendige Vielfalt der Region Imst wertschätzen und weiterentwickeln

Das Regionalmanagement Region Imst ist ein gemeinnütziger Verein und wir verstehen uns als breit vernetzter und partnerschaftlicher regionaler Dienstleister. Aufgrund des Förderstatus der Region Imst kann auf verschiedene Förderprogramme auf regionaler,

nationaler und europäischer Ebene zugegriffen werden. Eingebettet in ein breites Netzwerk ist das Regionalmanagement Region Imst ein serviceorientierter Partner bei Regionalentwicklungsprozessen. In der neu erarbeiteten lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027

erfolgte eine Fokussierung in den folgenden sechs Aktionsfeldern:

- Steigerung der Wertschöpfung
- Ressourcen & kulturelles Erbe
- Stärkung Gemeinwohl
- Klimaschutz & Klimawandel
- Beschäftigung & Wachstum
- Europäische Zusammenarbeit



### Tiroler Steinbockzentrum

Projektträger: Gemeinde  
St. Leonhard im Pitztal  
Projektkosten: 3,66 Mio. €  
Förderung: 0,54 Mio. € LEADER-Mittel  
1 Mio. € Landemittel

#### Der Steinbock als wichtiger Teil des Tallebens

Der Steinbock besitzt auch heute noch einen hohen Stellenwert im Pitztal. Mit dem Projekt wurde das Thema für ein möglichst breites Publikum aufbereitet.

Das Projekt bestand aus den folgenden Teilprojekten:

- Tiroler Steinbockzentrum Hauptgebäude
- Tiroler Steinbockzentrum Konzeption & Planung
- Tiroler Steinbockzentrum Umsetzung
- Tiroler Steinbockzentrum Ausstellung & Inszenierung Themenwege

Das Projekt bezieht sich auf die Stärken des Pitztals, die sich im besonderen Maße in einer intakten Natur- und Kulturlandschaft manifestieren. Darüber hinaus trägt das Projekt zur Stärkung der regionalen Wertschöpfung und zum Ausbau des ganzjährigen Tourismusangebotes bei.



### Das Inntal summt

Projektträger: Regionalmanagement  
Region Imst  
Projektkosten: 54.224,43 €  
Förderung: 39.919,32 €

#### Blühende Zukunft für Bienen & Co.

Das Projekt "Das Inntal summt" hat das Ziel in den teilnehmenden Gemeinden die Umsetzung naturnaher öffentlicher Grünflächen zu etablieren. Hierzu wurde ein externer Planer beauftragt. Des Weiteren umfasste das Projekt bewusstseinsbildende Maßnahmen, dazu zählten Workshops, Familiennachmittage und eine Broschüre. Die Maßnahmen sensibilisierten sowohl die einheimische Bevölkerung als auch Gärtner:innen und Gemeindebedienstete in der Region Imst für das Thema. Insgesamt trägt das Projekt zum Erhalt bzw. zum Ausbau der regionalen Biodiversität bei. Nicht zuletzt kann durch die Rückbesinnung auf naturnahe Blühflächen auch ein positiver Beitrag in Bezug auf die Resilienz und somit auf die Anpassung an den Klimawandel geleistet werden.



## GEMEINSAM FÜR'S AUSSERFERN

### NATUR & KULTUR

Die Natur mit ihren vielen Tier- und Pflanzenarten im Außerfern wird z.B. durch bessere Besucherlenkung geschützt. Kulturelle Besonderheiten und Traditionen werden bewahrt und weitergegeben.

### KLIMASCHUTZ & KLIMAWANDELANPASSUNG

Klimaschutz wird großgeschrieben: Erneuerbare Energien und innovative Mobilitätsangebote helfen dabei, Treibhausgase einzusparen. Außerdem wird der Wald klimafit gemacht und das Außerfern wird an die Folgen des Klimawandels angepasst.

### GEMEINWOHL

Das Außerfern bleibt eine lebenswerte Region für Jung und Alt. Pflege und Kinderbetreuung ist ausreichend vorhanden und Alle können sich am beruflichen und öffentlichen Leben beteiligen.

### WIRTSCHAFT

Das Außerfern wird als attraktiver Arbeitsraum gestärkt, die Wirtschaftsbetriebe sind für Krisen gewappnet. Land- und Forstwirtschaft bilden die Grundlage für regionale Produkte. Altes Handwerkswissen wird weiter genutzt und bildet die Grundlage für eine Kreislaufwirtschaft ohne Abfall. Kleine und große Orte arbeiten eng zusammen. Nachhaltige Tourismusangebote helfen dabei, die Tourismusgesinnung zu verbessern und Fachkräfte zu finden.



### Ehrenberg: Infrarotheizung

Projektträger: Verein Burgenwelt  
Ehrenberg  
Projektkosten: 36.816 €  
Förderung: 14.726,40 €

### Burg klimafreundlich heizen

Das Burgenensemble Ehrenberg liegt eindrucksvoll an der ersten Erhebung der Alpen der Fernpassstraße. Hunderttausende besuchen jedes Jahr die mittelalterlichen Burgruinen. Mit verschiedenen Förderprogrammen werden Sanierung und Nutzung unterstützt. So etwa die klimafreundliche Adaptierung der Heizanlage der Ehrenberg-Arena. Das denkmalgeschützte Gebäude wird nun über Infrarotpaneele bedarfsgerecht und emissionsfrei beheizt und kann damit auch in den Wintermonaten für Konzerte, Feste und Veranstaltungen für Einheimische und Touristen genutzt werden.



### Aufbau Arbeitgebermarke

Gemeindeverband  
Projektträger: Bezirkspflegeheim Haus  
Ehrenberg  
Projektkosten: 137.000 €  
Förderung: 82.200 €

### Who cares? – We care.

Pflegearbeit hat einen schlechten Ruf. Dabei sind die vielfältigen Arbeitsplätze in der Pflege im Außerfern hochattraktiv: gutes Gehalt, flexible Arbeitszeitmodelle, eine sinnstiftende Tätigkeit, tolle Benefits. Die vier Pflegeeinrichtungen im Bezirk und der Campus Gesundheit Reutte erarbeiteten gemeinsam ein Leistungsversprechen für bestehende und künftige Mitarbeitende. Dabei entstand eine Bonus-Card mit Vergünstigungen bei über 30 regionalen Betrieben und ein Gemeinschaftsgefühl der Pflegeeinrichtungen: Konkurrenz ist Vergangenheit – Zusammenarbeit die Zukunft!



## Nachhaltigkeit entlang der SDG's als übergeordnetes Ziel für den Bezirk Landeck

### Ökologisch

- Besucherlenkung im Naturraum
- Mobilität
- Schutz artenreicher Ökosysteme
- Bioökonomie & Forstwirtschaft
- Kreislaufwirtschaft / Re-Use
- Energiegemeinschaften
- Steigerung der Energieeffizienz

### Ökonomisch

- Intelligentes Weidemanagement
- Klimafitte Alm- & Forstwirtschaft
- Intelligente Wirtschaft
- Intelligente Umwelt
- Gründen am Land
- Landwirtschaft & Tourismus
- Fachkräftemangel

### Sozial

- Barrierefreiheit & Inklusion
- Regionales Kulturangebot
- Revitalisierung von Gebäuden
- Chancengleichheit
- Sicherung zentraler Funktionen
- Jugendarbeit
- Intelligente Gesellschaft



### Nachhaltiges Bauen im Bezirk Landeck 2023

Projekträger: regioL

Projektkosten: € 28.000,-

Förderung: € 24.480,-

### Koordination von Ortskernrevitalisierung im Bezirk Landeck

Im Bezirk Landeck ist es besonders wichtig, den Flächenverbrauch für Wohnbau zu reduzieren. Die Ortskerne in der Region sind von Abwanderung, Funktionsverlust und teilweise Verfall gekennzeichnet. Durch intelligente Nachverdichtung der bestehenden Siedlungsfläche und durch die Erhaltung und Revitalisierung der Ortszentren kann neuer Flächenverbrauch vermindert werden. Im Zuge der Nachverdichtung und Revitalisierung soll zudem auf eine nachhaltige und umweltfreundliche Bauweise geachtet werden, um ökologischen Nachteilen vorzubeugen. Ein Koordinator stellt deshalb nachhaltiges Bauen in den Fokus bei der Wohnraumschaffung.



### MINT FabLab für den Bezirk Landeck

Projekträger: MINT-Oberland

Projektkosten: € 71.727,-

Förderung: € 43.036,-

### Initiative entgegen dem Fachkräftemangel in der Digitalisierung & Informatik

Im touristisch geprägten Oberland besteht ein akuter Handlungsbedarf, bereits von klein auf das Interesse an der Technik verstärkt zu wecken und damit die Weichen für eine steigende Anzahl an Arbeitskräften zu stellen. Ziel dieses Projektes ist es deshalb, bei Kindern und über alle Altersgruppen hinweg ein Bewusstsein für die Wichtigkeit von MINT für die zukünftige Entwicklung der Region zu schaffen. Durch die Errichtung eines FabLabs sollen die Teilnehmer\*innen ihre Kenntnisse in den Bereichen Digitalisierung und Technologie erweitern können, wodurch deren Kreativität gefördert und Know-how in der Entwicklung von Technologie ausgebaut werden kann.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



LAND  
SALZBURG



LAG Regionalmanagement regio<sup>3</sup>  
PillerseeTal-Leukental-Leogang  
Bezirk Kitzbühel



## 13 Gemeinden – 43.000 EinwohnerInnen – 27 Jahre LEADER Wir koordinieren, fördern und setzen eine nachhaltige, integrierte und regionale Transformation um

Die <b>bundeslandübergreifende</b> LAG regio3, mit Gemeinden in Tirol und Salzburg, fokussiert sich vor allem auf die Umsetzung von gesamtregional wirksamen und innovativen	Projekten in <b>zukunftsorientierten Themenbereichen</b> . Die Entwicklungsstrategie beinhaltet <b>16 Bedarfe in 5 Aktionsfeldern</b> , welche in der Förderperiode 2023-	2027 bearbeitet werden. Die Umsetzung erfolgt <b>fondsübergreifend</b> , mit starkem eigenen Themen- und Projektengagement.
--	---	---



### Innovationsnetzwerk Bezirk Kitzbühel start.n.at

Projekträger: Regio-Tech  
Regionalentw.GmbH  
Projektkosten: 140.000 €  
Förderung: 98.000 €

#### INK – ländliches Innovationsnetzwerk setzt Impulse und begleitet Projekte

Das LEADER-Innovationsnetzwerk Bezirk Kitzbühel initiiert Projekte zur Stärkung des Innovations- und Gründergeists unter Beteiligung von Stakeholdern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung. Regionale Herausforderungen werden durch (soziale) Innovation bewältigt. Im Zentrum steht das neu errichtete Gründercenter start.n in Kitzbühel.

Der Netzwerk-Charakter der Initiative verfolgt das Ziel, ein umfassendes Ökosystem und ideale Rahmenbedingungen für Unternehmertum und Innovation zu schaffen. Insbesondere werden hier neben KMUs und Gründenden vor allem Jugendliche und Frauen involviert.



### Sanfte Mobilität am Berg

Projekträger: Bike ARGE  
Projektkosten: 73.000 €  
Förderung: 43.800 €

#### Interessenskonflikten am Berg durch einen breiten Dialog und Besucherlenkung entgegenwirken

Wenn Wanderer erschreckt zur Seite springen, weil ein Biker sie überholt oder durch eine Bremsung am Schotterweg eine Gruppe erschreckt wird, dann kann es schnell zu teilweisen Interessenskonflikten und Unfällen zwischen Wanderern und Bikern kommen. Gefahren wie diese sollen durch ein gesamtheitliches und gemeinschaftliches Konzept geregelt werden.

Im Projekt wird an einem ganzheitlichen Zugang, welcher eine vorausschauende Lenkung von Wanderern, Bikern und Ruhezeiten zum Ziel hat gearbeitet.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20



LAND  
SALZBURG



Agri-Regionen  
Landwirtschaftliche  
Regionen



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



## Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen



### Gemeinsam entwickeln wir unsere Region weiter...

Folgende **Ziele** haben wir in unserer Lokalen Entwicklungsstrategie **in und für unsere Region** definiert:

- Starke Regionalwirtschaft durch Kooperation, Wertschöpfung und Innovation
- Wertschätzung und achtsamer Umgang mit dem Natur- und Kulturerbe
- Hohe Lebensqualität, geprägt von Eigenverantwortung und einer Kultur des Miteinanders
- Mit achtsamem Umgang mit unseren Ressourcen eine hohe Lebensqualität schaffen
- Innovativer, lebenswerter Zukunftsraum Kitzbüheler Alpen

***Alles unter dem Gesichtspunkt der Kooperation im Rahmen von regions-, gemeinde- und sektorenübergreifender Zusammenarbeit!***



#### netzWERK.handWERK

Projektträger: Verein  
netzWERK handWERK

Projektkosten: 399.345 €

Förderung: 314.046 €

#### ...zur Stärkung des regionalen Handwerks

Das Handwerk wird in vielfältiger Weise gefördert, unterstützt und gemeinsam weiterentwickelt.

Ein **besonderes Anliegen** dieses Projektes ist:

Das Handwerk und seine Leistungen sollen besser sichtbar und an die Öffentlichkeit gebracht werden.

**Gutes Handwerk soll „vor den Vorhang“, Menschen sollen in den Betrieben vorgestellt und Produkte, Dienstleistungen, Ideen bekannt gemacht werden.**

Es sollen **Wege in die Zukunft** aufgezeigt werden:

Handwerker:innen mit Designer:innen zusammenbringen, neue Technologien vorstellen, Diskussionen anregen, die Jugend begeistern.



#### FoodCoop Wildschönau Guads vo do

Projektträger: Gemeinde  
Wildschönau

Projektkosten: 6.313 €

Förderung: 5.366 €

#### ...regionale Lebensmittel für die Bevölkerung

Mit der FoodCoop Wildschönau soll/en

- die **Anonymität** zwischen Produzent:innen und Konsument:innen **aufgehoben** werden,
- eine **Sensibilisierung für saisonale, regionale und nachhaltig produzierte Lebensmittel** erfolgen,
- Konsument:innen der **einfache Zugang zu qualitativ hochwertigen Lebensmitteln** ermöglicht werden,
- Produzent:innen für ihre **Produkte fair entlohnt** werden und die Vermarktung vereinfachen

Es ist ein Pilotprojekt für eine innovative Direktvermarktung in der Region und soll Bürger:innen in Nachbargemeinden zur Nachahmung animieren, um die Wertschöpfung in der gesamten Region zu stärken.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20





## Osttirol, eine Region guten Lebens

### Wertschöpfung

wirtschaften mit Verantwortung  
und Weitblick

### Gemeinwohlstrukturen

Entwicklung von smarten, offenen  
und zukunftsfähigen Dörfern

### Standort

erfolgreich durch Know-how,  
Kooperation und Kommunikation

### Natur & kulturelles Erbe

die Natur ist die Bühne –  
der sorgsame Umgang ist  
oberstes Ziel

### Klima

Klimawandel & ökologische  
Herausforderungen erkennen  
und dementsprechend handeln

### grenzübergreifendes Arbeiten

Stärke durch Handeln im größeren  
Raum



### Vordenken für Osttirol

Projektträger: Regionsmanagement  
Osttirol  
Projektkosten: 259.345,00 €  
Förderung: 194.508,75 €

### Leitbildprozess - neue Impulse & Umsetzung

Gemeinsam mit- und vordenken – über eine visionäre,  
nachhaltige und mutige Entwicklung Osttirols.

Wir gestalten unsere Zukunft gemeinsam, schaffen  
Bewusstsein, bauen Kompetenz auf und initiieren  
Projekte in den Bereichen:

- **Arbeit und Bildung** - Digitalisierung, Innovation, Design & Kreativität
- **Junge Menschen und Weltoffenheit** – gemeinsam mit der jungen Generation an Zukunftsthemen arbeiten *#gemmason*
- **Leben am Land** – Renaissance des ländlichen Raums durch neue Arbeitsformen, neues Wohnen etc. zur Standortsicherung

[www.vordenken-osttirol.at](http://www.vordenken-osttirol.at)



### Vorarbeiten

### Rechenzentrum Osttirol

Projektträger: Planungsverband 36,  
Lienz und Umgebung  
Projektkosten: 50.000,00 €  
Förderung: 32.500,00 €

### Vom Breitband zur regionalen Dateninfrastruktur

Die fortschreitende Digitalisierung, durch neueste  
Entwicklungen im Bereich der Sensor-, Mess- und  
Datenübertragungstechnik etc., ergibt eine Vielzahl von  
Anwendungsmöglichkeiten im privaten, kommunalen  
bzw. öffentlichen Bereich und generiert ein  
entsprechendes Datenvolumen.

Damit einher geht die Frage, wie und wo Daten sicher  
gespeichert, verwaltet und genutzt werden können.  
Diese Fragestellung steht im Fokus des Projekts, in  
welchem eine Vorstudie zur Umsetzung eines regionalen  
Rechenzentrums erstellt wird.



## Gemeinsam mehr bewegen

Wir sind die kleinste LEADER-Region, mit naturbelassenen Seitentälern und einer einzigartigen Kombination aus Ursprünglichkeit und Erreichbarkeit. Nach über 20 Jahren gehen wir gefestigt als regionale Schnittstelle in die neue Förderperiode 2023-2027.

### Aktionsfeld 1

- **Resiliente Wirtschaft**
- **Innovativer Natur- und Kulturtourismus**
- **Land- und Forstwirtschaft der Zukunft**
- **Getting Smarter:** Entwicklung einer sorgenden Gesellschaft mithilfe „smarter“ Instrumente
- gemeinsame Aufarbeitung aktueller und zukünftiger Herausforderungen

### Aktionsfeld 3

- Nahversorgung und Belebung der Ortskerne
- **Lernende Region und soziale Innovation**
- Familien- und jugendfreundliches Wipptal
- **Wipptal für Generationen**



### Dig.Tour 2025

Projektträger: TVB Wipptal

Projektkosten: 17.236,98 €

Förderung: 12.065,89 €

### Erfolgreiche Digitalisierungsoffensive im Wipptal mit nachhaltiger Wirkung

Der im Rahmen dieses **Schulungs- und Sensibilisierungsprojekts** entwickelte Lehrgang umfasst 6 Module. Regionale Touristiker/-innen wurden in strateg. Unternehmensführung, Finanzmanagement, strategischem Marketing, digitalem Marketing, Projekt- und Innovationsmanagement geschult. Anschließend gezielte Coachings festigten die Inhalte des Lehrgangs in der Praxis.

Der hohe Zuspruch aus der Region führte zum **Folgeprojekt „Dig.Tour 2025 Teil II“** sowie zur **Auszeichnung als Leuchtturmprojekt im Bereich Digitalisierung vom Land Tirol.**

Bilder: Daniela Plattner



### Rodelsport Zentrum Navis

Projektträger: GGAG Navis

Projektkosten: 528.484,27 €

Förderung: 369.938,99 €

### Etablierung des Rodelsports in der Region – Angebotserweiterung, Kinder-/Jugendförderung

Indem die bestehende Hobby- und Familienrodelstrecke durch eine ca. 850m lange Naturrodelbahn ergänzt wird, entsteht ein attraktives Rodelsport Zentrum im Navistal. Neben der touristischen Strahlkraft liegt der Mehrwert für das Wipptal in

- der erfolgreichen **Organisation und Abhaltung** von diversen **Rennen** bis hin zum **Weltcup-Rennen**,
- einer **professionellen Betreuung** durch die Rodelverbände,
- einem **geförderten Einstieg für Kinder und Jugendliche** in den Rodelsport,
- einer sanften **Steigerung der regionalen Wertschöpfung** durch die Angebotserweiterung;

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



## LAG Kufstein und Umgebung, Untere Schranne - Kaiserwinkl (KUUSK)



Foto © Klimafonds/Krobath

### Kooperation als Schlüssel

**Kooperation** spielt in der Entwicklung der Region KUUSK eine zentrale Rolle und wird, wie bereits in der vorangegangenen Periode, als **strukturelle Fokussierung** gesehen.

Ziel ist es, als One-Stop-Shop auch

Themen wie **Armutsbekämpfung** anzusprechen, Verbesserungen im **Bildungssystem** anzustoßen und nicht zuletzt **Klimamainstreaming** zu betreiben.

Der Aufbau einer gemeinsamen **Kulturregion** wird forciert und Maßnahmen, um die Region vor

allem auch für **Jugendliche** lebenswerter und attraktiver zu machen, werden verfolgt.

Das Regionalmanagement KUUSK tritt dabei auch als aktiv mitwirkender Innovator in der Region auf.



Foto © Klimafonds/Krobath

#### Kaiserweis'

Projektträger: Verein Kaiserweis'

Projektkosten: 151.758,88€

Förderung: 103.241,09€

#### Regionale Vielfalt ist unsere Art!

Unter der Dachmarke „Kaiserweis“ vermarktet die Plattform über 80 Mitgliedsbetrieben aus Landwirtschaft, Gastronomie und der regionalen Produktverarbeitung.

Die Maßnahmen des Projektes bestanden aus der Anstellung einer Koordinationsstelle, dem Markenbildungsprozess bis hin zur Marketingkampagne samt Veranstaltungen.

Der Verein tritt als Botschafterin für die hochwertige Qualität und Vielfalt aus der Region auf. Die Thematik beschäftigte das KUUSK-Team seit dem ersten Tag der letzten Förderperiode und begleitet sie auch in der kommenden Zeit.

[www.kaiserweis.at](http://www.kaiserweis.at)



Foto © Stadtwerke Kufstein GmbH, Johannes Reitter

#### Beecars KUUSK

Projektträger: Stadtwerke Kufstein

Projektkosten: 155.943,44€

Förderung: 50.123,95€

#### 18 Weltumrundungen in 5 Jahren!

Das Inntal bei Kufstein ist Verkehrsknotenpunkt und das Nordportal Tirols. Die Herausforderungen des Individualverkehrs wurden in der letzten Förderperiode mit mehreren Projektinitiativen bearbeitet.

2017 startete der Aufbau eines E-Carsharing-Systems im Zuge eines CLLD-Projektes mit drei Elektro-Autos in der Kufstein und jeweils einem in den Gemeinden Niederndorf und Langkampfen.

Mittlerweile bietet Beecar E-Carsharing eine Flotte von 21 Fahrzeugen in 9 Gemeinden an. Die Nutzer\*innen sind neben der Bevölkerung auch viele Tourist\*innen der Region. Das Projekt ist Gewinnerin des VCÖ-Preises 2022.

[www.beecar.at](http://www.beecar.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20





## Regionales Vernetzen, Verstärken & Intensivieren

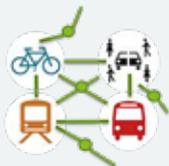
Die Gebietskulisse des Regionalmanagements Bezirk Schwaz setzt sich aus **3 Talschaften** zusammen (Inntal, Achantal, Zillertal) und zählt **rund 84.500 EinwohnerInnen**.

Die sozioökonomische Lage der Region spiegelt sich auch in den unterschiedlichen Aktionsfeldern der Lokalen Entwicklungsstrategie wider.

Unter dem gemeinsamen roten Faden „**Regionales Vernetzen & regionales Verstärken / Intensivieren**“ finden sich alle Bedarfe und Aktivitäten.

Folgende Aktionsfelder werden in der Strategie abgedeckt:

- **Aktionsfeld 1:** (Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus)
- **Aktionsfeld 2:** (Natur- und Ökosysteme, Kultur)
- **Aktionsfeld 3:** (Soziales, Gemeinden)
- **Aktionsfeld 4:** (Klima, Umwelt, Mobilität)
- **Aktionsfeld 5:** (Investition in Wachstum und Beschäftigung)
- **Aktionsfeld 6:** (Grenzüberschreitende Zusammenarbeit)



### Projekt im Bereich Mobilität

Projektträger: RM Bezirk Schwaz

Projektkosten: 68.000,- €

Förderung: 54.400,- €

### Mobilitätskoordinator im Bezirk Schwaz

Der Bezirk Schwaz ist **verkehrstechnisch stark frequentiert**. Der tägliche Pendler- sowie Transitverkehr wird zunehmend mehr und bringt **regelmäßige Überlastungen**.

Mit der Etablierung eines Mobilitätskoordinators kommt es erstmals zu einer Vernetzung der relevanten Akteure, einem Informationstransfer sowie einer Initiierung und Konzeption möglicher Problemlösungen in Form von Projekten.

Ziel ist es eine **ganzheitliche und umweltfreundliche Lösung des hohen motorisierten Individualverkehrs zu schaffen und auszubauen**.



### Projekt im Bereich Kultur

Projektträger: RM Bezirk Schwaz

Projektkosten: 55.000,- €

Förderung: 33.000,- €

### Kulturregion Bezirk Schwaz

Der Bezirk Schwaz ist eine **kulturträchtige Region** mit zahlreichen, namhaften Initiativen und Akteuren, jedoch **fehlt es an gemeinsam ausgerichteten Konzepten und Strategien**. Unter dem Motto „**Vernetzung, Verbindung und Verstärkung**“ soll das regionale Kulturangebot verstärkt werden.

Ziel ist die **Vernetzung und Koordination aller relevanten Institutionen, Akteure und Initiativen sowie die Etablierung einer Kulturregion für den Bezirk Schwaz**.

Weiters wird langfristig versucht, die Zukunftsthemen verstärkt in die Bevölkerung zu tragen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND TIROL

Hofmarkenamt von der  
Europäischen Union



REGIONALMANAGEMENT  
INNSBRUCK-LAND



## Innsbruck-Land – pulsierende Zentralregion Tirols

**52 Gemeinden** und **165.371 EinwohnerInnen** umfasst die Region Innsbruck Land – und wird nach finalem Beschluss ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie somit zur **größten LEADER-Region Österreichs**.

Im **Zentrum des Bundeslandes Tirol** gelegen ist Innsbruck Land geprägt von einer **dichten Siedlungs- und Betriebsstruktur** im Inntal und der unmittelbaren Einbettung in einen **einzigartigen Naturraum** wie dem Naturpark Karwendel und den Stubaier Alpen.

Mit der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie verfolgt die Region folgendes **Leitziel**:

**„Eine vernetzte Zentralregion werden und neue und nachhaltige Partnerschaften etablieren.“**

### Revitalisierung Burgruine Hörtenberg



### Lerngarten und Frischküche Fritzens



### Klimarat Leutasch / Reith bei Seefeld



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

LAND TIROL

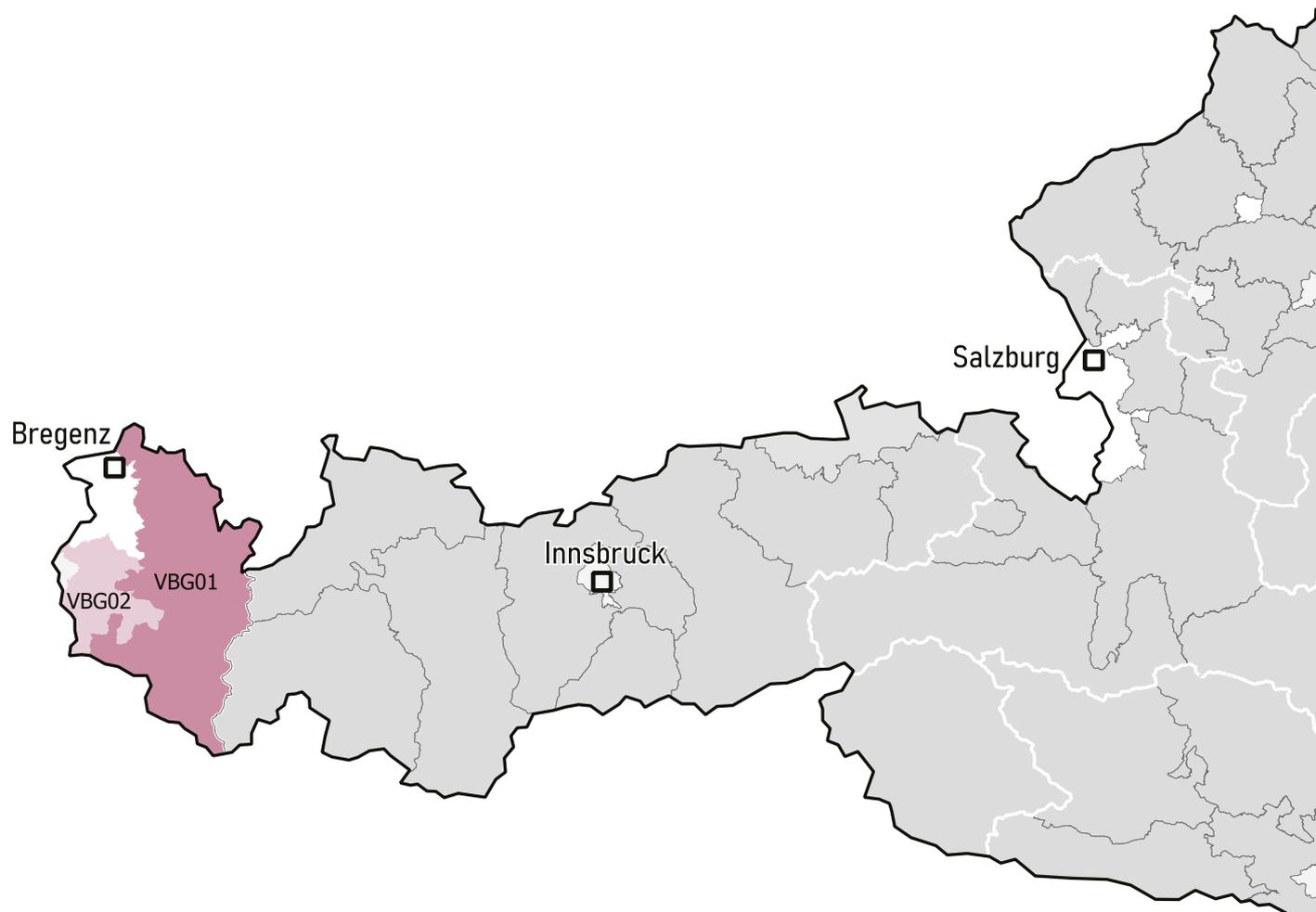


Regionale Entwicklungsstrategie für die Landwirtschaft des Südtiroler Raumes  
Patto Agrario Südtirol  
2014-2020

Europäische Union



# Vorarlberg



**VBG01** REGIO-V Regionalentwicklung  
Vorarlberg  
**VBG02** Vorderland - Walgau - Bludenz



## „Lebendige Dörfer“ gemeinsam verantwortungsvoll Zukunft gestalten

Die LAG Regio-V besteht aus 52 Gemeinden in sieben Teilregionen. Die **LES 23-27** der Regio-V baut auf den Strategien und formulierten Entwicklungszielen dieser Teilregionen auf. Die „LEADER Dachstrategie“ hat zum Ziel innovative Projekte zu ermöglichen, dadurch

die Resilienz zu steigern und zu einer lernenden Region beizutragen. Die Maßnahmen setzen dabei bewusst auf **Verantwortung** und ein verantwortungsvolles Handeln, um die Lebensqualität in den Gemeinden zu verbessern sowie die Umwelt und lokale Kultur zu schützen.

### Fokusthemen:

- Fachkräfte und attraktive Arbeitsplätze und Arbeitsstätten
- Lokales Natur- und Kulturgut erhalten und erlebbar machen
- WIR-Gefühl stärken und Engagement mobilisieren
- Mobilität und kurze Wege



### Auftakt Au

Projektträger: Akkurat  
Projektkosten: 218.000 €  
Förderung: 130.800 €

### Die Bregenzerwälder Barockbaumeister

Die Geschichte der Bregenzerwälder Barockbaumeister sowie deren Bedeutung für die Region wartete lange auf eine Bearbeitung. LEADER wurde hier zum Ermöglicher und es konnten drei Projekte zum Thema gestartet werden: *Auftakt Au* (Barockbaumeister Museum in Au), *Barock bis Gegenwart* (Ausstellung zu den Barockbaumeistern im Heimatmuseum Bezau) und *Barockbaumeister-Forschung* (wissenschaftliche Grundlagenforschung). Wertvolles Kultur- und Geschichtswissen konnte so für die Bevölkerung, Interessierte und Gäste aufgearbeitet sowie zugänglich und erlebbar gemacht werden.



### Natur bewusst erleben

Projektträger: Gemeinde Mittelberg  
Projektkosten: 286.514 €  
Förderung: 171.908 €

### Ökosystemleistungen als Entscheidungsbasis

Das Kleinwalsertal ist bekannt für seinen einzigartigen Natur-, Lebens- und Freizeitraum. Diese Bekanntheit macht das Kleinwalsertal zu einer beliebten Urlaubsdestination, führt aber auch zu einem Druck auf die sensiblen Ökosystemleistungen der Region. Um die Ökosystemleistungen auch für die Zukunft zu erhalten und zu schützen, wurde innerhalb des Projekts *Natur bewusst erleben* der Naturraum des Kleinwalsertals analysiert, ein Konzept für die Lenkung von Freizeit und Lebensraumnutzung entwickelt und Maßnahmen zur innovativen Wissensvermittlung erarbeitet. Diese werden nun schrittweise umgesetzt; eine davon im Folgeprojekt *Zukunftssymposium*.



## LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz



### Stärkung des ländlichen Raums durch angepasste Regionalentwicklung

Die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz umfasst 26 Mitgliedsgemeinden mit rund 86.000 Einwohner:innen. Um die Stadt-Umland-Kooperation noch stärker auszubauen ist die Stadt Feldkirch als sog. privilegierter funktionaler Partner mit dabei.

Eine wichtige Zusammenarbeit der meist kleinen Hanggemeinden mit den größeren Talschaften ist damit gewährleistet. Themen und Maßnahmen in allen vier Aktionsfeldern sind in der Lokalen Entwicklungsstrategie verankert. Durch dieses breite Themen-

spektrum kann die Region vielseitig gestärkt werden.



#### Guats vo dahoam, guats vo Klaus

Projektträger: Gemeinde Klaus  
Projektkosten: 30.875 €  
Förderung: 18.525 €

#### Stärkung der Nahversorgung und des regionalen Handels geht Hand in Hand mit der Belebung des Ortskerns!

Die Gemeinde Klaus hat einen Markt ins Leben gerufen, der jeden ersten Freitag im Monat stattfindet. Dafür wurde die notwendige Ausstattung (Marktstände, Tafeln, Schürzen, etc.) angeschafft und die Logistik auf die Beine gestellt. Rasch hat sich ein immer gut besuchter Dorfmarkt etabliert. Er bietet kleinbäuerlichen Betrieben, Kunstschaffenden und Vereinen aus der Region die Möglichkeit sich, ihre Lebensmittel und andere Produkte zu vermarkten. Heimische Produkte, hohe Qualität und Nachhaltigkeit stehen dabei im Vordergrund. „Ganz nebenbei“ trägt der Dorfmarkt zur Belebung der Gemeinde bei und bietet einen Treffpunkt für die ganze Bevölkerung.



#### Tauschlädele

Projektträger: Verein Häs tuscha  
Projektkosten: 5.689 €  
Förderung: 4.551 €

#### Starke Initiative für den Re-Use-Gedanken in der Region - aus dem Wegwerfprodukt Kleidung wird eine wertvolle Ressource!

Im neuen Tauschlädele bekommt Häs, das aus irgendeinem Grund im Kleiderkasten nur noch vereinsamt, eine zweite Chance und landet nicht gleich im Müll. Ganz nach dem „Re-Use“-Gedanken können ausgediente Kleidungsstücke mitgebracht und in andere ausrangierte Kleidungsstücke getauscht werden. Dafür wurden leerstehende Räume mit viel ehrenamtlichem Engagement liebevoll hergerichtet. Ein herzlicher Ort ist entstanden, an dem getauscht, getratscht und gelacht werden kann. Ein nachahmenswerter Beitrag zur Leerstandsnutzung, zur Bewusstseinsbildung für Nachhaltigkeit und zur Schaffung eines neuen Treffpunkts wird geleistet.

## Anhang

### Verzeichnis Best-Practice-Beispiele

#### Burgenland

<b>BGL01 nordburgenland plus</b>	
NaNaNa+ / Wein Natur Genuss Neusiedler See .....	10
<b>BGL02 mittelburgenland plus</b>	
Streuobstverwertung Nopplerberg Biri / Neutal – Ort im Wandel.....	11
<b>BGL03 südburgenland plus</b>	
Standortmarketing Südburgenland / IDUNA.....	12

#### Kärnten

<b>KTN01 Regionalmanagement Mittelkärnten</b>	
Digitalisierung Almenwasserweg / Bürgerhaus Koller .....	14
<b>KTN02 Region Hermagor</b>	
E-Carsharing-Region / Attraktive Region für MitarbeiterInnen .....	15
<b>KTN03 Villach-Umland</b>	
Mountainbike Trail Gerlitzten / SORAVIUM: Sozialraumanalyse.....	16
<b>KTN04 Großglockner Mölltal - Oberdrautal</b>	
Klimafitter Parkplatz / Revitalisierung „Wirtstadl“ .....	17
<b>KTN05 Nockregion Oberkärnten</b>	
Obstgehölz ist Artenvielfalt / Gemeinschaft trifft Architektur .....	18
<b>KTN06 Regionalkooperation Unterkärnten</b>	
Haus der Region / Burgstadl Griffen: Ortskernstärkung .....	19
<b>KTN07 Carnica Klagenfurt Umland</b>	
Rosental: Erlebnisraum / SCHWARZ I WEISS: Frauenwelten .....	20

#### Niederösterreich

<b>NOE01 Tourismusverband Moststraße</b>	
Rock the Sissi! Elisabethwarte / Alles Birnel! Sortenvielfalt .....	22
<b>NOE02 Niederösterreich Süd</b>	
Kultur-Coach: Kultur trifft Tourismus / Waldseilgarten/Spielplatz.....	23
<b>NOE03 Mostviertel Mitte</b>	
Filmchronisten: Bürgermedienprojekt / Mostviertler Energiecenter: .....	24
<b>NOE04 Donau Niederösterreich-Mitte</b>	
Grüner Platz in Tulln / NW Natur Tullnerfeld... ..	25
<b>NOE05 Bucklige Welt - Wechselland</b>	
Bildung wächst – Phase 2 / Wehrkirchenstraße.....	26
<b>NOE06 Triestingtal</b>	
Topotheken Projekt: Lebensader Triesting / Schwarzföhre 2.0 .....	27
<b>NOE07 Südliches Waldviertel - Nibelungengau</b>	
Waldviertler Kammerbühne / Lebensweg, Waldviertel zu Fuß .....	28

<b>NOE08 Waldviertler Grenzland</b>	
Inszenierung Nebelstein / Frau iDA: Co-Working .....	29
<b>NOE09 Waldviertler Wohlviertel Region Nationalpark Thayatal</b>	
Kinderheimat Langau / Vier neue Nahversorgerr .....	30
<b>NOE10 Römerland Carnuntum</b>	
poUP.museum-Konzeption / LENA: Lebensraum gestalten .....	31
<b>NOE11 Wachau - Dunkelsteinerwald</b>	
Welterbesteig Wachau / Frauen vor den Vorhang.....	32
<b>NOE12 Weinviertel Ost</b>	
Regionsbewusstsein Weinviertel / Erlebnisbetrieb Hummel .....	33
<b>NOE13 Weinviertel Manhartsberg</b>	
Keller-Wohlfühlplätze / KOST.bares Weinviertel.....	34
<b>NOE14 Weinviertel - Donauraum</b>	
Der Weg zum Wein / Obstbaum trifft Biene.....	35
<b>NOE15 Kamptal</b>	
Gründungsinitiative Kamptal+ / Nachbarschaftshilfe Plus 3 .....	36
<b>NOE16 Elsbeere Wienerwald</b>	
Öko Kleinwaldbewirtschaftung / Tiergestützte Ferienbetreuung .....	37
<b>NOE17 Marchfeld</b>	
Schaubauernhof Unger / Naturerlebnis March Auen .....	38
<b>NOE18 Eisenstraße Niederösterreich</b>	
Lehrlingsoffensive Ybbstalr / Flussradeln Eisenstraße .....	39
<b>NOE19 Thayaland</b>	
ProRad Thayalandr / Projektentwicklung W4DI .....	40

## Oberösterreich

<b>OEE01 Perg-Strudengau</b>	
Gobelwarte / Herrinnenhaus im Keltendorf Mitterkirchen .....	42
<b>OEE02 Mühlviertler Alm</b>	
Masterplan Breitband / Der Johannesweg .....	43
<b>OEE03 Oberinnviertel-Mattigtal</b>	
Bodenkoffer / Landcafé Rathmacherhof: AGRAR-Preisträger 2019 .....	44
<b>OEE04 Kulturerbe Salzkammergut REGIS</b>	
Bewerbung Kulturhauptstadt Europas 2024 / Gschmo Platzl .....	45
<b>OEE05 Donau-Böhmerwald</b>	
Granitpilgern / Nahversorger Kleinzell .....	46
<b>OEE06 Regionalentwicklung Vöckla-Ager</b>	
Gemeinschaftspraxis: Bildungsprojekt / Co-Operation-Space .....	47

<b>OOE07 Sauwald - Pramtal</b>	
Pramtaler Wurmzucht / Wie's Innviertel schmeckt .....	48
<b>OOE08 Attersee - Attergau (REGATTA)</b>	
„360° Welten“ / Attersee Bäder Card .....	49
<b>OOE09 Traunsteinregion</b>	
Klettersportanlage Gmunden / Rastplatz Tissenbachtal .....	50
<b>OOE10 SternGartl Gusental</b>	
Mountainbike-Netz Sterngartl / Erneuerbare Energien Sterngartl .....	51
<b>OOE11 Wels -LEWEL</b>	
Werkschule: Bildung für die Hände / Erholungsplätze Traun.....	52
<b>OOE12 Region u.we (Urfahr West)</b>	
Donaubus: Pause am Fluss / VUULKAN: Überlebenshandbuch .....	53
<b>OOE13 Mostlandl Hausruck</b>	
Freie EEG Software / Bildungsinitiative Streuobst.....	54
<b>OOE14 LEADER Mitten im Innviertel</b>	
Haus der Nachhaltigkeit / Freies Radio Innviertel.....	55
<b>OOE15 NationalparkÖ. Kalkalpen</b>	
Regionalmarkt „LENZ“ / NP Challenge „Vielfalter“ .....	56
<b>OOE16 Mühlviertler Kernland</b>	
Maker-Space in Freistadt / Projekt „Alltagsradfahren“ .....	57
<b>OOE17 Traunviertler Alpenvorland</b>	
Benediktweg OÖ / Mehrgenerationenwohnprojekt .....	5
<b>OOE18 Eferdinger Land</b>	
Hartrium – Leben im Dorf / Leo's Reise durch das Eferdinger Land ...	59
<b>OOE19 Regionalentwicklungsverein Zukunft Linz-Land</b>	
mostTRAUN4TLER / Bruckner200.....	60

## Salzburg

<b>SBG01 Nationalpark Hohe Tauern</b>	
Volkskultur macht Schule / Männerberatung Pinzgau .....	62
<b>SBG02 Salzburger Seenland</b>	
In Vielfalt vereint / Ride Sharing Zentrum.....	63
<b>SBG03 Lebens.Wert.Pongau</b>	
Women.to.ring: Frauen.Wissen.Zukunft / EnergyKids: Klimafit.....	64
<b>SBG04 Saalachtal</b>	
Gemeinschaftsgarten Pachamama / Druckwerkstatt der graf. Künste.....	65

<b>SBG05 Biosphäre Lungau</b>	
Rehkitzrettung Lungau / Die „Lungauer Speis“.....	66
<b>SBG06 FUMO Regionalentwicklung Fuschlseeregion - Mondseeland</b>	
d'Kramerin & Thalgaauer Kisterl / Fahr mal anders! .....	67

## Steiermark

<b>STM01 Ennstal-Ausseerland</b>	
Seniorenalmhütte / SingSpiel: Jugend verschafft sich eine Stimme!.....	70
<b>STM02 InnovationsRegion Murtal</b>	
Museum Murtal / „Wood Robotics“: Neues Wissen.....	71
<b>STM03 Mariazellerland Mürztal</b>	
Region der Wege / Grüner See - zukunftsfit.....	72
<b>STM04 Hügel- und Schöcklland</b>	
Oral History: Zeitzeugenbefragungen / sebastian RELOADED®.....	73
<b>STM05 Kraftspendedörfer Joglland</b>	
Stärkung der Jogllandwirtschaft / Echt Joglland „Joglereck“ .....	74
<b>STM06 Almenland &amp; Energieregion Weiz - Gleisdorf</b>	
Energiebilanz 1.0 / Almenland Songwriting & Production Camp .....	75
<b>STM07 Liezen - Gesäuse</b>	
Attraktivierung Kaiserau / Masterplan für die Stadtgemeinde Liezen .....	76
<b>STM08 Thermenland - Wechselland</b>	
Vital-digital: Schulung Generation 50+ / Wein-Erlebnisweg.....	77
<b>STM09 Südsteiermark</b>	
MOBIL Südwest / Power2Gas: „grüner“ Wasserstoff.....	78
<b>STM10 Schilcherland</b>	
Pionierarbeit Hofschlachtung / Standortentwicklung SW-Stmk.....	79
<b>STM11 Steirische Eisenstraße</b>	
Innenstadtentwicklung Trofaiach / Abenteuer Erzberg.....	80
<b>STM12 Holzwelt Murau</b>	
Hackgut Upcycling / NaturLese Region.....	81
<b>STM13 Lipizzanerheimat</b>	
Dachmarke Lipizzanerheimat / Labor Digitalisierung 4.0 .....	82
<b>STM14 Steirisches Vulkanland</b>	
Chor- und Dirigierwerkstatt / Straße der Lebenslust .....	83
<b>STM15 Zeitkultur Oststeirisches Kernland</b>	
Projektbündel Kreative Lehrlingswelten / European Slow Trips.....	84

## Tirol

<b>TIR01 Regionalmanagement Bezirk Imst</b>	
Tiroler Steinbockzentrum / Das Inntal summt .....	88
<b>TIR02 Regionalentwicklung Außerfern - REA</b>	
Ehrenberg: Infrartheizung / Aufbau Arbeitgebermarke .....	89
<b>TIR03 Regionalmanagement Landeck - RegioL</b>	
Nachhaltiges Bauen / MINT FabLab .....	90
<b>TIR04 Regionalmanagement regio<sup>3</sup> Pillerseetal-Leukental-Leogang</b>	
Innovationsnetzwerk Kitzbühel / Sanfte Mobilität am Berg .....	91
<b>TIR05 Kitzbüheler Alpen</b>	
netzWERK.handWERK / FoodCoop Wildschönau Guads vo do .....	92
<b>TIR06 Regionsmanagement Osttirol</b>	
Vordenken für Osttirol / Rechenzentrum Osttirol .....	93
<b>TIR07 Regionalmanagement Wipptal</b>	
Dig.Tour 2025 / Rodelsport Zentrum Navis .....	94
<b>TIR08 Kufstein und Umgebung, Untere Schranne-Kaiserwinkl</b>	
Kaiserweis': Regionale Vielfalt ist unsere Art! / Beecars KUUSK .....	95
<b>TIR09 Schwaz</b>	
Mobilitätskoordinator im Bezirk Schwaz / Projekt im Bereich Kultur .....	96

## Vorarlberg

<b>VBG01 REGIO-V Regionalentwicklung Vorarlberg</b>	
Die Bregenzerwälder Barockbaumeister / Natur bewusst erleben .....	100
<b>VBG02 Vorderland - Walgau - Bludenz</b>	
Guats vo dahoam, guats vo Klus / Tauschlädele .....	101



